Leipziger Amtsblatt

22. April 2017 | Nummer 8 | 27. Jahrgang

Geliebtes Afghanistan
Fotoschau im Augusteum gibt Einblick in das Leben in Krisenregionen
Seite 2

Reise nach Addis
Leipziger Experten unterstützen Projekte bei äthiopischem Städtepartner
Seite 5

Im Dienst der Umwelt
Seit 25 Jahren Spitzenforschung im Helmholtz-Zentrum
Seite 7

Tanzen im ersten Haus am Platz

Rumba, Cha-cha-cha oder Salsa – auch beim zweiten Bürgerball am 30. April kommt Leipzig aus der Hüfte. Dafür öffnet das Neue Rathaus ab 18 Uhr Wandelhallen und Säle, ab 19 Uhr spielt die Musik. Ausgelassen in den Mai tanzen, Livemusik, Tanzshows und -animation genießen, Lauchcremesuppe, Pasta oder Hähnchenbrust schlemmen – dieser Abend bietet eine Melange aus allem. In der Oberen Wandelhalle macht Tanztrainerin Motsi Mabuse mit der Tanzschule Jörgens schöne Beine und im Festsaal spielen die Firebirds, Nightfever und Impulso Latino. Im Ratsplenarsaal wird Salsa getanzt – die Tanzschule Baileo-Tanzpassion Leipzig mit der Band Majoretta und DJ Yorge aus Kuba laden dazu ein. Salsa ist übrigens nicht nur was für Paare, hier können auch Singles Freestyle tanzen. Karten für 25 Euro zzgl. VVK-Gebühr (Gastronomie nicht inbegriffen) werden unter www.eventim.de verkauft oder sind direkt an der Abendkasse zu haben. ■

Darf ich bitten? Wer mag, tanzt einfach auf dem roten Teppich. Foto: abl

Spektakel auf der Kleinmesse

Vier Wochen Rummel und Aktion: Am 28. April beginnt die traditionelle Frühjahrskleinmesse am Cottaweg. Täglich ab 14 Uhr öffnen Fahr- und Laufgeschäfte, Losbuden und Gastrostände. Jeweils freitags, 19 Uhr, laden die Schausteller zur Ladies Night (Fahrten 1 Euro), mittwochs können Familien an den Fahrgeschäften sparen. Feuerwerk gibt es zum Auftakt (29. April) und Abschluss (27. Mai). ■

Livemusik beim Honky Tonk

28 Bands an 24 Spielorten heißen die Koordinaten des diesjährigen Honky Tonk am 6. Mai in der City. Livemusik-Fans treffen in den verschiedenen Kneipen auf sächsische Kult-Bands, überregionale Künstler und DJs. Der Ticket-Vorverkauf (13 Euro) läuft an den üblichen Vorverkaufsstellen, alle Infos zum Programm unter www.honky-tonk.de. ■

Berufe kennenlernen zum St. Florianstag

Leipzigs Feuerwehr feiert ihren Schutzheiligen und lässt sich am 6. Mai hinter die Kulissen schauen. In den Mittelpunkt stellen die Kameraden diesmal die Berufe Feuerwehrmann oder Notfallsanitäter. Ansonsten wird von 10 bis 15 Uhr vor der Hauptfeuerwache am Goerdelerring wie üblich gefeiert, Technik und Leistungsbereitschaft präsentiert. ■

Wieder offen für alle: Bibliothek Plagwitz

Georg-Maurer-Bibliothek für 2,4 Millionen Euro saniert / Haus öffnet heute bis 16 Uhr mit Lesefest für alle Bücherfreunde

Frische Bühne fürs Buch: Nach gut einjähriger Sanierung eröffnet am heutigen 22. April wieder die Georg-Maurer-Bibliothek in Plagwitz. Bevor der Bücherei-Alltag einzieht, erwartet Leser heute von 10 bis 16 Uhr ein unterhaltsames Programm für alle Generationen.

„Ich freue mich, dass wir unsere Bibliothek in Plagwitz nun sogar genau einen Tag vor dem Welttag des Buches wiedereröffnen. Dafür haben wir in den letzten Wochen viel geleistet, denn es gab noch reichlich vorzubereiten", sagt Susanne Metz, die Direktorin der Leipziger Städtischen Bibliotheken.

Jetzt ist der Bestand von insgesamt 36 000 Medien, davon zahlreiche Bücher, CDs, Spiele und DVDs, zurück in der Bibliothek – die Menschen im Stadtteil können ihr Lese-Eldorado wieder in Besitz nehmen.

Nach einem musikalischen Start um 10 Uhr gibt es einige Fakten zur Sanierung und das Team der Bibliothek stellt sich vor. Neben Rundgängen durch das Haus, Kreativwerkstatt rund ums Buch sowie Kwiatkowski-Krimis mit Kinderbuchautor Jürgen Banscherus warten viele Überraschungen, u. a. eine Fotostation mit dem Bibliotheksmaskottchen Nilo, auf die Besucher. Eine Königspuppe, die sich vom Theater der Jungen Welt auf den Weg gemacht hat, kommuniziert „märchenhaft" mit den großen und kleinen Gästen. Die Besucher können an diesem Tag auch die Medien abgeben, für die es eine über einjährige Leihfrist gab – und gleich Neues ausleihen.

Hell, freundlich, übersichtlich und mit schönen Plätzen zum Schmökern: Die sanierte Bibliothek in der Zschocherschen Straße 14 vereint vieles, was Leser sich wünschen. 1929 als IV. Städtische Bücherhalle nach Plänen des Architekten Otto Fischbeck im Bauhausstil errichtet und 1977 nach dem Schriftsteller Georg Maurer benannt, gilt sie heute als Wahrzeichen von Plagwitz.

Fotos: Mahmoud Dabdoub

Das Konzept der Bibliothek, eine gute Vernetzung mit Bürgerinitiativen und -vereinen im Stadtteil, zeigt sich gleich bei der Eröffnung, an der sich das Theater der Jungen Welt, AnnaLinde, die Volkshochschule Leipzig, der Buchkinder e.V., der Stadtteilverein Lindenau und die Buchhandlung Grümmer beteiligen.

Der Zugang zur Bibliothek ist nach der Sanierung nun leichter und länger möglich, nämlich barrierefrei und von Montag bis Freitag bis 19 Uhr. Und wer es bis dahin nicht schafft, kann draußen die neue 24h-Medienrückgabe nutzen, um seine ausgeliehenen Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten abzugeben.

Neu ist die Familienbibliothek. Sie bietet ein umfangreiches Angebot an Büchern und anderen Medien für Kinder, ihre Eltern und Großeltern und für alle, die sich mit Kindern beschäftigen.

Sogar die Schallplatte feiert in der Plagwitzer Bibliothek ein Comeback. Eine Auswahl von rund 250 LPs und eine VinylBar stehen jetzt bereit. „Ob Lerngruppe, W-LAN-Nutzung oder Gaming-Aktion – die Stadtteilbibliothek Plagwitz bietet viele Nutzungsmöglichkeiten, auch ohne ein Buch auszuleihen", so Susanne Metz.

Seit Dezember 2015 war die Bibliothek geschlossen und wurde in dieser Zeit für rund 2,4 Millionen Euro denkmalgerecht saniert. ■

Selbst sehen und gesehen werden

„Zeig dich" heißt das Motto der Museumsnacht am 6. Mai in Halle und Leipzig

Rollenwechsel: Einfach mal in ein historisches Kostüm schlüpfen und zum (Selbst-)Darsteller werden – das wird in diesem Jahr zur Museumsnacht im Ägyptischen Museum und auch im Bach-Museum möglich. Foto: Martin Porchert

„Zeig dich" zur Museumsnacht am 6. Mai! Die neunte Nacht der Museen in Halle und Leipzig lädt ein, sich in eine Nacht der Selbstdarstellung und Erkenntnis mitreißen zu lassen. 80 Museen und Einrichtungen zeigen sich den Besuchern mit faszinierenden und ungewöhnlichen Einblicken in ihre Ausstellungen und Sammlungen.

„Zeig dich" gilt nicht nur für die Häuser selbst, sondern auch für alle Besucher: Im Grassi Museum für Völkerkunde kann jeder selbst Teil einer Tattoo-Ausstellung werden oder an verschiedenen Orten in allerlei historische Kostüme schlüpfen. Wie wäre es beispielsweise mit einem Selfie mit Nofretete im Ägyptischen Museum oder dem Nachspielen einer bekannten Filmszene im Zeitgeschichtlichen Forum?

Das Stadtmuseum Halle lädt zu einem Blick hinter die Kulissen der Museumswerkstatt ein und fordert Halle-Kenner in einem Bilderquiz heraus. Abenteuerlustige verführt das Christian-Wolff-Haus zu einer Suche auf den Spuren des Hausgeistes.

Selbstverständlich zeigen sich auch die Experten in den Museen. Im Naturkundemuseum Leipzig werden Besucher beispielsweise Zeuge der Präparation eines Turmfalken. Wer eher dem Kunsthandwerk zugetan ist, findet im Museum für Druckkunst einen der letzten Holzstecher bei seiner filigranen Arbeit, der sich über die Schulter schauen lässt.

Die Tickets für die Museumsnacht kosten pro Person zehn Euro, ermäßigt acht Euro bzw. fünf Euro. Für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre ist der Eintritt frei. Auch in diesem Jahr verbinden Sonderlinien kostenfrei die Museen in Halle bzw. in Leipzig. Außerdem gelten die Eintrittskarten von 16 Uhr bis 3 Uhr am Folgetag als Fahrkarte für die öffentlichen Nahverkehrsmittel und den S-Bahn-Verkehr zwischen Halle und Leipzig.

Alle Informationen und Vorverkaufsstellen sind im Programmheft und auf der Website zu finden. Die Programmhefte gibt es in allen teilnehmenden Museen, Tourist-Informationen und an vielen weiteren Orten. ■

www.museumsnacht-halle-leipzig.de

Luther besucht Leipzig

Ausgangspunkt für Lauf nach Wittenberg

Zeitreise in Leipzig: Pfarrer Bernhard Stief hat am 10. April Martin Luther und dessen Boten in der Nikolaikirche empfangen. Hier war der Ausgangspunkt für eine knapp 600 Kilometer lange Rundreise durch all die Städte, die vom 25. bis 27. Mai die Kirchentage auf dem Weg feiern. „Das ist nun der dritte Höhepunkt, den ich in Leipzig erlebe", betonte Luther alias Rudolf Kaufhold und verwies damit auf die Leipziger Disputation in der Pleißenburg von 1519 und seine Pfingstpredigt von 1539 in der Thomaskirche zur Einführung der Reformation.

Initiator der Aktion war der Verein Botenläufer Wittenberg e. V., dem die verkleideten Luther-Gehilfen angehören. 35 Leichtathleten, darunter zehn Jugendliche, liefen anschließend in Teilstrecken innerhalb von vier Tagen von Leipzig über Jena, Weimar, Erfurt, Eisleben, Halle, Magdeburg und Dessau/Roßlau wieder nach Wittenberg. Dort gibt es am 28. Mai einen Festgottesdienst, zu dem Luther und die Boten alle Interessierten herzlich einluden. ■

Besonderes Zeitzeugnis: Die Boten übergaben Pfarrer Stief (li.) einen Teil eines der Sandsteinfensterkreuze der Stadt- und Pfarrkirche St. Marien in Lutherstadt Wittenberg aus dem Jahr 1439 samt handgeschriebenem Zertifikat. Foto: abl

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Gewässerunterhaltungssatzung der Stadt Leipzig
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung
Veräußerung von Liegenschaften / Baugenehmigungen
Seite 9/10

Aktuelles auf leipzig.de
Straßenbaumscheiben pflegen: Regeln und Tipps für die Begrünung
www.leipzig.de/baumscheibe

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im April an folgende Jubilare: Susanne Plahnert (14. April) feierte ihren 104. Geburtstag. Zum 105. Ehrentag ließ sich Erika Nötzold (20. April) gratulieren. ■

Auf einen Blick

Westbesuch

Das Kultur- und Stadtteilfest Westbesuch beginnt am 29. April um 11 Uhr auf dem alten, neuen Plagwitzer Bürgerbahnhof. Vereine und Initiativen bieten Mitmach-Aktionen, Liebhaber von Kunsthandwerk und Design können Neues bestaunen und unerschrockene Flohmarkt-Fans Altes wiederentdecken. ■

Israel ist Thema

Anlässlich des Israel-Tages am 11. Mai lädt das Ariowitsch-Haus bereits am 7. Mai zu einer Podiumsdiskussion ein. Diese beginnt um 17 Uhr in der Hinrichsenstraße 14. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem Israelbild in den Medien der DDR. ■

Kunstsammlung zu

Die Kunstsammlung des Rektoratsgebäudes der Universität Leipzig, Ritterstraße 26, bleibt vom 1. bis 22. Mai geschlossen. Grund ist der Aufbau der Sonderschau „Die Universität Leipzig und die Reformation“, die anlässlich des Kirchentages am 24. Mai eröffnet wird. ■

Meisterschülerpreis

Erstmals schreibt die G2 Kunsthalle in Kooperation mit der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) in diesem Jahr einen Förderpreis für Absolventen des Meisterschülerstudiums der HGB aus. Der Preisträger erhält 10 000 Euro Preisgeld und für zwölf Monate kostenfrei ein Atelier gestellt. Bewerbungsschluss ist der 29. September. Informationen und Ausschreibung unter www.g2-leipzig.de. ■

Schauspielsolo zu Schiller‘scher Dichtung

Dass die Schiller‘sche Dichtkunst nichts an Aktualität verloren hat, beweist Schauspielerin Cora Chilcott mit ihrem Soloprogramm „Schiller – Der Dichtung muntre Schattenwelt“. Dazu lädt sie vom 26. bis 29. April jeweils 19 Uhr ins Schillerhaus, Menckestraße 42, ein. Im Mittelpunkt stehen Gedichte und Auszüge aus Dramen und Briefen Friedrich von Schillers. Er setzte sich sein Leben lang mit den Fragen nach einer idealen Gesellschaftsform auseinander und ließ die Kritik an der damals bestehenden Ordnung in seine philosophischen Abhandlungen aber vor allem auch in seine Dichtkunst einfließen. Die wortgewaltige Collage des Abends mit Auszügen aus Dramen wie „Die Jungfrau von Orleans“ oder „Maria Stuart“, aus Gedichten und prosaischen Schriften, spiegelt die Zeitlosigkeit von Schillers Gedanken und Auffassungen wider.

Widmet dem deutschen Dichter und Philosophen vier Abende im Schillerhaus: Schauspielerin Cora Chilcott. Foto: Sven Hans Tietze

Karten zu 6 Euro (ermäßigt 4 Euro) können unter Telefonnummer 5 66 21 70 bestellt werden. Dort können sich Interessenten auch für ein Schiller-Kolloquium anmelden, zu dem am 13. Mai um 15 Uhr in die Alte Handelsbörse eingeladen wird. ■

Leipziger Tanztheater feiert 50-Jähriges

Wird im Juni wieder aufgenommen: das Stück „Sind wir denn von allen guten Geistern verlassen?“. Foto: Rolf Arnold

Eine Kulturinstitution wird 50: Das Leipziger Tanztheater (LTT) blickt 2017 auf ein halbes Jahrhundert Tanzgeschichte zurück. Den runden Geburtstag feiert es mit einem Jubiläumsprogramm aus abendfüllenden Produktionen und Aktionen im öffentlichen Raum. Ein Jubiläum innerhalb des Jubiläums steht vom 15. bis 30. September an: die bereits 5. Leipziger Tanztheaterwochen.

Den Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten gibt der Welttag des Tanzes am 29. April. Dann laden LTT und „LOFFT“ alle Interessierten ein, beim Großen Frühjahrsrundgang der Spinnerei-Galerien das künftige gemeinsame Theaterzentrum der beiden Häuser, das in Halle 7 entstehen soll, zu erkunden. Im Mai bespielt das LTT die Halle A im Werk 2: Vom 18. bis 20. Mai mit der diesjährigen Premiere des Kurzchoreografien-Abends „Spielwiese“, vom 25. bis 27. Mai mit der Dada-Tanztheater-Collage „1916 onenineonesix“ von Alessio Trevisani und der LTT-Company. Im Juni freuen sich die zwei Juniorcompanys auf einen zweiteiligen Abend im Schauspiel Leipzig – mit der Premiere „Umarmungen“ (AT) von Choreografin Bettina Werner und der Wiederaufnahme „Sind wir denn von allen guten Geistern verlassen?“ von Choreografin Brit Böttge.

Das Leipziger Tanztheater gehört zu den ältesten der freien Szene in Deutschland: Jürgen Goewe gründete das „Tanzstudio der Deutschen Post“ 1967 und entwickelte daraus mit Choreografin Eva Brehme Anfang der 1980er-Jahre das Leipziger Tanztheater. Die erste Company wuchs unter Goewe zu einer der führenden Tanzgruppen der DDR heran. Nach einer schwierigen Nachwendezeit läuteten Brit Böttge und Bettina Werner um die Jahrtausendwende eine neue Ära im LTT ein. Die Choreografinnen und Tanzpädagoginnen etablierten ein Konzept zur Ausbildung von Kindern und Jugendlichen innerhalb künstlerischer Prozesse. Sie begründeten damit ein einzigartiges Kinder- und Jugendtanztheater. Daraus entstanden die bis heute bestehenden drei Companies mit über 400 Tänzerinnen und Tänzern zwischen 3 und 40 Jahren: die Juniorcompany der Jüngeren, die Juniorcompany der Älteren und die Company. ■

Jubiläumsprogramm

29. April | Spinnerei
Kennenlernen des künftigen Standorts beim Frühjahrsrundgang der Spinnerei-Galerien

18. bis 20. Mai | Werk 2
Premiere „Spielwiese“

25. bis 27. Mai | Werk 2
Wiederaufnahme „1916 onenineonesix“

10. bis 12. Juni | Schauspiel
Premiere „Umarmungen“ und Wiederaufnahme „Sind wir denn von allen guten Geistern verlassen?“

15. bis 30. September | verschiedene Bühnen
5. Leipziger Tanztheaterwochen mit Premiere „Synapse“

www.leipzigertanztheater.de

In der MuKo „Kein Pardon“

Hape Kerkelings Film kommt ab 6. Mai als Musical auf die Leipziger Theaterbühne

Eine Persiflage auf die schillernde Welt des Showbusiness der 1980er- und 1990er-Jahre bringt die Musikalische Komödie (MuKo) ab 6. Mai auf die Bühne. Es handelt sich um eine Theaterversion von Hape Kerkelings Kultfilm „Kein Pardon“ unter Regie von Comedian Thomas Hermanns.

Samstagabend im Ruhrpott. Die Eurovisions-Hymne dröhnt aus dem Fernseher. Höchste Zeit, die letzten Schnittchen zu servieren und es sich auf dem Sofa bequem zu machen. Als dann die Titelmelodie ertönt, stimmen alle schunkelnd mit ein: „Witzigkeit kennt keine Grenzen! Witzigkeit kennt kein Pardon!“ Seit Jahrzehnten spielt sich in Peter Schlönzkes Familie jeden Samstagabend das gleiche Ritual ab. Einmal Heinz Wäscher, dem Moderator der Samstagabendshow, die Hand schütteln, das war schon immer Peters heimlicher Traum. Doch als er über ein Casting das wahre Gesicht Wäschers kennenlernt, platzt ihm vor laufender Kamera der Kragen. Der Programmdirektor ist begeistert und macht ihn kurzerhand zum Nachfolger des alternden Idols. Endlich ein neues Gesicht! Ab jetzt ist der unscheinbare Peter ein Star. Doch bald macht sich bemerkbar, wie schnell das Fernsehen einen Menschen verändern kann.

Die Premiere am 6. Mai beginnt um 19 Uhr, weitere Vorstellungen folgen am 7., 12., 13. und 14. Mai. ■

Schrill, bunt und bestimmt nicht langweilig: Unter Regie von Thomas Hermanns (li.) spielen Cusch Jung (Mi.) und Benjamin Sommerfeld im Musical „Kein Pardon“. Foto: Kirsten Nijhof

Furtwängler goes Underground

Musikvisualisierung. Foto: Grassi

Der Grafiker und Maler Felix Martin Furtwängler präsentiert ab 22. April im Grassi Museum für Angewandte Kunst sein Malerbuch „Furtwängler goes Underground“ sowie eine Musikvisualisierung. Beides stellt er vor Ort ab 15.30 Uhr persönlich vor.

Furtwängler (*1954) zählt zu den produktivsten Buchkünstlern der Gegenwart. In seinem 2015 vorgelegten originalgrafischen Buch reflektiert er seine Rockmusik-Erfahrung der 1960er- und 1970er-Jahre in Farbdrucken, denen Texte verschiedener Autoren beigegeben sind. Der Besucher kann zudem in die mediale Installation mit visualisierter Musik eintauchen. Die Präsentation ist bis zum 28. Mai am Johannisplatz 5-11 zu sehen. ■

Jugendtheaterclub des Schauspiels kommt mit „Tschick“ ins Stadtbad

Um die Freundschaft zweier Außenseiter und den wohl aufregendsten Sommer ihres Lebens geht es in „Tschick“, dem neuen Stück des Schauspiels Leipzig. Enttäuscht, weil er nicht zur Party seiner heimlichen Flamme eingeladen wurde, schließt sich der 14-jährige Maik dem gleichaltrigen Russlanddeutschen Tschick an, und gemeinsam fahren sie in einem „geliehenen“ Lada durchs Land. Regisseur Yves Hinrichs erarbeitete erstmals eine Produktion mit den Spielern des Theaterjugendclubs „Sorry, eh!“ und Mitgliedern des Ensembles. Die Premiere ist am 5. Mai um 19.30 Uhr im Leipziger Stadtbad, Eutritzscher Straße 21, zu erleben. ■

Leipzig sucht den Weihnachtsbaum – jetzt die schönsten Exemplare anbieten

Kaum ist Ostern vorbei, startet das städtische Marktamt die Aktion „Leipzig sucht den Weihnachtsbaum“. Alle Leipziger, aber auch die Einwohner der umliegenden Gemeinden sind aufgerufen, ihre Prachtstücke anzubieten. Der Nadelbaum sollte mindestens 20 Meter, idealerweise sogar 23 bis 25 Meter hoch und gerade, dicht und gleichmäßig gewachsen sein. Die Genehmigung zur Fällung muss vorliegen, und es muss möglich sein, mit schwerer Technik zum Baum vorzudringen. Angebote können bis 31. Mai an die Stadt Leipzig, Marktamt, 04092 Leipzig (E-Mail: marktamt@leipzig.de) eingereicht werden (Stichwort „Weihnachtsbaum 2017“). ■

Geschichten der Menschen in Konfliktzonen

Augusteum zeigt in „Geliebtes Afghanistan“ Fotos von Kriegsreporterin Anja Niedringhaus

Dass es in Afghanistan, Pakistan und im Irak trotz des Krieges noch Freude und Hoffnung gibt, zeigen die Fotografien der Kriegsreporterin Anja Niedringhaus. Im Alter von 48 Jahren ist sie 2014 bei einem Attentat in Afghanistan ums Leben gekommen. Bis zum 21. Juli geben die Bilder in der Galerie im Neuen Augusteum, Augustusplatz 10, Einblick in das Leben der dortigen Bevölkerung. „Ich habe mich ein bisschen in das Land verliebt“, äußerte sich Niedringhaus in einem Interview 2013. „Das sind wunderbare Menschen dort, diese Gastfreundschaft, diese Ehrlichkeit.“ Es ginge ihr bei der Arbeit darum, „die Geschichten der Menschen zu erzählen, die in Konfliktzonen wie in Afghanistan ihren Alltag meistern müssen“.

Alltag trotz Krieg: Niedringhaus fotografierte dieses afghanische Mädchen beim Vorlesen in der Schule von Ayeshe. Foto: Anja Niedringhaus/Picture alliance/AP images

In der Ausstellung „Geliebtes Afghanistan“ wird eine Auswahl ihrer Fotografien von 2002 bis 2014 ausgestellt. Thematisiert werden sowohl das Bildungs- und Gesundheitswesen, die Freizeitaktivitäten als auch die Wahlvorbereitung. Kurze Begleittexte erläutern jeweils die Geschichte hinter jedem Motiv, sodass die durch den Krieg beeinflussten Schicksale der einzelnen Menschen deutlich werden. ■

Frühchinesische Keramik aus Schenkung präsentiert

Frühchinesische Keramik prachtvoll in Szene gesetzt in der Art-déco-Pfeilerhalle des Grassi Museums für Angewandte Kunst – das erleben Besucher des Hauses am Johannisplatz 5-11 ab dem 22. April. Mehr als 200 Objekte sind dort zu sehen. Ergänzt werden die zum Teil mehr als 3 000 Jahre alten Stücke durch etwa 100 Keramiken des 20. und 21. Jahrhunderts.

Anlass der Ausstellung ist die Schenkung des Stuttgarter Kunsthistorikers und Sammlers Dr. Heribert Meurer, die er dem Museum am 22. April um 14 Uhr übergibt. Sie enthält frühchinesische Keramiken aus der Zeit der Zhou- bis zur Yuan-Dynastie (ca. 1050 v. Chr. bis 1368 n. Chr.). Ein Großteil der ausgestellten Stücke stammt aus diesem Fundus, weitere Objekte aus der Sammlung des Museums ergänzen die Schau.

Die Zeitspanne, die in der Ausstellung präsentiert wird, stellt für China die „goldene Zeit der Keramikentwicklung“ dar. Hier ist die Vielfalt an keramischen Erzeugnissen, Variationen und Glasuren enorm und die technische Entwicklung für die damaligen Zeitverhältnisse beeindruckend. Viele Stücke nehmen moderne Formen und Glasuren vorweg und wirken mit ihren minimalistischen und eleganten Formen erstaunlich zeitlos. Zu den frühchinesischen Keramiken sind daher Arbeiten einiger zeitgenössischer Keramikkünstler wie Richard Bampi, Horst Kerstan, Lucie Rie, Karl und Ursula Scheid und Ralf Busz in Beziehung gestellt. Einflüsse frühchinesischer Keramik und Referenzen an diese werden hier unverkennbar deutlich. ■

Reiterin (Grabbeigabe), China, Tang-Dynastie (618–907). Foto: Paul Altmann

Zahl der Woche

1 553

1 553 Leipzigerinnen und Leipziger haben in diesem Jahr mit vereinten Kräften die Stadt sauber gemacht. Zum Frühjahrsputz 2017 hat das Ordnungsamt insgesamt 53 Reinigungsaktionen registriert, die 94 Organisationen, Institutionen und Vereine verantwortet haben. 77,71 Tonnen Abfall, eingesammelt in 65 Containern und 3 200 Müllsäcken, landeten beim Eigenbetrieb Stadtreinigung. Eine weitere Bilanz, die nachdenklich machen sollte: Aus dem Karl-Heine-Kanal zogen Helfer sieben Einkaufswagen, zehn Fahrräder, fünf Kinderwagen, drei Mülltonnen, drei Europaletten, mehrere Baustellen- und Verkehrsschilder, Kupferkabel, Infusionsbeutel und eine leere Geldkassette.

Lebenselexier Wasser – Brunnen in Betrieb

Winterschlaf vorbei – Leipzigs Brunnen fließen wieder. Seit 10. April haben die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Stadtreinigung 19 städtische Brunnen und Wasserspiele in Betrieb gesetzt. Das erste Wasser ließ Brunnenwart Sigmar Graetsch in der Grimmaischen Straße sprudeln, dann folgten u. a. die „Pusteblumen“, der Mendebrunnen, die Brunnen am Roßplatz, in der Fritz-von-Harck-Anlage, die Fontäne in der Anton-Bruckner-Allee und im Palmengarten. Doch auch wenn die Brunnen fröhlich plätschern, Wasser kostet Geld, und deshalb bittet

Schön, wie's sprudelt: Brunnenwart Sigmar Graetsch bei der Inbetriebnahme der Wasserspiele Grimmaische Straße. Foto: R. Handwerg

der Eigenbetrieb wieder um finanzielle Unterstützung für den Betrieb der Anlagen. Wer spenden möchte, wendet sich an Jens Dietrich von der Abteilung Grünanlagen, Telefon: 65710 oder info@srleipzig.de.

Außerdem ergeht wieder der Appell des Eigenbetriebs an alle, die an heißen Tagen im Wasser Abkühlung suchen: Brunnen sind keine Badebecken. Erstens besteht durch dünne Algenfilme und Unrat Verletzungsgefahr, zweitens entspricht die Wasserqualität nicht den hygienischen Anforderungen an ein Badegewässer. ■

Bürgerforum zu „Leipzig 416“ am 26. April

Leipzig startet einen umfassenden Bürgerdialog für die Bebauung des Eutritzscher Freiladebahnhofs, künftige Bebauungsplan-Nummer 416 (siehe Amtsblatt-Nr. 7). Den Auftakt gibt die Stadt am 26. April mit einem Bürgerforum, 17 Uhr, in der Mensa des Finanzamtes, Wilhelm-Liebknecht-Platz 3/4. Um Familien mit Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, wird eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten (Anmeldungen bis 24. April unter weiterdenken@leipzig.de)

Auf dem fast brachliegenden Gelände soll ein neuer Stadtteil entstehen. Darauf haben sich die Stadt und die CG City Leipzig Nord GmbH & Co. KG als größter Flächeneigentümer geeinigt, dafür hat auch der Stadtrat am 12. April grünes Licht gegeben. Doch wie soll das neue Quartier aussehen? Eine städtebauliche Werkstatt, in der fünf renommierte Teams aus Städtebau und Landschaftsarchitektur antreten, soll Lösungen ergeben. Die Vorgaben sind klar: viele Wohnungen, Flächen für Dienstleistungen, Gastronomie, Einzelhandel, Grün, aber auch wohnverträgliche Handwerksbetriebe und gewerbliche Nutzungen sollen dem Stadtteil Gesicht geben; entstehen müssen zudem 330 Kitaplätze, eine Grundschule und eine weiterführende Schule. ■

Zöllnerdenkmal: Sängerknaben wieder vereint

Erinnert an den Komponisten Carl Friedrich Zöllner: das Zöllnerdenkmal. Foto: A. Schmidt

Das Zöllnerdenkmal im Rosental ist wieder komplett. Noch vor Ostern hat das Kulturamt Kopien der gestohlenen Figuren anbringen lassen, sodass das Denkmal jetzt wieder vollständig in seiner historischen Gestalt bewundert werden kann.

Im Dezember 2016 waren drei von vier Figuren der Sängerknaben gestohlen worden. Weil die Figuren nicht wieder auftauchten, hat das Kulturamt Kopien anfertigen lassen, die aus Kunststoff bestehen und damit für Buntmetalldiebe nicht mehr attraktiv sind. Kosten für die Neuanfertigung und Reparatur am Sockel: 15 000 Euro.

Carl Friedrich Zöllner (1800-1860) prägte als Komponist die Entwicklung der Männerchorvereine in Mitteldeutschland. Aus seiner Feder stammt das berühmte Lied „Das Wandern ist des Müllers Lust“. ■

LESG für Leipzig „Gold wert“

Seit 20 Jahren trägt die städtische Entwicklungsgesellschaft einen sichtbaren Teil zum Aufschwung in der Stadt bei

Sie prägt das Stadtbild und arbeitet doch oft im Verborgenen: die LESG Gesellschaft der Stadt Leipzig zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbH. Am 6. April feierte sie ihr zwanzigjähriges Bestehen.

Planung und Entwicklung aus einer Hand: Großprojekte wie die Kongresshalle, den Neubau des Museums für Stadtgeschichte, Gondwanaland, das Schönauer Viertel und das gerade wachsende Stadtquartier am Lindenauer Hafen hat die LESG auf den Weg gebracht. Fotos: LESG

Mit dem Namen LESG verbinden sich heute Projekte wie das Wohnquartier am Lindenauer Hafen, der Bau des Gondwanalandes, die Sanierung der Kongresshalle am Zoo, der Neubau für das Stadtgeschichtliche Museum im Haus Böttchergässchen oder die Entwicklung von Eigenheimgebieten wie dem Schönauer Viertel. Das Team um Geschäftsführer Ralf-Dieter Claus fungiert dabei als Investor, Projektsteuerer und Sanierungsträger.

Alles begann 1997 mit der restlichen Erschließung des neuen Messegeländes und der Entwicklung und Vermarktung des Gewerbegebietes Nordost. In den 1990er-Jahren kamen städtische Eigenheimstandorte wie die „Erweiterte Thomas-Müntzer-Siedlung“ und die „Neubauernsiedlung“ hinzu. Die LESG zeichnete auch verantwortlich für die BMW-Baufeldvorbereitung. Als 2002 der Immobilienmarkt in Leipzig gekippt war, führte sie die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Schönauer Viertel“ zum Erfolg. Bis 2012 vermittelte die LESG im Rahmen der Vergabe-Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen Arbeitslose für einen bestimmten Zeitraum an Betriebe des ersten Arbeitsmarktes. Diese Firmen realisierten unter Regie der LESG Abriss, Sanierung und Neubau bei insgesamt 523 Objekten. In Grünau begleitete die LESG mit dem Stadtumbaumanagement erfolgreich den Wandel von der schrumpfenden zur wachsenden Stadt.

Derzeit belebt die LESG beim Umbau des ehemaligen sowjetischen Pavillons zum neuen Domizil für das Stadtarchiv und der Halle 7 der ehemaligen Baumwollspinnerei zum Naturkundemuseum und Theaterhaus wertvolle Bausubstanz und schafft neue Quartiere für städtische Einrichtungen. Sie führt Regie beim Bau von Kitas und Flüchtlingsunterkünften, teilweise war und ist sie auch selbst Bauherrin. Die derzeitige Vermarktung des Lindenauer Hafens zeigt, dass sich die Arbeit der LESG bezahlt macht: Bei Gesamtinvestitionen von 19,2 Millionen Euro werden die Einnahmen voraussichtlich die Erwartungen um 2,5 bis 3 Millionen Euro übersteigen.

„Eine gut aufgestellte Entwicklungsgesellschaft wie die LESG ist für eine Stadt unserer Größenordnung Gold wert“, resümiert Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau. „Nur so kann es uns gelingen, schnell und flexibel auf komplexe und oftmals ämter- und dezernatsübergreifende Aufgaben reagieren zu können.“ ■

Immobilien: 2,9 Milliarden Gesamtumsatz

Mit rund 2,9 Milliarden Euro Gesamtumsatz rangieren die Immobilienverkäufe 2016 auf dem höchsten Wert seit Beginn der Erfassung 1992. Gegenüber 2015 ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Die Anzahl der Kaufverträge fiel von 7568 auf 5331 zurück, blieb aber dennoch deutlich über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

Diese Zahlen sind dem neuen Grundstücksmarktbericht zu entnehmen, den der Ausschuss am 5. April öffentlich vorgestellt hat. Der Bericht als auch die Bodenrichtwerte sind vom Gutachterausschuss der Stadt Leipzig zum Stichtag 31. Dezember 2016 beschlossen worden.

Die Bodenrichtwerte können in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Burgplatz 1 (Mo. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Do. 13 bis 16 Uhr), im Raum 311 eingesehen werden. Außerdem erteilt der Ausschuss auf schriftlichen Antrag auch schriftliche, gebührenpflichtige Auskünfte.

Der Grundstücksmarktbericht kann als Broschüre oder PDF-Datei für 60 Euro zzgl. Versandkosten bei der Geschäftsstelle (E-Mail: gutachterausschuss@leipzig.de) bestellt werden. ■

www.bodenrichtwert.leipzig.de

Arbeiten am Torhaus Dölitz

Um den Befall mit Holzschädlingen zu beseitigen, ist das Torhaus Dölitz derzeit „verpackt“. Die Insekten sollen mit hochwirksamem Gas bekämpft werden, das nicht nach außen dringen darf. Bis zum Ende der Arbeiten am 25. April ist nicht nur das Gebäude, sondern auch der Durchgang Helenenstraße über die Brücke zum Agra-Park geschlossen. Das Torhaus Dölitz dient als Museum und beherbergt die Zinnfigurenschau und historische Dioramen der Völkerschlacht. ■

25. „Aktionstag Lehrstellen“ am 6. Mai: Ausbildungsbetriebe können sich jetzt noch anmelden

Für den diesjährigen „Aktionstag Lehrstellen“ können sich noch bis zum 28. April Ausbildungsbetriebe aller Branchen unter www.leipzig.ihk.de/lehrstellentag anmelden. Ausgerichtet wird er am 6. Mai im Zentrum für Aus- und Weiterbildung, Am Ritterschlösschen 22, von Industrie- und Handelskammer Leipzig, der Handwerkskammer, der Agentur für Arbeit und der Sächsischen Bildungsagentur. „Immer mehr Lehrstellen bleiben mittlerweile in Mitteldeutschland unbesetzt. Um den eigenen Nachwuchs rechtzeitig zu sichern, müssen sich Unternehmen heute offensiv als attraktive Ausbildungsbetriebe präsentieren“, so Dr. Thomas Hofmann, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer. Der Aktionstag Lehrstellen habe sich dabei zu einem wichtigen Marktplatz entwickelt, der junge Leute mit den Ausbildungsbetrieben in Mitteldeutschland zusammenbringt. Auch dieses Jahr erwarte man wieder bis zu 3 000 Schülerinnen und Schüler – potenzielle Fachkräfte von morgen. ■

Besser leben ohne Lärm: UiZ berät am „Tag gegen Lärm“ im Technischen Rathaus

Auf Gesundheitsschäden durch Lärm macht der 20. „Tag gegen Lärm“ am 26. April aufmerksam. Unter dem deutschlandweiten Motto „Akustische Vielfalt“ geht er Ursachen und Wirkung von Lärm auf den Grund und zeigt, wie wichtig der Schutz des Gehörs ist. In Leipzig widmet sich an diesem Tag das Umweltinformationszentrum (UiZ) dem Thema und bietet für Schulen und Freizeitzentren verschiedene Aktionen an. Zudem können die Leipziger sich kostenfrei von Experten von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr zu Lärmbelastungen beraten lassen, nachmittags zudem einen kostenlosen Hörtest vom Gesundheitsamt wahrnehmen. ■

Neues Flachwasserbecken für Schwimmschüler

Schwimmhalle in der Kirschbergstraße erhält einen Erweiterungsbau / Erster Spatenstich am 7. April gesetzt

Leipzig braucht dringend Lehrschwimmhallen. Um das Defizit abzubauen, errichtet die Leipziger Sportbäder GmbH ein neues Flachwasserbecken an der Schwimmhalle Mitte in der Kirschbergstraße.

Den symbolischen ersten Spatenstich für Anbau und weitere Sanierungsmaßnahmen an der Gohliser Halle setzte Sportbürgermeister Heiko Rosenthal am 7. April gemeinsam mit Geschäftsführern der Leipziger Wasserwerke, der Leipziger Sportbäder und einem Vertreter des Sächsischen Landtags. 5,7 Mio. Euro sollen die Arbeiten insgesamt kosten, 2,18 Mio. Euro davon kommen aus der Kasse des Freistaates Sachsen.

Legten Hand an für neues Becken: Dr. Ulrich Meyer (Wasserwerke), Sportbürgermeister Heiko Rosenthal, Dr. Brigitte Teltscher (Sportbäder), Wolf-Dietrich Rost (MdL), Joachim Helwing (Sportbäder). Foto: Rene Handwerg

„Direkt neben der jetzigen Halle entsteht ein Lehrschwimmbecken sowie die für den Kursbetrieb benötigten Funktionsbereiche und -räume“, erläutert Joachim Helwing, Technischer Geschäftsführer der Sportbäder GmbH. Außerdem würden die Zugänge zur Schwimmhalle und dem Flachwasserbecken, das 1,35 Meter tief sein wird, behindertengerecht gestaltet. Die Schwimmhalle, Baujahr 1968, hat zudem weiteren Sanierungsbedarf. „Wir überholen auch die Funktionsbereiche in der Schwimmhalle, ordnen sie neu und erneuern die Lüftungsanlage“, so Helwing. Bis Herbst 2018 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Wie wichtig der Anbau nebst Sanierung für Leipzig ist, unterstreicht Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal: „Das neue Flachwasserbecken ist ein erster Schritt, um die bestehende Nachfrage allein im Bereich des Präventionssports und des Schwimmenlernens zu decken.“ Darüber hinaus setze Leipzig damit das Sportprogramm 2024 weiter um.

Doch Leipzigs Bedarf an Schwimm- und Bademöglichkeiten wächst auch mit steigender Einwohnerzahl. Schon jetzt verzeichnen die Schwimmhallen und Freibäder in der Stadt mehr als eine Million Besucher jährlich. Deshalb will Leipzig bis 2024 zwei weitere Hallenbäder bauen. ■

Gesperrt: Brücke am Pfingstanger

Die Brücke am Pfingstanger in Leipzig-Lützschena ist seit dem 18. April gesperrt. Derzeit werden dort Gesimse erneuert und Beton ausgebessert, damit die Brücke auch künftig sicher überquert werden kann. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf 40 000 Euro. Vor Ort weisen aktuell Tafeln auf die Sperrung der Brücke für Autos hin. Bis zum Abschluss der Arbeiten am 12. Mai muss zwischen Böhlitz-Ehrenberg (Gundorf) und Lützschena-Stahmeln die Gustav-Esche-Straße genutzt werden. Fußgänger dürfen die Brücke weiterhin benutzen. ■

Info-Veranstaltung Bornaische Straße

Um den weiteren Ausbau der Bornaischen Straße geht es am 8. Mai, 18 Uhr, in der Grundschule Connewitz, Zwenkauer Straße 35. Der Bereich zwischen Wiedebachplatz und Ecksteinstraße ist einer der letzten unsanierten Abschnitte auf der Verkehrsader im Leipziger Süden. Die Bauherren Stadt Leipzig, Leipziger Verkehrsbetriebe und Wasserwerke stellen den aktuellen Planungsentwurf für die grundhafte Erneuerung der rund 530 Meter langen Strecke vor. Unter anderem soll die Haltestelle Pfeffingerstraße verlegt und barrierefrei ausgebaut werden. Auch die wasser- und abwassertechnische Infrastruktur soll modernisiert werden. ■

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

Alternative für Deutschland

Tobias Keller

Fraktionsvorsitzender

Eine gründlich vertane Chance

Zur März-Ratsversammlung brachte unsere Fraktion ihren Antrag „Fortschreibung der Verkehrspolitischen Leitlinien für Leipzig unter dem Aspekt einer perspektivisch wachsenden Stadt“ ein. Bekanntlich ist die öffentliche Diskussion über neue zukunftsfähige Verkehrslösungen für Leipzig – wie Ausbau des Mittleren und Äußeren Ringes, Neugestaltung des Bahnhof-Vorplatzes, eventuelle Ost-West-S-Bahn–Tunnelverbindung – in vollem Gange. Unser Antrag verlangte nichts Unmögliches, sondern nur, sich den entwickelnden Verkehrsgegebenheiten verwaltungsseitig und parlamentarisch zu stellen. Dazu sollten Vertreter der Wirtschaftsverbände, der Verwaltung, des Stadtrates sowie unabhängige Verkehrsexperten und maßgebende Leipziger Bürgerinitiativen in einem zeitlich begrenzten Gremium ein Zukunftskonzept zur Aktualisierung des Stadtentwicklungsplanes „Verkehr und Öffentlicher Raum“ diskutieren und Lösungsvorschläge ausarbeiten. Der Normalbürger würde gewiss ein großes Interesse an diesem AfD-Anliegen im Leipziger Stadtrat voraussetzen. Wie die Abstimmung zu unserem Antrag aufzeigte, war jedoch das ganze Gegenteil der Fall. Ohne Teilnahme an einer Debatte wurde der AfD-Antrag mehrheitlich von den Fraktionen SPD, Linke und Grüne abgelehnt. Ein kommunalpolitischer Irrtum, wie sich nächstens herausstellen wird! ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

William Grosser

Stadtrat

Elsterstausee für tot erklärt

Mit großem Bedauern nimmt die Fraktion Die Linke zur Kenntnis, dass die Rettung des Elsterstausees gescheitert ist. Bis 2016 haben wir mit dem „Verein für den Erhalt des Elsterstausees“ nach Lösungen für eine Wiederbefüllung gesucht. Leider hat die Stadtverwaltung nicht mit gleicher Intensität an diesem Ziel gearbeitet, sonst hätte es nicht von 2009 bis heute gebraucht, um eine Lösung dann doch nicht zu finden. Verschiedene Lösungen haben wir unterbreitet, und es hätte nur eines Bekenntnisses der Stadt zu ihrem Elsterstaussee bedurft, um Gelder nach dem „Dritten ergänzenden Verwaltungsabkommen vom10.01.1995 über die Finanzierung der Braunkohlesanierung …“ locker zu machen. Die Chance, Wasser von der Mibrag zu erhalten, wurde ebenso ignoriert wie die der Übernahme von Teilen der Ringleitung der Mibrag. Inzwischen ist so viel Zeit vergangen, dass Neubürger und junge Leipziger den Elsterstaussee nicht mehr kennen. Sie haben keinen Vergleich mehr und können das verlorene Kleinod nicht mehr bewerten. Schade, dass von wichtigen Leuten der Stadt das Potenzial des Elsterstausees nicht erkannt wurde. Mit einer Million Kubikmeter Wasserreserve hätte man den Wasserhaushalt des südlichen Auwaldes gesunden lassen können. 6000 Leipziger haben mit ihrer Unterschrift für den Erhalt des Stausees gestimmt. Leider umsonst. Das ist kein Ruhmesblatt für Leipzig. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Tim Elschner

stv. Fraktionsvorsitzender

Neue Schwimmhalle Ost kommt!

Immer mehr Menschen drängen in die Leipziger Schwimmhallen, sodass der Bedarf nach zusätzlicher Schwimmfläche seit Jahren immens ist. Dennoch sind auch die Zeiten vorbei, in denen Grünanlagen eingeschossigen Zweckbauten geopfert wurden. Wir sind deshalb erfreut, dass der neue Vorschlag zum Schwimmhallenneubau auf dem Otto-Runki-Platz nun auch deutlich eine grüne Handschrift trägt! Das Projekt könnte Vorbildcharakter für künftige Bauvorhaben haben, wenn die Umsetzung im Sinne eines flächensparenden Bauens gelingt! Wir begrüßen die Bestrebungen hin zu einer energieeffizienten und ökologisch nachhaltigen Bauweise durch Passivhausstandard, Gründach, Fassadenbegrünung und Fotovoltaik-Anlage. Die Verwaltung konnte auch davon überzeugt werden, hinsichtlich der Einbettung des Schwimmhallen-Komplexes einen Architektur- und Gestaltungswettbewerb durchzuführen, denn auch die Einordnung des neuen Baukörpers in die Umgebung wird eine Herausforderung sein. Ebenso wurde die Forderung unserer Fraktion aufgegriffen, eine kooperative Bauweise durch Kombination verschiedener Nutzungsmöglichkeiten des entstehenden, gegebenenfalls mehrgeschossigen Baukörpers gemeinsam mit den kommunalen Unternehmen LWB, Städtische Altenpflegeheime und der LESG zu prüfen. ■

SPD

Sebastian Walther

Stadtrat

Neue Schule im Leipziger Osten

Bereits vor einigen Jahren bekannte sich der Leipziger Stadtrat zu einem neuen Schulstandort im Leipziger Osten. Nach sorgfältiger Suche wurde in der Ihmelsstraße 14 ein Grundstück mit langer „Schultradition“ gefunden – aber es kommt nicht nur neuer Putz an die Wand. Hier entsteht ein innovativer Schulcampus mit einer Oberschule, einem Gymnasium und einem Sporthallenkomplex sowie weiterer sozialer Infrastruktur. Wir begrüßen dieses klare Bekenntnis zum Leipziger Osten. Eine moderne Lernumgebung fördert eine positive Einstellung zur Bildung und wertet den Stadtteil weiter auf. Damit werden günstige Voraussetzungen geschaffen, um die Attraktivität der Wohnumgebung für junge Familien weiter zu erhöhen. Umso erfreulicher ist es, dass die Stadtverwaltung Wort hält und die Planung auf den Weg gebracht hat. Mit der Beschlussfassung des neuen Schulgesetzes werden auch durch den Freistaat Sachsen bessere Bedingungen für Schulen geschaffen, Schulsozialarbeit ist nun ein fester Bestandteil von Oberschulen. Unter diesen Voraussetzungen macht Schule Spaß, sodass ich mich sehr freue, dass der versprochene neue Schulcampus im Leipziger Osten nun auf den Weg gebracht wird. Nach der Beratung in den Ausschüssen sollen die Vorlagen in der Ratsversammlung im Mai votiert werden. ■

CDU

Michael Weickert

Stadtrat

Nomen est omen, auch an Schulen

Jede städtische Schule braucht einen Namen, damit sie eine unverwechselbare Adresse hat. Die einfachste Namensform ist die Schulnummer. Besser ist aber ein „besonderer Eigenname“. Dieser kann einen örtlichen Bezug herstellen. Oft wird aber auch eine verdienstvolle historische Persönlichkeit als Namensgeber gewählt. Wir meinen: ein solcher, pädagogisch geeigneter Eigenname wirkt für die Schule viel identitätsstiftender als eine bloße Nummer. Damit ist immer auch ein pädagogisches Programm verbunden, das die jeweilige Schule zu etwas Besonderem macht. Bereits die gemeinsame Namenssuche durch Schüler, Lehrer und Eltern wirkt sinnstiftend. So war es zuletzt bei der Auswahl des Namensgebers Goethe für das neue Gymnasium in Schönefeld, und so war es z. B. auch in den Jahren zuvor bei den Namensgebungen nach Clara Wieck und Anna Magdalena Bach.

Wir haben diesen Vorschlägen der Schulkonferenzen stets zugestimmt. Und wir möchten ihnen gern noch mehr Freiheiten geben. Bisher darf die Schulart nur im Untertitel des Namens erscheinen, also nach dem Muster „XYZ-Schule. Gymnasium der Stadt Leipzig“. Wir möchten aber, dass die Schulart auch in den Namen integriert werden darf (also nach dem Muster „XYZ-Gymnasium“), wenn die Schule dies so wünscht. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Massivhausbau

www.febro.de
Febro Massivhaus
0341 / 56 14 631

Nachhilfe

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, 1.-12./13., Azubi, FOS
Alle Fächer, z.B. Ma., Engl., Deu., Phy, ...
- Keine Vertragsmindestlaufzeiten
ABACUS Telefon: 0341 / 52 96 882
www.abacus-nachhilfe.de

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Baumpflege & Baumfällung

STARK im Umland - jetzt auch in Leipzig
DIE GRÜNEN DAUMEN
Baumpflege & Baumfällung mit Zertifikat
Unsere weiteren Leistungen:
• Seilkletter- und Hubbühnenarbeiten am Baum
• Baumkontrolle nach FLL
• Wurzelstockbeseitigung • Heckenschnitt
• Garten- u. Landschaftsbau • Zaunbau
• Sturmschadenbeseitigung • Kaminholzhandel
DIE GRÜNEN DAUMEN · Thomas Wagner
Zaascher Weg 5 · 04509 Delitzsch · Tel. 034202 / 34 33 46 o. 0173 / 38 38 980
E-Mail: info@diegruenendaumen.de · www.diegruenendaumen.de

Ihre „PC-Profis“

Service für Firmenkunden:
- Netzwerk-Analyse & Optimierung
- Datensicherung
- Wartungsverträge
(schnelle Hilfe & kalkulierbare Kosten)
CSG-Computer Computer-Service-Germany
Engelsdorfer Str. 45 in Leipzig
Telefon: 0341- 200 666 80
E-Mail: info@csg-computer.de

Kamine / Kachelöfen

Grossausstellung in Teutschenthal
Direkt an der A143!
ofen.de by AA-Kaminwelt®
Jetzt Rabatte sichern & sparen
Edelstahlschornstein Komplett | 150 mm x 6,2 m
• doppelwandiges System
• 0,6 mm Materialstärke
• durchgehende Laserschweißnähte
10 Jahre Garantie
-52 %
~~€ 1.579,-~~ € 758,-
Nordpeis Kamin Monaco
• Nennleistung: 8 kW
• Wärmespeicher-Beton
• hochschiebbare Tür
Viele Varianten erhältlich
>> Unser Angebot € 4.490,-
Nordpeis Kamin Praha
• Nennleistung: 5,4 kW
• 3-seitiger Kamineinsatz
• Holzfach im Sockel
Einzigartiges Design
>> Unser Angebot € 2.990,-
Nordpeis Kamin Praha
• Nennleistung: 5,4 kW
• 3-seitiger Kamineinsatz
• externe Verbrenungsluft
Kompakt & Kraftvoll
>> Unser Angebot € 2.995,-
AA-Kaminwelt Kaminofen Karl
• Nennleistung: 8 kW
• Keramik & Stahl
• mit Holzfach
Scheibenspülung
>> Ab € 599,-
Napoleon Gasgrill Triumph T410
• 4 Brenner mit Jetfire-Zündung
• Kochfeld
• Unterschrank
Black Sonderedition
~~€ 669,-~~ € 635,-
Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros, Tel. 034601 - 27 100, E-Mail: info@ofen.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, www.ofen.de

Gut dämmen statt dick auftragen

(djd). Ein gedämmtes Dach ist die Voraussetzung für ein angenehmes Klima im obersten Stockwerk - im Sommer genau wie im Winter. Doch wie dick müssen die Dämmschichten sein, die ich aufs Dach packen muss, um einen wirkungsvollen Wärmeschutz zu erzielen? Das hängt vor allem von der Wahl des Dämmstoffs ab. Je niedriger sein Wärmedurchgangswert ist, desto geringer kann die Stärke der Dämmung ausfallen. Regelmäßig Bestwerte erzielen Polyurethan-Dämmstoffe wie Bauder PIR, die entsprechend schlanker aufgebaut werden können als andere Materialien. Das spart Gewicht und gibt dem Dach eine schlanke Optik. Unter www.bauder.de gibt es mehr Infos und einen Dach-Ratgeber zum kostenlosen Download.

Küchenstudio

Küchenplanung · Neuküchen · Kücheneinbau/-umbau
KÜCHENSTUDIO
0341 23 42 97 1
barrierefreie Küchen Seniorenküchen
AHZ-Küchen
Torgauer Platz 1 · 04315 Leipzig

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Dachfenstersanierung

- Anzeige -

Schäden am Dachfenster?
Mein Tipp: Sanieren statt auswechseln!

Plauen. Als "Einfach Genial" - eine Sendung des MDR-Fernsehens, auf seine Idee aufmerksam machte, gab es sehr viele Anfragen an Peter Kaczmarek, der in Alt-Chrieschwitz eine Firma namens Wohn-Design betreibt. Seither hat er sich spezialisiert und ist deutschlandweit mit seinem günstigen Alternativ-Vorschlag zum Austausch maroder Dachfenster unterwegs.
Zum Schutz vor Schwitz- und Kondenswasser entwickelte er für Dachschrägfenster eine sogenannte Blendrahmenprofi lleiste, die es gestattet, ein bereits beschädigtes Holzfenster dauerhaft zu sanieren anstatt es auszuwechseln. Diese Blendrahmenprofilleiste ist ein Alu-Profil mit einer speziellen Formgebung und wird zum Schutz vor dem Eindringen von Feuchtigkeit und zur Überdeckung bereits vorhandener schadhafter Stellen an Dachschrägfenstern exakt angepasst.
Das sich bildende Wasser wird abgeleitet und durch ein austauschbares, saugfähiges Material, was sich in der Schiene befindet, aufgesaugt. Somit ist auch der Schutz des Fensterglasrahmens gegeben und eine Zerstörung der Fenster durch Schwamm und Schimmelbildung wird verhindert. Das neue Produkt zeichnet sich auch durch schnelle Montage aus und steht bereits unter Gebrauchsmusterschutz.
Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie über:

Foto oben: schadhaftes Dachfenster vor der Sanierung

Foto rechts: saniertes Dachfenster mit Blendrahmenprofilleiste

Wohn-Design
Möschwitzer Straße 25
08529 Plauen
Tel. 03 741 / 741 565
peterkaczmarek@arcor.de
www.schimmelbefall-dachfenster.de

Urlaub Rügen

DAS KLEINE HOTEL mit bes. Ambiente auf Rügen in Göhren/Lobbe, DZ/ÜF + FeWo, ca. 100m z. Strand, ☎ 03 83 08 - 34 123
www.sonnenstrand-moenchgut.de

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 188,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ 09535-241, Prosp. anf.

Im Hammerwerk Engelhardt wurde ausschließlich mit Wasserkraft geschmiedet. Foto: djd/Industriemuseum Lauf

25 Jahre Industriemuseum Lauf

(djd). Im Industriemuseum Lauf steht die Lebens- und Arbeitswelt von 1900 bis 1970 im Mittelpunkt. Die lebensechte Atmosphäre in den historischen Gebäuden und die liebevollen Details nehmen die Besucher mit auf eine beeindruckende Reise in die Vergangenheit. Auf Anfrage gibt es Führungen zu verschiedenen Themen, wie Technikgeschichte oder altes Handwerk. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens präsentiert das Museum die Sonderausstellung „Erfindergeist - Erfindungen aus Arbeit und Alltag“ vom 14. Mai 2017 bis zum 7. Januar 2018. Informationen zu den Ausstellungen, Öffnungszeiten und Eintrittspreisen gibt es unter www.industriemuseum-lauf.de.

Alfred Weidinger übernimmt ab 1. August Bildermuseum

Dr. Alfred Weidinger.
Foto: Ingo Pertramer

Die Leitung des Museums der bildenden Künste liegt ab August in den Händen von Dr. Alfred Weidinger. Am 12. April hat der Stadtrat den 55-jährigen Österreicher einstimmig gewählt. Weidinger hat Kunstgeschichte und Klassische Archäologie an der Universität Salzburg studiert und ist derzeit als Vizedirektor und Chefkurator des Belvedere Museums in Wien tätig. Der Kunsthistoriker folgt auf Dr. Hans-Werner Schmidt, der sich nach 17 Jahren am 6. April in den Ruhestand verabschiedet hat. ■

Finanzbürgermeister Bonew im Amt bestätigt

Torsten Bonew bleibt weitere sieben Jahre als Bürgermeister für Finanzen im Amt. Der Stadtrat bestätigte ihn am 12. April bereits im ersten Wahlgang mit 40 Ja- und 16 Nein-Stimmen bei 13 Enthaltungen. Mit dieser Wahl ist Bonew zum 1. Mai 2017 erneut als Beigeordneter für Finanzen bestellt. Er freue sich über dieses ehrliche Ergebnis und wolle „fernab jeder Ideologie" ein sachorientierter Bürgermeister sein und Leipzig dienen, so der alte, neue Kämmerer. Insgesamt 13 Bewerbungen waren auf die Neuausschreibung des Amtes eingegangen,

Ein Kaktus für den Kämmerer: So gratulierte Oberbürgermeister Burkhard Jung Torsten Bonew zur Wiederwahl. Foto: Rene Handwerg

mit drei Bewerbern hatte die städtische Auswahlkommission Gespräche geführt und im Ergebnis Bonew vorgeschlagen.

Seit Mai 2010 leitet der 45-jährige Diplombankbetriebswirt das Finanzressort der Stadt. Nach Ausbildung zum Bankkaufmann und berufsbegleitendem Studium übte der gebürtige Leipziger ab 1992 verschiedene Positionen bei der Dresdner Bank AG aus, bevor er 2007 die Leitung der Filiale in Oschatz übernahm. Seit 1998 ist Bonew CDU-Mitglied, von 2004 bis 2010 gehörte er dem Stadtrat an. ■

Studium universale behandelt „Wachstum und Wandel"

Wachstum kennzeichnet die moderne Gesellschaft. Und weil „Wachstum um jeden Preis" häufig noch immer als Grundlagen ökonomischen Handelns angesehen werden, beschäftigt sich das diesjährige Sommersemester des Studium universale der Universität Leipzig mit „Wachstum und Wandel". Den Auftakt gab die Uni bereits vor Ostern, am 26. April geht es jetzt weiter z. B. mit Donald Trumps Wirtschaftspolitik und den möglichen Folgen, aufgearbeitet von Amerikanistik-Professor Crister Garrett. Eine Woche später wird Soziologin Prof. Dr. Sylke Nissen „Nachhaltigkeit im Wandel" behandeln. „Vom Wandel und Nutzen der biologischen Vielfalt" titelt u. a. ein Vortrag am 17. Mai von Biologe Prof. Christian Wirth, mit „Wachstum und Globalisierung" beschäftigt sich am 31. Mai Matthias Middell, Professor für Kulturgeschichte.

Insgesamt bietet die Reihe 13 Vorlesungen, die jeweils mittwochs, 19 Uhr, im Hörsaal 1 (Uni-Campus) kostenfrei besucht werden können. An die Vorträge schließen sich Diskussionsrunden an. ■

Partnerschaft zu Addis ist kein Papiertiger

Leipziger Experten unterstützen und stoßen neue Projekte im äthiopischen Addis Abeba an

Unterwegs für eine lebendige Städtepartnerschaft zwischen Addis Abeba und Leipzig: Vom 18. bis 20. April haben OBM Burkhard Jung und Leipziger Experten aus Verwaltung, Kultur, Zoo sowie Vertreter des Städtepartnerschaftsvereins die äthiopische Hauptstadt bereist, um bestehende Projekte auszubauen und neue aufs Gleis zu setzen.

Spitzengespräch in der äthiopischen Hauptstadt: Burkhard Jung und Deriba Kuma sind bereits gute Bekannte. 2015 besuchte Kuma beispielsweise die Messestadt zur Einweihung des Addis-Abeba-Platzes.
Foto: Stephanie von Aretin

Fachliche Hilfe im Feuerwehr- und Rettungswesen, langfristige Unterstützung von Verkehrsexperten, Kulturaustausch, Zoo-Förderung und Fischer-Art auf der S-Bahn-Trasse – ein dickes Besuchspaket hatte die zehnköpfige Delegation unter Leitung von OBM Burkhard Jung da geschnürt, um Know-how und Engagement nach Addis zu transferieren.

Den Auftakt gab ein Treffen zwischen Jung und seinem Amtskollegen Deriba Kuma – die Stadtoberhäupter zogen Bilanz zum aktuellen Maßnahmeplan der Städtepartnerschaft.

Gefragt waren später die Erfahrungen von Leipzigs Branddirektor Peter Heitmann und seinem Kollegen Sebastian Misch, Leiter der Integrierten Regionalleitstelle. Addis Abeba wünscht sich Wissenstransfer für Rettungsaktionen in Straßen- und S-Bahnen, Evakuierungen aus Hochhäusern und braucht außerdem fachlichen Rat beim Aufbau einer freiwilligen Feuerwehr.

Staus, Unfälle und verkehrsbedingte Luftverschmutzung machen der 3,6-Millionen-Stadt ebenso Probleme. Dieses Themas haben sich Leipzigs Verkehrsexperten angenommen – ein entsprechender Stadtverkehr-Partnerschaftsplan ist bereits in Arbeit.

Großer Bahnhof dann am 19. April: Mit einem Festakt hatten die Leipziger einen Wagenzug der dortigen S-Bahn auf den Namen „Leipzig" getauft, musikalisch begleitet vom Jugendsinfonieorchester der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach" und der Yared Music School. Seit Jahren pflegen beide Schulen engen Kontakt, organisieren Workshops und Konzerte, gestalteten auch einen Abendempfang der Delegation in der Deutschen Botschaft in Addis.

Neben musikalischen Botschaften soll nun auch Bildkunst a lá Fischer-Art das partnerschaftliche Band zwischen Leipzig und Addis enger werden lassen. Künstler Michael Fischer-Art plant die Gestaltung der Hochbahntrasse der dortigen S-Bahn, hat dafür vor Ort erste Tests durchgeführt.

Gabriele Goldfuß, Leiterin des städtischen Referates Internationale Zusammenarbeit, ist stolz auf die vielfältigen Aktivitäten: „Lokale Projekte erfahren im Kontext internationaler Zusammenarbeit und diplomatischer Beziehungen ein immer stärkeres Gewicht und Förderung durch Institutionen des Bundes. Nachgefragt werden die Expertise, die langfristigen direkten Kontakte, Erfahrungen und Projekte, die im Rahmen von Städtepartnerschaften entstehen und auch über Tausende von Kilometern zu einer lebendigen Partnerschaft jenseits von Papieren und offiziellen Dokumenten führen." ■

■ Fair Trade

Aktionen werben für faire Kleidung

Vier Jahre liegt der Fabrikeinsturz Rana Plaza in Bangladesch zurück. Der Jahrestag ist Anlass für die Steuerungsgruppe Fairtrade Town und das Bündnis „Fashionrevolution Leipzig", vom 24. bis 29. April auf die unhaltbaren Arbeitsbedingungen in vielen Textilfabriken weltweit aufmerksam zu machen. Neben Vorträgen, Diskussionen und Filmvorführungen stehen eine Kurzfilm-Fahrradtour und eine Konsum-kritische Stadtführung auf dem Programm. Ein Aktionstag lädt am 29. April zur Modenschau mit nachhaltig produzierter Kleidung, zum Kleidertausch und an eine Reparier- und Upcyclingecke auf den Nikolaikirchhof. ■
www.leipzig-handelt-fair.de/fashionrevolution

Kaffeetrinker sind herausgefordert

Jede Tasse zählt bei der „Coffee Challenge Leipzig". Vom 1. bis 14. Mai ruft die Steuerungsgruppe Fairtrade Town zum Wettstreit auf. Ob zu Hause, auf der Arbeit oder unterwegs, während der Aktion soll viel Fairtrade-Kaffee getrunken werden. Kaffeegenießer verbessern durch ihre Nachfrage die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern. Aktionen können auf www.fairtradechallenge.org recherchiert oder angemeldet werden. Höhepunkt des Kaffee-Wettstreits wird das Faire Frühstück am 13. Mai ab 11 Uhr auf dem Thomaskirchhof sein. Wo Produkte aus fairem Handel erhältlich sind, zeigt der Einkaufsführer auf www.leipzig-handelt-fair.de. ■

„Halli Galli Junior" fordert Eltern wie Kinder heraus

(djd). „Spielst du mit mir?" Wenn Eltern diese Frage aus dem Mund ihrer Kinder hören, sind sie immer froh, wenn sie sich auf ein Gesellschaftsspiel verlassen können, das allen Spaß macht. Die erste Spielrunde kann beispielsweise ganz schnell starten bei „Halli Galli Junior", einem Zeitvertreib für pfiffige Kids ab vier Jahren, den aber auch reaktionsschnelle Erwachsene toll finden. Spielen kann man überall und ohne große Vorbereitung. Wer schnell genug ist, kann dabei ordentlich auf die Glocke hauen - ein pfiffiges Spiel mit dem Zeug zum Kinderspielklassiker. Zwei bis vier Mitspieler sind mit Eifer dabei, wenn reihum Karten vom eigenen Stapel aufgedeckt werden. Und jetzt geht es los: Auf den Karten sind Clowns in verschiedenen Farben zu sehen. Die meisten von ihnen sind fröhlich. Einige allerdings sehr traurig, denn sie haben ihren Hut verloren. Sind zwei gleichfarbige fröhliche Spaßmacher zu sehen, müssen die Spieler blitzschnell auf die Glocke hauen. Wer am schnellsten ist, erhält alle Clownkarten, die bereits aufgedeckt wurden. Nur wenn einer von zwei gleichfarbigen Clowns traurig ist, darf nicht geklingelt werden. Wer es trotzdem tut, muss Karten abgeben. Gewonnen hat, wer am Ende der etwa 15 Minuten dauernden Runde die meisten Karten besitzt. Mit einem guten Reaktionsvermögen und Konzentration hat man die besten Chancen, Sieger zu werden. Für 13,99 Euro (UVP) ist das Spielvergnügen im Fachhandel zu haben.

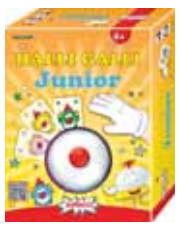


Foto: djd/Amigo Spiel + Freizeit GmbH

Anzeigen

Schöner Spielen

Mehr Spielraum für Kinder: Jetzt bei der Fanta Spielplatz-Initiative teilnehmen

Bis zum 31. Mai bewerben und Fördergelder bis zu 10.000 Euro für bundesweite Spielplatzsanierungen gewinnen

„Ein Spielplatz muss für Kinder ein sicherer Ort sein. Gleichzeitig sollte er auch anregungsreich und gestaltbar sein. Erst dadurch werden Bewegung und Miteinander gefördert", weiß Holger Hofmann in seiner Funktion als Spielraumexperte und Bundesgeschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes. Doch kreativer Freiraum für den Nachwuchs ist in vielen Städten und Kommunen sehr begrenzt – und vorhandene Spielplätze sind häufig nicht kindgerecht oder sanierungsbedürftig. Deshalb setzt sich die Fanta Spielplatz-Initiative langfristig für kreatives Spielen ein und unterstützt bereits im sechsten Jahr deutschlandweit beispielhafte Umbauten von Spielplätzen.

Um in diesem Jahr noch mehr kreativen Spielraum für Kinder zu schaffen, können erstmalig 150 Teilnehmer von den Fördergeldern im Gesamtwert von 198.500 Euro profitieren – 50 Projekte mehr als in den vergangenen Jahren. Alle Spielplatz-Freunde in Deutschland sind aufgerufen, sich zwischen dem **7. April** und **31. Mai** mit einem öffentlich zugänglichen Spielplatz für die Förderungen zu bewerben. Mit ein bisschen Glück warten bis zu 10.000 Euro für die Spielplatzsanierung. Vom 10. Juli bis zum 10. August haben im Sommer alle Spielplatz-Fans die Möglichkeit, im Rahmen einer öffentlichen Onlineabstimmung mitzubestimmen, welche Spielplätze die begehrten Förderungen erhalten.

Seit 2012 haben Fanta und das Deutsche Kinderhilfswerk mit der Fanta Spielplatz-Initiative bereits auf über 500 Spielplätzen kreativen Spielraum geschaffen.

Alle Informationen zur Initiative und zur Bewerbung finden Sie unter www.fanta.de und www.facebook.com/fantaspielspass.

Vorbeugung

Welt-Meningitis-Tag am 24. April: Meningokokken-Gefahr für Kinder häufig unerkannt

Insbesondere junge und werdende Eltern sowie Menschen im Umgang mit Kindern sollen durch den Welt-Meningitis-Tag für die Erkrankung sensibilisiert werden. Mit ihrem Wissen können Symptome frühzeitig erkannt und eine Hirnhautentzündung (Meningitis) für die Kinder abgewendet werden. Wie lebensbedrohlich Meningokokken-Infektionen verlaufen können und welche Schutzmöglichkeiten es gibt, ist Thema des Welt-Meningitis-Tages am 24. April 2017.

Bei jedem zehnten Erwachsenen sind die Meningokokken-Bakterien unbemerkt im Nasen- und Rachenraum angesiedelt. Die Erreger können durch Tröpfcheninfektion, also Husten, Niesen, Sprechen oder Küssen, leicht von Mensch zu Mensch übertragen werden. Obwohl Meningokokken-Infektionen in Deutschland eher selten vorkommen (2016 waren es 336 Fälle), sind die Bakterien für Säuglinge und

© famveldman – fotolia.com
DE/BEX/0009/17f; 02/2017

Kleinkinder höchst gefährlich, da ihr Immunsystem noch nicht vollständig ausgereift ist. Es ist wichtig, bei ersten Anzeichen sofort ein Krankenhaus aufzusuchen, da die Erkrankung innerhalb weniger Stunden lebensbedrohlich werden kann. Neben tödlichen Verläufen sind nach einer Meningokokken-Infektion bleibende Schäden wie Taubheit und die Amputationen von Gliedmaßen mögliche Folgen. Meningokokken kommen weltweit als zwölf Bakterienstämme vor: Fünf dieser sogenannten Serogruppen – A, B, C, W_{135} und Y – sind in Deutschland verbreitet. Gegen jeden dieser Stämme sind Impfstoffe verfügbar. Die Ständige Impfkommission empfiehlt eine Impfung gegen Meningokokken C ab dem zwölften Lebensmonat. Personen mit eingeschränkter Immunfunktion (z. B. nach einer Milzentfernung) oder mit engem Kontakt zu einem an Meningokokken Erkrankten empfiehlt die STIKO zusätzlich eine Impfung gegen die Serogruppe B. Zugelassen ist die Impfung gegen diese Serogruppe aber für alle Säuglinge ab dem zweiten Lebensmonat. Für die nur selten vorkommenden Serogruppen A, W_{135} oder Y gibt es zudem eine Impfempfehlung, falls eine gesundheitliche Gefährdung – z. B. bei Laborpersonal oder bei Reisen in Risikogebiete – vorliegt.

Weitere Infos finden Sie unter: www.meningitis-bewegt.de

Karriere

GEH DEINEN WEG:

Netto-Nachwuchskräfte erneut Stipendiaten der Deutschlandstiftung Integration

Netto Marken-Discount macht sich stark für Chancengleichheit unabhängig von Herkunft oder Religionszugehörigkeit und unterstützt bereits im fünften Jahr das Stipendien- und Mentorenprogramm GEH DEINEN WEG der Deutschlandstiftung Integration.

Feierliche Begrüßung der neuen Stipendiaten

Neben Netto-Verkaufsleiter Marco Candeloro wurde auch Jelena Vogel in das renommierte Programm aufgenommen. Die 26-Jährige mit serbischen Wurzeln arbeitet heute nach erfolgreicher Ausbildung zur Bürokauffrau in der Expansion: „Die zweijährige Förderung ist eine tolle Chance für meinen beruflichen Werdegang bei Netto. Ich kann so viel dazulernen!" Bei der Auftaktgala in Berlin

Ole Bader/sandwichpicker.com

feierten die Stipendiaten mit rund 300 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Kultur den Start ihres Förderprogramms. In den kommenden 24 Monaten profitieren sie von individuellen Coachings und verschiedenen Karriere-Angeboten wie Workshops und Events.

Mehr unter: www.netto-online.de/karriere

Testsieger

REWE hat die besten Märkte und zufriedensten Kunden

Studien belegen: Vertrauenswürdiger als Amazon und beim Preis-Leistungs-Verhältnis besser als die Konkurrenz

REWE ist in der Kombination von Service und Preis führend im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Lebensmittelmärkte 2017", die das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) im Auftrag des Nachrichtensenders n-tv erstellt hat.

In der Studie heißt es zur Begründung: „Als günstigster Vollsortimenter mit überzeugendem Service erzielte REWE den Testsieg (Qualitätsurteil: gut). Die Mitarbeiter nahmen sich ausreichend Zeit für die Kunden, beantworteten alle Fragen korrekt und gaben individuelle Auskünfte. Das Angebot war sowohl in puncto Sorten- und Markenauswahl als auch in Hinblick auf Bio-Produkte und Frischwaren vielfältig. In allen getesteten Märkten gab es Fleisch- und Käsetheken mit Bedienung. Darüber hinaus waren die Lebensmittel in einem ansprechenden Zustand. Das Filialumfeld fiel durch saubere Räumlichkeiten sowie eine übersichtliche Warenpräsentation positiv ins Gewicht. Zudem standen stets kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Die Märkte waren im Durchschnitt 14,5 Stunden pro Tag geöffnet."

Das unabhängige DISQ hatte bundesweit jeweils zehn Märkte von 13 Lebensmitteleinzelhandelsketten unter die Lupe genommen, ohne dass diese von den Testern etwas mitbekamen. In die Bewertung gingen die Analyseergebnisse zu Service und Preisen gleichgewichtig ein. Im Gesamtergebnis belegt REWE mit 78,4 von maximal 100 erreichbaren Punkten den Spitzenplatz im Ranking.

In der Studie „Trusted Brands 2017" von Reader's-Digest konnte sich REWE klar vor dem US-Konzern Amazon platzieren, da deutlich mehr Verbraucher dem deutschen Handelsunternehmen höchstes Vertrauen schenken. „Die Verbraucher achten immer stärker auf Qualität, regionale Produkte und Angebote. Gut jeder zweite Deutsche ist bereit mehr zu investieren, wenn ein Produkt aus seinem regionalen Umfeld kommt", erklärte Advertising Manager Holger Grossmann, der bei Reader's Digest das „Trusted Brands"-Projekt verantwortet.

Für die Studie „Trusted Brands" befragt Reader's Digest bevölkerungsrepäsentativ mehr als 4.000 Personen in einer offenen Fragestellung zu ihren vertrauenswürdigsten Marken. Die „Most Trusted Brands" werden für 20 Produktkategorien ermittelt. REWE setzte sich in der Kategorie Handelsunternehmen gegen 130 Marken durch.

Information und Sport beim Selbsthilfetag

Das Gefühl, mit seinen Schwierigkeiten nicht allein zu sein und sich von anderen verstanden zu fühlen, gibt viel Kraft. Deshalb laden Leipziger Selbsthilfegruppen auch in diesem Jahr mit der Stadt zum Leipziger Selbsthilfetag ein. Er beginnt am 13. Mai ab 9.30 Uhr auf dem Sportcampus Jahnallee 59.

Hier stellen Leipziger Gruppen sich und ihre Angebote vor. Passend zum Motto „Selbsthilfe bewegt!“ gibt es wieder zahlreiche sportliche Angebote sowie Turniere. So kämpfen bereits zum 10. Mal bis zu 16 Teams aus verschiedenen psychosozialen und Suchthilfeeinrichtungen aus Leipzig und Umgebung um den begehrten Cup of Pearl. Bei diesem Fußballturnier der besonderen Art stehen der Spaß an der Bewegung und das Miteinander im Mittelpunkt. Weitere sportliche Wettbewerbe werden im Volleyball, im Rollstuhlbasketball und beim Rollstuhlrugby ausgetragen.

Anmeldungen nimmt Ina Klass vom Gesundheitsamt entgegen, Tel. 1236755 oder E-Mail: ina.klass@leipzig.de. Weitere Informationen gibt es dort oder unter:

www.leipzig.de/selbsthilfe

Kinderuni startet Vorlesungsreihe

Wissenschaftliche Themen für Mini-Forscher kindgerecht aufbereitet: Dafür steht die Kinderuni Leipzig, die am 28. April in ihre neue Vorlesungsreihe startet. Den Auftakt gibt der Kustos des Ägyptischen Museums, PD Dr. Dietrich Raue, mit seiner Vorlesung. „Von Pharaonen, Pyramiden und Mumien – Ausgrabungen der Universität Leipzig in Ägypten“. Burkhard Jung berichtet am 5. Mai, wie er Leipzigs Oberbürgermeister geworden ist, was zu seinen Aufgaben gehört und wer ihm dabei hilft, die Stadt zu regieren. „Warum werden wir immer dicker?“, fragt sich Prof. Dr. Arno Villringer vom Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig am 12. Mai. Konkret geht er der Frage nach, warum unsere Eltern als Kinder schlanker waren als die Kinder heute. Den letzten Vortrag hält Prof. Dr. Christoph Mülling vom Veterinär-Anatomischen Institut der Universität Leipzig am 19. Mai. Unter dem Titel „Auf leisen Pfoten und donnernden Hufen: Die Füße unserer Haustiere“ erläutert der Tierarzt, wie Katzen blitzschnell einen Baum hochklettern oder sich lautlos anschleichen können und wie ein Schwein im matschigen Sumpf läuft, ohne zu versinken. Die kostenfreien Veranstaltungen beginnen jeweils um 16.30 Uhr – am 28. April im Hörsaal 3, Hörsaalgebäude am Augustusplatz, die drei anderen im Audimax am Campus Augustusplatz, Augustusplatz 10. Anmeldung und Infos unter www.home.uni-leipzig.de/kinderuni. Foto: Katharina Eisermann

Senioren sorgen sich um Gesundheit und Wohnen

Ergebnisse der Befragung 2016 liegen vor

Gesund bleiben, preiswert und altersgerecht wohnen, barrierefreie öffentliche Verkehrsmittel und mehr Angebote für einkommensschwache ältere Menschen – das wünschen sich Seniorinnen und Senioren in Leipzig. Die Handlungsschwerpunkte der Stadt finde sie damit bestätigt, betonte Martina Kador-Probst. Die Sozialamtsleiterin stellte am 7. April Ergebnisse der Seniorenbefragung „Älter werden in Leipzig 2016“ vor, an der sich 5000 Leipziger im Alter von 55 bis 85 Jahren beteiligt hatten.

Älter werden heißt für die meisten von ihnen Freude an ihrer Familie, aber auch Sorge um Krankheit und den Gesundheitszustand. Sie verfügen über ein monatliches Durchschnittseinkommen von rund 1300 Euro. Die bevorzugte Wohnform im Alter ist die eigene Wohnung, in die bei Bedarf ein Pflegedienst kommt. Derzeit leben nur vier Prozent der befragten Senioren in Wohnungen, die alle vorgegebenen Kriterien für Altenfreundlichkeit erfüllen. Eine große Herausforderung wird also auch künftig der altersgerechte Umbau von Wohnungen sein. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen auch, dass sich die seit 2013 durch die Stadt auf den Weg gebrachte Einrichtung von Seniorenbüros bewährt hat. Inzwischen kennt fast jeder Dritte der Befragten Angebote der offenen Seniorenarbeit. Zu kulturellen und sozialen Angeboten informieren sich Leipziger Senioren am häufigsten in Tageszeitungen, Radio, TV, im Leipziger Amtsblatt und zunehmend im Internet.■

www.leipzig.de/buergerumfrage

Mobil in der eigenen Wohnung alt werden: Bei Leipzigern rangiert dieser Wunsch ganz vorn. Die Stadt benötigt daher sehr viel mehr altersgerechte Wohnungen. Foto: fotolia/pressmaster

■ Auf einen Blick

Haarausfall

Eltern, deren Kinder von Haarausfall betroffen sind, möchten sich mit anderen Familien austauschen und dafür eine Selbsthilfegruppe gründen. Auch die Kinder sollen hier unterstützt werden. Interessenten wenden sich bitte an die Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle des Gesundheitsamtes, Ina Klass, Tel. 1236755, E-Mail: ina.klass@leipzig.de. ■

Angst und Zwang

Zur Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe „Hoffnung und Ausweg“ werden Menschen in chronischen Stresssituationen, mit Mobbingerfahrungen, Ängsten, Zwängen und Depressionen gesucht. Geplant sind ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch sowie gemeinsame Aktivitäten. Interessierte können sich per E-Mail c.jan.leipzig@gmail.com anmelden. ■

Selbsthilfepreis

Bis zum 30. Juni können sich Selbsthilfegruppen beim Verband der Ersatzkassen e. V. um den Sächsischen Selbsthilfepreis bewerben. Er ist mit 10000 Euro dotiert und wird für innovative Ideen oder bereits umgesetzte herausragende Projekte verliehen. Weitere Informationen unter www.vdek.com. ■

Genialsozial: Arbeitsplätze für Tausende Jugendliche benötigt

Für den Aktionstag „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am 20. Juni suchen in Sachsen wieder Tausende Schüler einen Arbeitsplatz. Das erarbeitete Geld behalten sie nicht für sich, sondern spenden es für soziale Projekte in Sachsen und weltweit. Arbeitgeber kann dabei jeder sein, egal ob Unternehmen, Verein, öffentliche Einrichtung oder Privatperson. Die Schüler verrichten einfache Hilfstätigkeiten, die schon lange mal erledigt werden sollten und für die im Alltag oft die Zeit fehlt. So erhalten sie auch praxisnahe Einblicke in unterschiedlichste Arbeitsbereiche und Tätigkeitsfelder. Wer einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen möchte, kann sich an die Sächsische Jugendstiftung wenden, Tel. 0351 3237190 12 oder E-Mail: info@genialsozial.de. ■

„Villa“ sucht Lernpaten für Flüchtlinge und lädt ein zu Informationsveranstaltung

Das Soziokulturelle Zentrum „Villa“ sucht Lernpaten für Flüchtlinge und Migranten, zum Beispiel Nachhilfe-Angebote für naturwissenschaftliche Fächer. Interessenten erfahren mehr bei einer Informationsveranstaltung am 25. April um 15 Uhr im Seminarraum, 3. Etage, Lessingstraße 7. Die Lernpaten sollten etwa zwei Stunden pro Woche investieren können, um jungen Menschen zwischen 6 und 26 Jahren die Integration zu erleichtern. „Es geht um Spaß am Lernen und gemeinsame Unternehmungen, die dabei helfen, sich in Leipzig einzuleben und wohlzufühlen“, erklärt Christina Streit, die die Ehrenamtler betreut und koordiniert. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 3552040 oder per E-Mail an lernpaten@villa-leipzig.de. ■

Verwaltung legt Bildungsreport 2016 auf

Aktuelle Zahlen und Fakten zum Lernen in Leipzig liefert der neue Bildungsreport 2016. Demnach sind z. B. in Leipzig seit 2010 mehr als 7500 Kita-Plätze entstanden, haben knapp 52 Prozent aller Schüler im Schuljahr 2015/16 eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium und 48 Prozent für die Oberschule bekommen und nur 70 Schulabsolventen keinen Ausbildungsplatz erhalten. Der Stadtrat soll den Report im Mai bestätigen, danach wird er unter www.leipzig.de verfügbar sein.

Medien verstehen und nutzen: Landesfilmdienst schult Menschen mit Handicap und lernt selbst

Wie können Menschen mit Behinderung gut medial arbeiten? Mit dieser Frage beschäftigt sich seit 2015 der Landesfilmdienst Sachsen e. V. im von der Landesdirektion geförderten Modellprojekt „Medien.Machen. Teilhabe“. „Wir organisieren exklusive Veranstaltungen für Menschen mit körperlicher, geistiger oder Mehrfachbehinderung“, erklärt Medienpädagogin Vivien Schuhknecht. „Dazu fahren wir in die Einrichtungen oder laden die Menschen zu uns ein, um mit ihnen beispielsweise Kurzfilme, Fotos oder Audioaufnahmen herzustellen und dabei unterstützende Technologien, Apps und Bedienungshilfen zu nutzen.

Wie funktioniert ein Laptop? Menschen mit Behinderung brauchen andere Methoden, um den Umgang mit Medien zu erlernen. Der Landesfilmdienst Sachsen e. V. macht im Modellprojekt „Medien.Machen.Teilhabe“ besondere Angebote. Foto: LFS

Unsere Projektteilnehmer sind quasi die Produzenten, wir ihre pädagogischen Betreuer.“ Von diesem Projekt profitieren beide: Menschen mit Handicap lernen, wie sie Tablet, Computer oder Fotoapparat und Videokamera bedienen müssen, um ihre eigenen Ideen umzusetzen, die Medienpädagogen erkennen und verbessern ihre Schulungs-Methoden im Umgang mit Menschen mit Behinderung. „Jetzt sollen unsere Erfahrungen auch in einen Leitfaden einfließen, den wir dann spätestens zu Jahresbeginn 2018 allen interessierten Behinderteneinrichtungen in Sachsen zur Verfügung stellen“, so Projektleiterin Schuhknecht.

Zum auf drei Jahre angelegten Modellprojekt gehört neben dem Lernen auch Kino für Menschen mit Behinderung. Das spezielle Programm läuft im hausinternen Kino Cineding Leipzig (Karl-Heine-Straße 83), im Mai mit Streifen wie „Ziemlich beste Freunde“, „Erbsen auf halb sechs“ oder „Ooops! die Arche ist weg“. Das Cineding ist barrierefrei und mit Höranlage ausgestattet – einfach Film auswählen und verbindlich eine Woche vor der Vorstellung bei Vivien Schuhknecht unter Tel. 4929491106 buchen (Karte: 3 Euro), dann ist Kino auch für Menschen mit Behinderung kaum ein Problem. ■

www.medienmachenteilhabe

Zum Welttag des Buches: Das Lesen feiern auch in Braille

800000 Schülerinnen und Schüler in Deutschland bekommen zum Welttag des Buches am 23. April wieder eine Geschichte geschenkt. Das Welttagsbuch 2017 heißt „Das geheimnisvolle Spukhaus“ und soll Lesefreude bei Viert- und Fünftklässlern fördern. Buchhandlungen, Schulen oder Bibliotheken verschenken es. Und damit auch blinde und sehbehinderte Kinder teilhaben können, bringt die Deutsche Zentralbücherei für Blinde in Leipzig das Buch der Autorin Henriette Wich auch in Brailleschrift, E-Braille und Maxi-Druck heraus. 800 Exemplare, darunter allein 550 in großer Schrift, werden kostenfrei an alle interessierten Blinden- und Sehbehindertenschulen geliefert. ■

Anzeigen

HILFE IM TRAUERFALL

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr
NL 04435 Dölzig, Frankenheimer Str. 33, Tel. 03 42 05 / 41 81 75, Mi.+Fr. 10–18 Uhr
NL 04179 Leipzig, H.-Driesch-Str.40, Tel. 03 41 / 4 42 49 51, Di. 12–18 Uhr
NL 04420 Markranstädt, Lützner Str. 63, Tel. 03 42 05 / 8 77 10, Mo.+Do. 10–18 Uhr
E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
Kompetente Dienstleistungen aus einer Hand-von der Bestattung bis zur Grabpflege
Bestattung: 0341 8610770
Grabpflege: 0341 8611589
Blumeneck: 0341 4240181
www.sbwleipzig.de

Telefon: 0341 / 21 81 - 27 25
www.leipzig.de/amtsblatt

Erinnerungsskulpturen als besondere Form des Gedenkens an einen Toten

(djd). Die Bestattungskultur in Deutschland befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, das traditionelle Erdgrab oder auch das Urnengrab sind längst nicht mehr gängiger Standard. Dafür gibt es einige Gründe - vielen entfernt wohnenden Angehörigen ist beispielsweise die Grabpflege zu mühsam oder zu teuer. Etwas anderes ist für den Wandel in der Bestattungskultur aber noch wichtiger: Das Gedenken soll heute möglichst persönlich sein und die Individualität des Verstorbenen widerspiegeln.

Erinnerungsskulpturen aus der Asche des Verstorbenen

Eine noch recht neue Form der Erinnerungskristalle oder Gedenkskulpturen. Dabei wird die Kremationsasche des Verstorbenen in eine Glasskulptur eingeschmolzen. Bei der Immer & Ewig AG beispielsweise entstehen in sorgsamer Zusammenführung aus Glas und den Lebensspuren des geliebten Menschen Figuren und Formen. Diese Erinnerung kann man mit nach Hause nehmen oder bei sich tragen. Die Kunstwerke aus Glas sind allesamt Unikate und werden in der Schweiz in Zusammenarbeit mit renommierten Glaskünstlern gefertigt. Ganz neu beispielsweise ist die Kollektion an Erinnerungs- und Gedenkskulpturen aus der Werkstatt der Schweizer Glaskünstlerin Bettina Eberle. Das Angebot wird ständig ergänzt. Informationen und Kontaktmöglichkeiten zu dieser Erinnerungsform gibt es unter www.immerundewig.com.

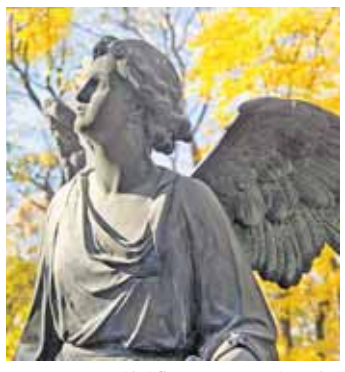


Foto: djd/immerundewig

Eigenen Erinnerungskristall entwerfen

Die Erinnerungskristalle - also Skulpturen aus Kristallglas - werden ebenfalls in Handarbeit in der Schweiz gefertigt. In Zusammenarbeit mit dem renommierten Schweizer Glaskünstler Thomas Blank wurde eine abstrakte Kollektion entworfen, aus Kristallglas und der Asche des Verstorbenen erwächst die Erinnerung an einen lieben Menschen. Neben der Auswahl aus einer Kollektion von Gedenkkristallen kann man sogar einen ganz eigenen Erinnerungskristall entwerfen. Ein Urnengrab ist im Übrigen nicht unbedingt notwendig: Auf Wunsch wird die Restasche in der Schweiz in der Natur beigesetzt.

Sonderschau zu Greifvögeln aus aller Welt

Falkner Leonhard Kindermann und Wüstenbussard Winnetou. Foto: Kindermann/ Naturkundemuseum

„Greif zu!" heißt es ab 28. April im Naturkundemuseum. Um 18 Uhr öffnet im Haus in der Lortzingstraße 3 die neue Sonderausstellung, die sich Greifvögeln aus aller Welt widmet. Zur Eröffnung wird der Leipziger Falkner Leonhard Kindermann seinen lebendigen Wüstenbussard Winnetou mit ins Museum bringen und allen Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit geben, sich mit dem Greifvogel auf dem Arm fotografieren zu lassen. Ganz im Zeichen der Leibspeise von Greifvögeln wird es zur Eröffnung weiße Mäuse zum Naschen geben.

Die Ausstellung zeigt zum einen die sehr wertvollen historischen Präparate von Herman H. ter Meer, für die das Naturkundemuseum berühmt ist. Diese wurden von Präparator René Diebitz überarbeitet bzw. restauriert. Zum anderen sind auch völlig neue, speziell für diese Schau gefertigte Präparate zu sehen – ebenfalls angefertigt von Diebitz, der auf seinem Gebiet mehrfacher Weltmeister ist. Die überaus lebensecht wirkenden Objekte geben einen Überblick über die Vielfalt dieser majestätischen Vögel.

Ab Mai bieten Leonhard Kindermann, der auch Vorsitzender des Deutschen Falkenordens e. V. im Landesverband Sachsen ist, und sein Bussard Winnetou monatlich einen Workshop zur „jahrtausendealten Kunst des Jagens mit Vögeln und zur Geschichte der Falknerei" an. ■

naturkundemuseum.leipzig.de

Echter Haarstrang zur Auwaldpflanze 2017 gekürt

Haarstrang vom Aussterben bedroht / Über Wert des Auwaldes informiert neue Broschüre

Das Geheimnis ist gelüftet: Zur Auwaldpflanze 2017 gekürt wurde der bis zu zwei Meter hohe, gelb blühende Echte Haarstrang. Dies gab Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal am 13. April bekannt, dem Tag, an dem Leipzig in diesem Jahr vorfristig den Tag des Auwaldes gefeiert hat.

Während der Echte Haarstrang in der Roten Liste Deutschlands „nur" als gefährdet gilt, ist er aufgrund seiner geringen Ausbreitung in der Roten Liste Sachsen sogar als „vom Aussterben bedroht" eingestuft. So kommt die typische Stromtalart ausschließlich im Leipziger Raum entlang der Elster-Luppe-Aue vor. Wer mehr über die Pflanzenart erfahren möchte, erhält Plakate, Faltblätter und bedruckte Stoffbeutel im Umweltinformationszentrum im Technischen Rathaus, Prager Straße 118-136.

In Sachsen absolute Rarität: der Echte Haarstrang. Mehr als zwei Meter kann er groß werden und ausladend wachsen. Die Exkursion am 13. April informiert über Vorkommen und Schutzwürdigkeit. Foto: AfU

Zum Thema Auwald informiert zudem die neue, als „UN-Dekade-Beitrag" ausgezeichnete Broschüre „Der Wert des Auwalds", die vom Projekt Lebendige Luppe erarbeitet wurde. Sie kann unter www.lebendige-luppe.de heruntergeladen oder im Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Straße 25 abgeholt werden. ■

Eine Fichte für den Weg der Jahresbäume

Die Fichte ist der Baum des Jahres 2017. Die Stadt pflanzt traditionell den Jahresbaum im Frühjahr und lädt dazu auch die Leipzigerinnen und Leipziger am 25. April, 10 Uhr, in den Bürgerpark Paunsdorf ein. Gesetzt wird die Fichte – übrigens die häufigste Baumart in Deutschland – am Weg der Jahresbäume südwestlich des Landschaftssees. Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal wird dabei wieder unterstützt von der Fa. Fielmann, die den Baum spendet. Als Baumpate engagiert sich die 24. Grundschule. Eine kleine Kultureinlage dieser Schüler und ein Naturquiz gehören daher auch zur Pflanzaktion. ■

Umweltwettbewerb läuft noch bis 30. April

Noch bis zum 30. April können Kinder und Jugendliche ihre Beiträge zum Umweltwettbewerb abgeben. Das Amt für Jugend, Familie und Bildung hatte die 10- bis 21-jährigen Leipziger aufgerufen, Ideen zum Umweltschutz zu liefern oder sich zu überlegen, wie man Flüchtlingskindern helfen kann, sich in die ihnen völlig fremde Kultur und Umwelt zu integrieren. Auch Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sind zur Teilnahme eingeladen. Alle Infos unter:

www.leipzig.de/umweltwettbewerb

Spitzenforschung für die Umwelt

Umweltforschungszentrum Leipzig blickt auf 25 Jahre Arbeit im Dienst der Nachhaltigkeit

Campus mit Leuchtturmcharakter: Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung gehört zum wachsenden Wissenschaftspark an der Permoserstraße. Foto: Sebastian Wiedling/UFZ

Als das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung am 2. Januar 1992 in Leipzig seine Arbeit aufnimmt, gibt es dafür vor allem „schmutzige" Gründe: Die spezielle Situation in der von Chemie und Braunkohle geprägten Region um Leipzig, Halle und Bitterfeld mit ihren ökologischen und sozialen Problemen, den jahrzehntelangen Raubbau an der Natur und eine Studie über den Zustand der Umweltforschung in den neuen Bundesländern. So wurden 1991 schließlich das Bundesforschungsministerium und der Wissenschaftsrat überzeugt, ein „breit angelegtes Zentrum zur Erforschung der Ökologie industrieller Ballungsgebiete" in Leipzig oder Halle zu gründen. Seitdem forschen Wissenschaftler vor Ort zur Vereinbarkeit einer gesunden Umwelt mit der gesellschaftlichen Entwicklung. Das UFZ war zu jener Zeit die erste und einzige Forschungseinrichtung der Bundesrepublik, die sich ausschließlich mit Umweltforschung befasste. Heute, 25 Jahre später, ist es noch immer das einzige Zentrum der Helmholtz-Gemeinschaft mit diesem speziellen Profil.

Die Verzahnung von Wissenschaft und Gesellschaft ist mittlerweile sichtbarer Teil der Stadt selbst: Die über 800 allein am Standort Leipzig beschäftigten Mitarbeiter des UFZ begleiteten die Flutung der Tagebaue im Süden, sind an der Agenda 21 zur nachhaltigen Stadtentwicklung beteiligt oder wirken an Langzeitprojekten wie der Intervallstudie zur Wohnzufriedenheit im Stadtteil Grünau oder dem Projekt Lebendige Luppe mit. So erfüllt sich der Anspruch der Wissenschaftler, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft dabei zu unterstützen, die Folgen menschlichen Handelns für die Umwelt besser zu verstehen und Optionen für gesellschaftliche Entscheidungsprozesse zu erarbeiten.

Das Umweltforschungszentrum wirkt dabei nach 25 Jahren erfolgreicher Arbeit auch als Magnet für junge Wissenschaftler und weitere Ansiedlungen im Wissenschaftspark im Nordosten: Zwei Leibniz-Institute und das Deutsche Biomasseforschungszentrum profitieren bereits von der vorhandenen Expertise des UFZ. Fast 2000 Mitarbeiter sind auf dem Campus mittlerweile beschäftigt. 2018 soll der Grundstein für ein weiteres Forschungsgebäude gelegt werden. Für Umweltforscher gibt es auch in Leipzig noch viel zu tun. ■

www.ufz.de

Hochbeet macht Lust auf Natur

Blumen, Kräuter und Gemüse – all das wird schon bald in einem Hochbeet an der Hans-Kroch-Schule prächtig gedeihen. Seit Mitte April werkeln hier Schülerinnen und Schüler, ziehen Samen zu Pflanzen und beobachten täglich, wie sich hier Natur entwickelt.

Diesen grünen Lernort für Kinder konnte die Grundschule im Jörgen-Schmidtchen-Weg mittels einer Spende der Town & Country Stiftung installieren. Die Stiftung hat mit ihrer Spendenaktion „PflanzenWelten" 2016 bereits 70 Grundschulen deutschlandweit mit Hochbeeten ausgestattet. In diesem Jahr sollen es noch mehr werden, denn das Interesse der Schulen sei riesig, informiert die Stiftung. Nun hat auch Leipzig profitiert: Stiftungsbotschafter Marcus Riedl übergab das Beet offiziell am 10. April an Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal und Schulleiterin Claudia Beckert. „Die Arbeit mit der Natur ist eine wichtige Erfahrung für die Kinder, die die Schule jetzt noch besser ermöglichen kann. Eine solche Unterstützung dieser Arbeit ist uns da sehr willkommen", bedankte sich Rosenthal.

Dass das 1,90 x 1,20 x 0,52 Meter große Beet jetzt auf dem Schulhof der Koch-Schule steht, kommt nicht von ungefähr: Mit viel Engagement haben hier Lehrer, Eltern und Schüler einen Schulhof mit integrierter Schulgarteninsel eingerichtet und so für einen lehrreichen und zugleich erholsamen Aufenthaltsort gesorgt.

Marcus Riedl ist froh, dass Schüler und Lehrer nicht nur in Leipzig diese Hochbeete mit Begeisterung annehmen. „Den Kindern können hier unterschiedliche Aufgaben und damit Verantwortung übertragen werden, ein toller, zugleich spielerischer Lernort, den wir an vielen Orten Deutschlands einrichten." ■

Hier passiert Umweltbildung: Das prall mit Erde gefüllte Hochbeet dient jetzt den Schülern der Hans-Kroch-Schule zur Aufzucht von Pflanzen. Foto: Netzwerk Natur

Anzeigen

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Eine Mehrfachmedikation kann große Risiken mit sich bringen

(djd). Knapp 20 Prozent der Patienten über 65 Jahre nehmen gleichzeitig mindestens fünf verschiedene ärztlich verordnete Medikamente ein, denn sie leiden an unterschiedlichen behandlungsbedürftigen Erkrankungen. Dies ergab eine frühere Studie der mhplus Krankenkasse. Die Mehrfachmedikation hat allerdings große Risiken.

Auch frei verkäufliche Arzneimittel im Auge behalten

Im Alter ist die Einnahme unterschiedlicher Wirkstoffe besonders problematisch: Denn ältere Menschen vertragen Medikamente oft schlechter als jüngere Patienten. Körperliche Veränderungen wie die geringere Leistungsfähigkeit von Leber und Nieren führen im Vergleich häufiger zu unerwünschten Neben- und Wechselwirkungen der verschiedenen Wirkstoffe. Die Folge können Schwindelgefühle sein, die zu gefährlichen Stürzen führen, oder sogar eine direkte Beeinträchtigung von Organen.

Eine Mehrfachmedikation hat große Risiken, besonders im Alter ist die Einnahme unterschiedlicher Wirkstoffe problematisch. Foto: djd/mhplus Adobe Stock Nr. 25415933/A_Bruno

Selbst viele frei verkäufliche Medikamente wie zum Beispiel Schmerzmittel enthalten Wirkstoffe, die unter Umständen gefährliche Wechselwirkungen haben. „Treten bei der Einnahme von Arzneimitteln erstmalig bestimmte Beschwerden auf, sollte der Patient dies umgehend mit seinem Arzt oder Apotheker besprechen", mahnt Verena Ortmann, Leiterin des Fachbereichs Arzneimittel bei der mhplus Krankenkasse. Versicherten, die sich aktiv vor den Gefahren einer Mehrfachmedikation schützen möchten, bietet diese Krankenkasse beispielsweise eine kostenlose Beratung durch Experten am Arzneimitteltelefon an. „Oftmals liegt der Teufel im Detail, wenn es um Wechsel- und Nebenwirkungen geht", weiß Ortmann. Sie ergänzt: „Die Experten am Telefon beantworten jederzeit die Fragen der Patienten zu ihrer individuellen Medikation - beispielsweise wenn die Patienten unsicher sind, wann genau sie welche ihrer Arzneimittel im Tagesverlauf einnehmen sollten. Das ist gerade dann wichtig wenn der betreuende Arzt einmal kurzfristig nicht verfügbar ist."

Gewässerunterhaltungssatzung – Fortschreibung 2016

Auf der Grundlage von § 37 Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Stadtrat der Stadt Leipzig am 12.04.2017 folgende Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. VI-DS-03119):

§ 1
Erhebung der Gewässerunterhaltungsabgabe

(1) Die Stadt Leipzig erhebt für alle Fließ- und Standgewässer zweiter Ordnung und die in ihrer Unterhaltslast stehenden natürlichen und künstlichen Gewässer (im Folgenden: Leipziger Gewässer) zur teilweisen Deckung des für die laufende Unterhaltung der Gewässer anfallenden und im Sinne von § 31 Abs. 1 SächsWG erforderlichen Aufwands gemäß § 31 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 6 SächsWG eine jährlich wiederkehrende Abgabe (Beitrag nach § 37 Abs. 1 SächsWG); im Folgenden: Gewässerunterhaltungsabgabe.

(2) Der Aufwand für die Gewässerunterhaltung gemäß Absatz 1 der Leipziger Gewässer ist umzulegen auf die Anlieger, Hinterlieger, Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die Inhaber von Wasserbenutzungsrechten und wasserwirtschaftlichen Anlagen im Sinne des § 37 Abs. 1 SächsWG sind und denen durch die Gewässerunterhaltung Vorteile im Sinne des § 37 Abs. 1 SächsWG zuwachsen.

§ 2
Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne dieser Satzung sind
a) Inhaber von Wasserbenutzungsrechten und wasserwirtschaftlichen Anlagen; auch soweit es sich um Inhaber alter Rechte im Sinne des § 14 SächsWG handelt,
aa) Einleiter, die aufgrund öffentlich-rechtlicher Erlaubnisse oder Bewillingungen zur Einleitung von Abwasser oder zum Einbringen und Einleiten von Niederschlagswasser oder Drainagewasser in Leipziger Gewässer berechtigt sind,
ab) Nutzer, die aufgrund öffentlich-rechtlicher Erlaubnisse oder Bewilligungen berechtigt sind zur
- Entnahme von Brauch- und/oder Kühlwasser,
- zum gewerblichen Transport von Personen mit Wasserfahrzeugen, einschließlich des Betriebs einer Fahrgastschifffahrt,
- Gewässernutzung zur Energieerzeugung,
b) Anlieger, die Grundstückseigentümer, deren Grundstücke unmittelbar an die in § 1 Abs. (1) aufgeführten Gewässer angrenzen,
c) Hinterlieger, die Grundstückseigentümer, deren Grundstücke an Anliegergrundstücke unmittelbar angrenzen und die berechtigt sind, das Anliegergrundstück zu nutzen, um an das Gewässer zu gelangen,
d) Besitzer, die, ohne Anlieger oder Hinterlieger zu sein, die tatsächliche Gewalt über das Anlieger- oder Hinterliegergrundstück ausüben oder die befugt sind, ein solches Grundstück aufgrund vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Miete/Pacht) oder als Nutznießer dinglicher Rechte zu nutzen; dies gilt nicht für Wohnraummietverhältnisse.

(2) Dem Inhaber eines Wasserbenutzungsrechts im Sinne des Absatzes 1 a) steht derjenige gleich, der nicht über eine erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis oder Bewilligung verfügt, aber tatsächlich die jeweiligen Handlungen vornimmt.

§ 3
Abgabenfähiger Aufwand

(1) Abgabenfähig sind die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelten Kosten, die der Stadt Leipzig im Rahmen der Gewässerunterhaltung gemäß § 1 Abs. 1 dieser Satzung entstehen. Nicht abgabenfähig sind Kosten, die zur Beseitigung von Folgen und Schäden, die aufgrund außergewöhnlicher Ereignisse (insbesondere Naturkatastrophen) eingetreten sind, aufgewandt werden müssen und die wesentlich über die ortsüblich durchzuführende Gewässerunterhaltung hinausgehen.

(2) Die abgabenfähigen Kosten umfassen insbesondere
a) die Kosten für die Freilegung und Offenhaltung von Uferbereichen und sonstiger für die Gewässerunterhaltung erforderlicher Flächen,
b) die Kosten für Rodungs-, Mäh- und Pflanzmaßnahmen an Gewässern einschließlich der Entwicklungspflege,
c) die Kosten der Beseitigung von Verunreinigungen des Gewässerbettes und der Ufer von Abflusshindernissen,
d) die Kosten für die Entschlammung der Gewässer,
e) die Kosten für Maßnahmen zur Sicherung des Gewässerbettes und der Ufer,
f) Pacht- und Nutzungsentgelte für Flächen, die zur Gewässerunterhaltung benötigt werden einschließlich des Pachtwertes eigener Grundstücke der Stadt Leipzig,
g) Zahlungen, zu denen die Stadt Leipzig auf der Grundlage des § 38 Abs. 4 SächsWG verpflichtet ist.

(3) Zu den abgabenfähigen Kosten im Sinne dieser Satzung gehören außerdem
a) die angemessene Verzinsung und Abschreibung des zur Gewässerunterhaltung eingesetzten beweglichen Anlagekapitals,
b) der Wert der aus dem Vermögen der Stadt Leipzig bereit gestellten beweglichen Sachen und Rechte und der vom Personal der Stadt Leipzig erbrachten Werk- und Dienstleistungen sowie
c) angefallene Vorfinanzierungskosten.

(4) § 10 Abs. 2 Satz 1 bis 3 SächsKAG und §§ 11 bis 13 SächsKAG sind anzuwenden.

§ 4 Verteilung des abgabenfähigen Aufwands

(1) Der abgabenfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Aufwendungen ermittelt und nach Abzug eines kommunalen Eigenanteils in Höhe von 35 von Hundert auf die Abgabenpflichtigen wie folgt verteilt:

Kostenmassen	Teilkostenmasse 1: Einleiter	Teilkostenmasse 2: Nutzer	Teilkostenmasse 3: Anlieger, Hinterlieger, Besitzer
Pflege Gewässerrandstreifen (Böschungen, Ufer)	37 %	1 %	62 %
Pflege und Sicherung der Gewässerbetten und der Ufer	47 %	1 %	52 %
Entschlammung	79 %	1 %	20 %
Pflege und Instandhaltung wasserwirtschaftlicher Anlagen	64 %	3 %	33 %

(2) Der nach Absatz 1 auf die Einleiter entfallende Aufwand wird auf diese nach der jeweils eingeleiteten Abwassermenge in m³ verteilt, wobei die Beschaffenheit des eingeleiteten Abwassers durch Multiplikation mit einem Faktor wie folgt berücksichtigt wird (vgl. Anlage 2):
a) bei Einleitung von Niederschlagswasser (Oberflächenwasser und Baugrubenwasser):
Abwassermenge in m³ multipliziert mit Faktor 1
b) bei Einleitung von regelgerecht behandeltem Schmutz- und Mischwasser (Abwasser aus kommunalen Kläranlagen und Kleinkläranlagen): Abwassermenge in m³ multipliziert mit Faktor 10
c) bei Einleitung von nicht regelgerecht behandeltem Schmutz- und Mischwasser oder bei nicht genehmigter Einleitung: Abwassermenge in m³ multipliziert mit Faktor 20

(3) Der nach Absatz 1 auf die Nutzer der Gewässer entfallende Aufwand wird auf diese nach dem Maß der Inanspruchnahme verteilt (vgl. auch Anlage 2):
a) für die Entnahme von Wasser in m³ entsprechend den nachgewiesenen Entnahmerechten pro Jahr; bei ungenehmigter Entnahme werden die Entnahmemengen geschätzt
b) für gewerbliche Betreiber einer Fahrgastschifffahrt oder eines Bootsverleihes in m³ Wasserverdrängung der betriebenen Boote jeweils multipliziert mit den Nutzungstagen
c) für Wasserbenutzungsrechte zur Energieerzeugung die genehmigte Durchflussmenge in m³ pro Jahr

(4) Der nach Absatz 1 auf die Anlieger, Hinterlieger und Besitzer entfallende Aufwand wird auf diese nach der Frontlänge des an das Gewässer angrenzenden Anliegergrundstücks bzw. der Frontlänge des an das Anliegergrundstück angrenzenden Hinterliegergrundstücks verteilt. Dabei gilt als Frontlänge
a) bei Anliegergrundstücken die Länge der an die Uferlinie angrenzenden Grundstücksseite,
b) bei Hinterliegergrundstücken die Länge der Uferlinie zwischen zwei Senkrechten, die von den äußeren Punkten der an das Anliegergrundstück angrenzenden Grundstücksseite auf der Uferlinie errichtet werden,
c) bei Grundstücken, die in Teilen unter Punkt a) und unter Punkt b) fallen, die Summe der Frontlänge nach Punkt a) und b) (vgl. Anlage 1).
Die ermittelte Frontlänge wird auf volle Meter abgerundet.

§ 5
Ermittlung der jeweiligen Bemessungsgrößen

(1) Die Einleitungs-, Entnahme- und Durchflussmengen nach § 4 Abs. 2 und 3 dieser Satzung für die Einleiter und Nutzer der Gewässer richten sich nach den zum Zeitpunkt der Entstehung der Abgabenschuld wasserrechtlich genehmigten Mengen.

(2) Bei Einleitern und Nutzern im Sinne des § 2 Abs. 2 dieser Satzung sowie bei Inhabern alter Rechte im Sinne des § 14 SächsWG, deren Einleitungs-, Entnahme- und Durchflussmengen sich nicht aus der Genehmigung ergeben, werden die maßgeblichen Einleitungs- bzw. Entnahmemengen geschätzt.

(3) Für Betreiber einer Fahrgastschifffahrt oder eines Bootsverleihes werden die maßgeblichen Werte aufgrund einer schriftlichen Auskunft der Betreiber angesetzt. Die Stadt Leipzig ist berechtigt, diese Angaben jederzeit zu überprüfen. Für den Fall, dass ein Betreiber die erbetenen Auskünfte nicht, nicht vollständig oder nicht fristgerecht erteilt, wird die maßgebliche Wasserverdrängung geschätzt.

(4) Die Frontmeter eines Grundstücks werden auf der Grundlage eines maßstabsgetreuen Plans ermittelt. Die Uferlinie bestimmt sich nach § 23 SächsWG.

(5) Die Abgabenschuldner sind zur Mitwirkung bei der Ermittlung der jeweiligen Bemessungsgrößen verpflichtet.

§ 6
Höhe der Abgaben

(1) Der Abgabensatz nach § 4 Abs. 2 für die Einleiter beträgt 0,35 Euro je 10 m³ Abwasser (entspricht 0,035 Euro je m³ Abwasser).

(2) Der Abgabensatz nach § 4 Abs. 3 für die Nutzer beträgt 0,47 Euro je m³.

(3) Der Abgabensatz nach § 4 Abs. 4 für Anlieger, Hinterlieger und Besitzer beträgt 1,16 Euro pro laufender Meter Frontlänge.

§ 7
Entstehung und Fälligkeit der Abgabenschuld

(1) Die Abgabenschuld entsteht zu Beginn des Kalenderjahres; für Einleiter und Nutzer, die während eines Kalenderjahres erstmalig einleiten oder nutzen, entsteht sie mit dem Beginn dieses Kalenderjahres. Wird die Einleitung oder Nutzung während eines Kalenderjahres beendet, so bleibt die für dieses Kalenderjahr entstandene Abgabenschuld unberührt.

(2) Veranlagungszeitraum ist das Kalenderjahr.

(3) Die Gewässerunterhaltungsabgabe wird einen Monat nach Bekanntgabe des Abgabenbescheids zur Zahlung fällig.

(4) Erfüllt ein Abgabenschuldner mehrere Abgabentatbestände nach § 4 Abs. 2 bis 4 dieser Satzung, so wird er für jeden Abgabentatbestand zur Abgabe herangezogen. Die Veranlagung kann in diesen Fällen durch zusammengefasste Abgabenbescheide erfolgen.

§ 8
Abgabenschuldner

(1) Abgabenpflichtig als Anlieger oder Hinterlieger ist derjenige Grundstückseigentümer, der im Zeitpunkt der Entstehung der Abgabenschuld Eigentümer des abgabenpflichtigen Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist der Erbbauberechtigte anstelle des Grundstückseigentümers abgabenpflichtig. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht belastet, so ist der Inhaber dieses Rechts anstelle des Eigentümers abgabenpflichtig. Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil abgabenpflichtig. Abgabenpflichtig sind ferner die Besitzer von Grundstücken gemäß § 2 Abs. 1 d) dieser Satzung.

(2) Bei Grundstücken, die im Grundbuch noch als Eigentum des Volkes eingetragen sind, tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers nach den Vorschriften dieser Satzung der Verfügungsberechtigte im Sinne von § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Feststellung der Zuordnung ehemals volkseigenen Vermögens (Vermögenszuordnungsgesetz-VZOG).

(3) Abgabenpflichtig bei nutzungsbedingten Vorteilen (Einleiter oder Nutzer) ist der im Zeitpunkt der Entstehung der Abgabenschuld jeweils Nutzungsberechtigte bzw. derjenige, der im Sinne des § 2 Abs. 2 dieser Satzung tatsächlich die jeweiligen Handlungen vornimmt. Kann der tatsächlich Einleitende nicht ermittelt werden, so werden die im Absatz 1 genannten Personen anstelle des Einleitenden abgabenpflichtig.

(4) Mehrere Abgabenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 9
Inkrafttreten

(1) Die Satzung tritt nach Bekanntmachung rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Gewässerunterhaltungssatzung der Stadt Leipzig, Ratsbeschluss Nr. RBV-1573/13 vom 20.03.2013, veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 7 vom 06.04.2013, mit Inkrafttreten der neuen Satzung außer Kraft. ■

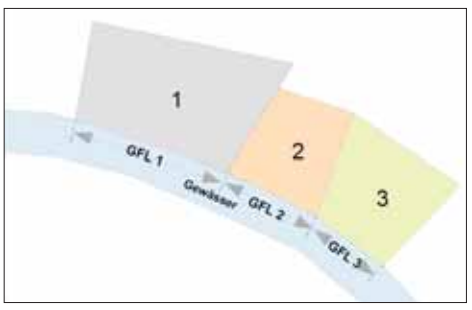
Leipzig, den 13.04.2017

gez. Jung
Oberbürgermeister

Anlagen
Anlage 1 - Ermittlung der Gewässerfrontlänge
Anlage 2 - Berechnungsbeispiele

Anlage 1 – Ermittlung der Gewässerfrontlänge GFL (zu § 4, Abs. 4)

Skizze 1:
Anliegergrundstücke



Skizze 2:
Hinterliegergrundstücke

Flurstücke 1 und 2 sind Hinterlieger, wenn Zugang zum Gewässer möglich ist (z. B. über öffentliches Grün).

Skizze 3:
Anlieger und Hinterlieger

Flurstück 1 ist Hinterlieger (Zugang über Flurstück 3).
Flurstück 2 ist abschnittsweise Anlieger und Hinterlieger. Flurstück 2 ist zusätzlich noch Anlieger am gegenüberliegenden Ufer.
Flurstück 3 ist Anlieger (öffentliches Grün).

Satzungen und Verordnungen der Stadt Leipzig
www.leipzig.de/stadtrecht

Anlage 2 – Berechnungsbeispiele zur Gewässerunterhaltungssatzung

1. Anlieger an einem Gewässer
(§ 4 Abs. 4 i. V. m. § 6 Abs. 3)
Berechnung: Frontmeterlänge in m x Abgabe in Euro/m = Gesamtabgabe in Euro/Jahr
Beispiel:

Frontmeterlänge in m	Abgabe in Euro/m	Gesamtabgabe in Euro/Jahr
50	1,16	58,00

2. Einleitung von Niederschlagswasser in ein Gewässer
(§ 4 Abs. 2 a i. V. m. § 6 Abs. 1)
Berechnung: Einleitmenge pro Jahr in m3 x Beschaffenheitsfaktor x Abgabe in Euro/m3 = Gesamtabgabe in Euro/Jahr
Beispiel:

Einleitmenge in m³	Beschaffenheitsfaktor	Abgabe in Euro/ 10 m³	Gesamtabgabe in Euro/Jahr
1000	1	0,35	35,00

3. Einleitung von regelgerecht behandeltem Schmutz- und Mischwasser
(§ 4 Abs. 2 b i. V. m. § 6 Abs. 1)
Berechnung: Einleitmenge pro Jahr in m³ x Beschaffenheitsfaktor x Abgabe in Euro/m³ = Gesamtabgabe in Euro/Jahr
Beispiel:

Einleitmenge in m³	Beschaffenheitsfaktor	Abgabe in Euro/ 10 m³	Gesamtabgabe in Euro/Jahr
100	10	0,35	35,00

4. Einleitung von nicht regelgerecht behandeltem Schmutz- und Mischwasser
(§ 4 Abs. 2 c i. V. m. § 6 Abs. 1)
Berechnung:
Einleitmenge pro Jahr in m³ x Beschaffenheitsfaktor x Abgabe in Euro/m³ = Gesamtabgabe in Euro/Jahr
Beispiel:

Einleitmenge in m³	Beschaffenheitsfaktor	Abgabe in Euro/ 10 m³	Gesamtabgabe in Euro/Jahr
100	20	0,35	70,00

5. Gewässerbenutzung mit gewerblich genutzten Booten
(§ 4 Abs. 3 b i. V. m. § 6 Abs. 2)
Berechnung:
Wasserverdrängung in m³ x Nutzungstage pro Jahr x Abgabe in Euro/m³ = Gesamtabgabe in Euro/Jahr
Beispiel Fahrgastschifffahrt:

Wasserverdrängung in m³	Nutzungstage/ Jahr	Abgabe in Euro/m³	Gesamtabgabe in Euro/Jahr
7	180	0,47	592,20

Beispiel Bootsverleih:

Wasserverdrängung in m³	Nutzungstage/ Jahr	Abgabe in Euro/m³	Gesamtabgabe in Euro/Jahr
5	100	0,47	235,00

Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 03.05., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Beschaffung einer Mobilen Datenerfassung (MDE) für den Rettungsdienst der Stadt Leipzig durch die Branddirektion; Einreicher: Dezernat Umwelt, Ordnung und Sport (VI-DS-03573)
- Umzug des freien Trägers „Freier Kindergarten Leipzig“ und der damit verbundenen Änderung der Finanzierung im Rahmen des vorhandenen Budgets; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule (VI-DS-03683)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss der Oper Leipzig; Musikalische Komödie: „Erhöhung der Energieeffizienz“ mit Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE 2014-2020 Stadtentwicklungsgebiet Leipzig-Lindenau/Plagwitz und im Bund-Länder Programm Stadtumbau Ost; Einreicher: Dezernat Kultur (VI-DS-03836)
- Städtebaulicher Vertrag zur Planung und Herstellung der öffentlichen und privaten straßenseitigen Erschließung sowie der Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen der Vorhaben im Bereich des in Aufstellung befindlichen B-Planes Nr. 357.2 „Westlich der Olbrichtstraße – Teil Nord“ (sog. Heeresbäckerei); Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau (VI-DS-03864)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Fenstererneuerung und Bauwerksabdichtung – Schule am Auwald – Rödelstr. 6, 04229 Leipzig; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau; Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule (VI-DS-03921)
- Dienstreise von Stadträtinnen und Stadträten nach Nürnberg – 39. Ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages; Einreicher: Dezernat Allgemeine Verwaltung (VI-DS-04061) ■

Der Vorsitzende
des Verwaltungsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 24.04., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Projekt JugendWohnen realisieren; Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke, Stadtrat Karsten Albrecht (CDU-Fraktion), Stadträtin Katharina Schenk (SPD-Fraktion) (VI-A-03939)
- Kita-Bauprogramm beschleunigen; Einreicher: Fraktion Die Linke (VI-A-03961)
- Novellierung der Kitagebührenordnung; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (VI-A-03981)
- Fachförderrichtlinie der Stadt Leipzig über die Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß §§ 11 bis 14 und 16 SGB VIII; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule (VI-DS-03800)
- Umzug des freien Trägers „Freier Kindergarten Leipzig“ und der damit verbundenen Änderung der Finanzierung im Rahmen des vorhandenen Budgets (VI-DS-03683)
- Personal- und Sachkostenzuschuss für neue Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft in der Stadt Leipzig während der Vor- und Anlaufphase; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule (VI-DS-03383)
- Präventionskonzept „Graffiti“ der Koordinierungsstelle Graffiti Leipzig; Mehrbedarfe zur Umsetzung von kriminalpräventiven Maßnahmen; Einreicher: Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport (VI-DS-03208)
- Bericht des Bürgermeisters
- Information der Verwaltung – Sachstand der Kita-Baumaßnahmen ■

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 24.4., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 261
- Verkauf der Flurstücke 40/5, 41/2 und 42/2 der Gemarkung Heiterblick (VI-DS-03838) ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
11.05. und 08.06., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E- Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Schiedsstelle Ost/Südost
17.05. und 21.06., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich)

Schiedsstelle Süd/Südwest
02.05. und 06.06., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45; Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de

Schiedsstelle Nordwest/Nord
28.04. und 19.05., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de

Schiedsstelle West/Alt-West
17.05. und 20.06., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat), *in Vertretung* Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter Tel. 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Mitte
27.04., 18.00 Uhr, Zi. 270 (Turmzimmer), Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6
- Bau- und Finanzierungsbeschluss - Altes Rathaus/Sanierung Fassade und Ertüchtigung Brandschutz und Elektro (VI-DS-03747)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Vorhaben Ersatzneubau der Brücke im Zuge der Straße des 18. Oktober über die Anlagen der DB AG und Bestätigung einer außerplanmäßigen Auszahlung nach § 78 in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO in 2017 mit Kassenwirksamkeit in 2018 und 2021 (VI-DS-03815)
- Bebauungsplan Nr. 50 „Friedrich-Ebert-Straße“, 2. Änderung; Stadtbezirk Mitte; Ortsteil Zentrum-West, Durchführung der erneuten öffentlichen Auslegung im Rahmen des beschleunigten Verfahrens (VI-DS-03440)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Erneuerung Lichtsignalanlage Käthe-Kollwitz-Straße/Marschnerstraße (VI-DS-03763)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Umgestaltung des südlichen Promenadenringes im Zuge der Errichtung des Citytunnels Leipzig/Rathausvorplatz 1. BA einschließlich Hugo-Licht-Straße und Bestätigung einer überplanmäßigen Aufwendung nach § 78 SächsGemO in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO (VI-DS-03811)
- Straßenbenennung 1/2017: Benennung eines Platzes nach Kurt Masur (VI-DS-03917)
- Straßenbenennung 2/2017 (VI-DS-03955)

Stadtbezirksbeirat Nordost
03.05., 17.30 Uhr, Christian-Gottlob-Frege-Oberschule, Lidicestraße 12
- Vorlagen und Anträge

Stadtbezirksbeirat Süd
03.05., 17.00 Uhr, Haus der Demokratie, Zi. 103, Bernhard-Göring-Straße 152
- Gesprächsrunde mit Bürgermeister Ulrich Hörning zum Thema „Lokale Demokratie – lokale Verwaltung. Wie steht's in Leipzig?“
- Vorstellung Ortsteilkatalog
- Vorstellung Bauvorhaben Bornaische Straße zwischen Ecksteinstraße und Wiedebachplatz: Neubau der Gleisanlagen, barrierefreier Ausbau der Haltestelle Pfeffingerstraße, Schaffen von Radverkehrsanlagen
- Berechnung Schülerzahlen (geplant)

Stadtbezirksbeirat Alt-West
03.05., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch, Beratungsraum 1. Etage, Georg-Schwarz-Straße 140
- Einrichtung eines fünfzügigen Gymnasiums in der Karl-Heine-Str. 22b – gemäß § 24 Schulgesetz (VI-DS-03749)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Ausbau der Birkenstraße zwischen Aurelienstraße und Lützner Straße in Verbindung mit überplanmäßigen Aufwendungen nach § 78 in Anlehnung § 79 SächsGemO in 2017 (VI-DS-03812)
- Neugestaltung Wasserschlosspark – Südteil
- Neugestaltung von 26 Einmündungsbereichen an der Georg-Schwarz-Straße

Stadtbezirksbeirat Nord-West
04.05., 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum „Anker“, Renftstraße 1
- Straßenbenennung 2/2017 (VI-DS-03955)

Stadtbezirksbeirat Nord
04.05., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Zi. 340, Elsbethstraße 19-25
- Straßenbenennung 2/2017 (VI-DS-03955) ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
25.04., 19.00 Uhr, ehemaliges Gemeindeamt Burghausen, Sitzungszimmer, Miltitzer Straße 1
- Besprechung und Diskussion mit dem NABU-Regionalverband Leipzig e. V. und der Vogelschutz-Lehrstätte über die Unterschiede zwischen dem Bienitz, Leipziger Auwald und dem Rosenthal

Ortschaftsrat Plaußig
25.04., 19.00 Uhr, Naturschutzstation Plaußig, Schulungsraum, Plaußiger Dorfstraße 23
Zum Redaktionsschluss lag keine Tagesordnung vor. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
27.04., 15.30-17.00 Uhr, Stadtteilladen Grünau, Stuttgarter Allee 19
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadträtin Dr. Ilse Lauter

Verlegung Wochenmarkt Innenstadt am 30. April

Der Wochenmarkt Innenstadt wird wegen des am 30.04. auf dem Marktplatz stattfindenden Courage Open Air am 02.05. auf den Augustusplatz verlegt. ■

Dienstausweis ungültig

Der Dienstausweis der Stadt Leipzig mit der Nummer 689228 wird hiermit für ungültig erklärt. ■

Bürgeramt Südwest-Zentrum für eine Woche geschlossen

Das Bürgeramt Südwest-Zentrum in der Bismarckstraße 41 bleibt vom 24. bis 28. April wegen Umzugs geschlossen. Ab 2. Mai sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dann in der Bismarckstraße 39 (Ärztehaus) in der 2. Etage wieder für die Besucher da. Der behindertengerechte Zugang bleibt auch im neuen Objekt über einen Aufzug gewährleistet. ■

Widmungen von Straßen und Wegen in Probstheida

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.02.2016 (SächsGVBl. S. 78) geändert worden ist, werden die nachstehend näher bezeichneten Straßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:

OT Probstheida
- Tübkebogen, Teilfläche des Flurstücks 159/79 Gemarkung Probstheida, von Tübkebogen (südliche Grenze des Flurstücks 164/62 Gemarkung Probstheida) bis Tübkebogen (östliche Grenze des Flurstücks 159/88 Gemarkung Probstheida), Gesamtlänge ca. 372 m, Ortsstraße unbeschränkt.
- Tübkebogen, Teilflächen des Flurstücks 159/79 Gemarkung Probstheida, Stichwege entlang des Tübkebogens, von Tübkebogen bis westliche Grenze des Flurstücks 159/80 Gemarkung Probstheida sowie von Tübkebogen bis östliche Grenze des Flurstücks 207/8 Gemarkung Probstheida, Gesamtlänge der 4 Stichwege ca. 91 m, beschränkt-öffentliche Wege, Fußgänger-/Fahrradverkehr.
- Walterweg, Teilfläche des Flurstücks 159/79 Gemarkung Probstheida, von Mattheuerbogen bis Tübkebogen, Gesamtlänge ca. 88 m, Ortsstraße unbeschränkt.
- Johnsonweg, Teilfläche des Flurstücks 159/79 Gemarkung Probstheida, von Mattheuerbogen bis Tübkebogen, Gesamtlänge ca. 89 m, Ortsstraße unbeschränkt.
- Brunsweg, Teilfläche des Flurstücks 159/79 Gemarkung Probstheida, von Mattheuerbogen bis Tübkebogen, Gesamtlänge ca. 89 m, Ortsstraße unbeschränkt.
- Kegelweg, Teilfläche des Flurstücks 159/79 Gemarkung Probstheida, von Mattheuerbogen bis Tübkebogen, Gesamtlänge ca. 84 m, Ortsstraße unbeschränkt.
- Mattheuerbogen, Teilfläche des Flurstücks 159/79 Gemarkung Probstheida, von südlicher Grenze des Flurstücks 164/59 Gemarkung Probstheida bis nordwestliche Grenze des Flurstücks 159/86 Gemarkung Probstheida, Gesamtlänge ca. 199 m, Ortsstraße unbeschränkt.
- Mattheuerbogen, Teilfläche des Flurstücks 159/79 Gemarkung Probstheida, von nordwestlicher Grenze des Flurstücks 159/86 Gemarkung Probstheida bis östliche Grenze des Flurstück 207/8 Gemarkung Probstheida, Gesamtlänge ca. 119 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgänger-/Fahrradverkehr.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straßen und Wege kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straßen in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00–17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Gohlis (0409): 1646/2, 1646/3, 1646/4, 1646/5, 1646/11; **Gemarkung Großzschocher (0410):** 882/3, 882/4, 882/5, 1516, 1832, 1833; **Gemarkung Leipzig (0415):** 2093/d, 2814, 4239/2, 4239/5, 4253; **Gemarkung Möckern (0423):** 564/7, 564/8, 564/11; **Gemarkung Burghausen (5507):** 81/2, 99, 101, 105, 110, 112, 112/a, 113, 114/b, 114/e, 114/f, 114/g, 114/h, 114/i, 114/k, 114/l, 114/m, 114/n, 114/o, 114/p, 114/q, 114/r, 114/s, 115, 116, 117, 123, 124, 124/a, 130/a, 131, 132/a, 136, 136/1, 136/2, 136/c, 139/5, 139/6, 139/7, 139/8, 139/9, 139/e, 139/m, 139/o, 139/r, 141/2, 142, 185/2, 185/6, 185/7, 185/8, 185/12, 185/15, 185/19, 185/a, 185/b, 185/c, 185/d, 185/e, 185/f, 185/i, 189/3, 189/5, 189/7, 189/8, 189/13, 189/a, 189/k, 189/l, 189/p, 189/t, 189/v, 191, 194/6, 194/a, 194/b, 194/c, 194/d, 194/f, 194/g, 194/o, 194/q, 194/r, 194/s, 194/x, 194/z, 208/6, 208/h, 208/i, 208/k, 248/c, 250/1, 253, 255/2, 255/4, 256, 267, 268, 270, 273/1, 274, 275, 280, 282/2, 282/f, 282/h, 282/i, 284, 285/a, 285/b, 286/1, 286/3, 286/4, 286/5, 286/6, 286/a, 287, 288/1, 288/3, 292, 293/c, 293/d, 297, 298, 302, 318, 319, 322, 323, 324, 325/4, 326, 327, 328, 333/15, 334/a, 334/b, 334/c, 334/d, 334/e, 334/f; **Gemarkung Zweinaundorf (5593):** 1/6, 1/7, 3/1, 6/2, 6/3, 9, 11, 13, 14, 17, 24, 24/a, 26, 27, 28, 30, 31/1, 31/2, 31/3, 34, 34/a, 36/1, 36/3, 37/1, 39, 39/a, 40/1, 44, 45/1, 45/2, 50/2, 50/3, 53/2, 53/3, 60, 61, 62, 63, 64/1, 64/2, 65, 65/a, 67/5, 67/6, 67/d, 69/1, 70/11, 70/h, 70/i, 70/m, 70/p, 70/s, 70/y, 70/z, 71/b, 71/c, 71/h, 71/l, 71/s, 71/v, 71/w, 87/2, 89/2, 89/3, 89/4, 89/5, 89/e, 89/g, 89/h, 89/k, 89/m, 89/n, 89/o, 89/q, 128/1, 128/2, 128/d, 128/f, 128/g, 128/h, 128/i, 128/l, 128/m, 128/n, 128/o, 128/r, 128/s, 128/v, 128/x, 154, 170, 170/a, 171/1, 173, 175, 178, 183, 189, 192, 446/9, 552, 554, 556, 564

Art der Änderung

- Änderung von Angaben zur Gebäudenutzung
- Veränderung von Gebäudedaten
- Änderung der Nutzung

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Holzhausen (5548): 1/1, 2/2, 2/3, 14/5, 28, 29, 30/6, 31/10, 31/15, 31/16, 32/1, 32/4, 32/6, 42/1, 42/d, 42/e, 42/f, 79, 87, 157/18, 160/g, 160/h, 161, 182/a, 185/1, 185/2, 185/3, 580/2, 583/15, 585/2, 715, 904, 905, 909, 910, 965, 966, 967, 968

Art der Änderung

- Berichtigung der Flächenangabe
- Zerlegung
- Änderung der Nutzung
- Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Holzhausen (5548): 160/7, 584/1, 906/1, 906/2

Art der Änderung

- Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten

Rechtsbehelfsbelehrung:
Die Zerlegung und die Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten stellen Verwaltungsakte dar, gegen die innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden kann. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz unter geoinformation@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail eingelegt werden. Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG[1]. Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Die Unterlagen liegen **ab dem 24.04.2017 bis zum 23.05.2017 im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 427**, Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 37 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

[1] Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2013 (SächsGVBl. S. 482), in der jeweils geltenden Fassung.

Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014 und über dessen öffentliche Auslegung

Gemäß § 88b Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist, hat die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen am 24.03.2017 in öffentlicher Sitzung unter Kenntnisnahme des Ergebnisses der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2014 wie folgt festgestellt (Beschluss VI/VV/07/01/2017):

Ergebnisrechnung:

ordentliche Erträge	1.107.646,84 Euro
ordentliche Aufwendungen	990.783,46 Euro
ordentliches Ergebnis	116.863,38 Euro
außerordentliche Erträge	3,00 Euro
außerordentliche Aufwendungen	4,00 Euro
Sonderergebnis	-1,00 Euro
Gesamtergebnis	116.862,38 Euro

Verwendung des Jahresergebnisses (nachrichtlich):
Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wird in Höhe von 116.863,38 Euro in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt.
Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses in Höhe von 1,00 Euro wurde zur Verrechnung mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses ausgewiesen.

Finanzrechnung:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.081.730,37 Euro
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	992.657,11 Euro
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.073,26 Euro
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00 Euro
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	10.498,98 Euro
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-10.498,98 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 Euro
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00 Euro
Änderung Finanzmittelbestand	78.574,28 Euro

Vermögensrechnung:

AKTIVA	
1. Anlagevermögen	41.478,94 Euro
2. Umlaufvermögen	1.299.846,03 Euro
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.923,87 Euro
Bilanzsumme AKTIVA	1.347.248,84 Euro
PASSIVA	
1. Kapitalpositionen	1.327.821,12 Euro
darunter:	
Basiskapital	1.131.055,70 Euro
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	195.934,42 Euro
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	831,00 Euro
2. Sonderposten	1.382,22 Euro
3. Rückstellungen	13.024,52 Euro
4. Verbindlichkeiten	5.020,98 Euro
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 Euro
Bilanzsumme PASSIVA	1.347.248,84 Euro

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014, bestehend aus der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, dem Rechenschaftsbericht und dem Anhang, wurde durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Nordsachsen örtlich geprüft. Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2014 des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen hat entsprechend des Prüfvermerks des Rechnungsprüfungsamts des Landkreises Nordsachsen zu keinen erforderlichen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss 2014 mit Rechenschaftsbericht und Anhang kann im Zeitraum von Dienstag, den 02.05.2017, bis Mittwoch, den 10.05.2017, in der nachfolgend genannten Dienststelle kostenlos eingesehen werden: Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen, Regionale Planungsstelle Leipzig, Haus A8, Zimmer 137, Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig, Tel. 33 74 16 20, Fax 33 74 16 33, Mo.-Do. 9.00-11.30 Uhr und 12.00-14.00 Uhr, Fr. 9.00-11.30 Uhr. Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme entstehen, werden nicht erstattet. ■

Leipzig, den 24.03.2017

Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen,
Henry Graichen, Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung Lehrstellwerk LST, Bahnhof Connewitz in Containerbauweise inkl. Lager- und Stellwerkcontainer“ Bornaische Straße 95c, Gemarkung: Connewitz, Fl.-Nr. 532/21

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S. 670; 2016 S. 38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 31.03.2017 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2016-017193-VV-63.42-BFA im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Errichtung Lehrstellwerk LST, Bahnhof Connewitz in Containerbauweise inkl. Lager- und Stellwerkcontainer; Gemarkung Connewitz, Flurstück 532/21 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) sowie eine Abweichung von § 6 Abs. 3 Satz 1 SächsBO, sodass sich die Abstandsflächen der beiden geplanten Container überdecken dürfen.
(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

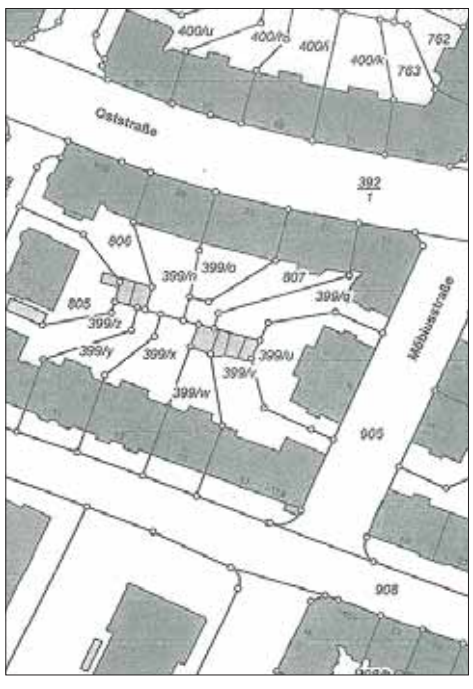
Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Sprechzeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Falzmann, Tel. 1 23 51 67, wird gebeten (Di. 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Anbau Balkonanlage“ Oststraße 74, Gemarkung: Reudnitz, Fl.-Nr. 399q

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBL. S. 670; 2016 S. 38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 30.03.2017 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2016-017084-VV-63.42-GKA im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Anbau Balkonanlage“ auf dem Grundstück Oststraße 74; Gemarkung Reudnitz, Flurstück 399q mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs.3 Satz1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigungan die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 nach Voranmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Kanitz, Tel. 1 23 52 43, eingesehen werden. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Umnutzung des Souterraingeschosses einer Gründerzeitvilla zu einer Kindertagesstätte mit 18 Krippenplätzen und 36 Kindergartenplätzen (Umnutzung ohne Veränderung an der Tragstruktur des Gebäudes) Karl-Heine-Straße 27, Leipzig Gemarkung: Plagwitz, Flurstück: 71/5

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl S. 186) wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 31.03.2017 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2016-016909-SB-63.31-SRO im Genehmigungsverfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung (Sonderbau)

(1) die Baugenehmigung für das Vorhaben: Umnutzung des Souterraingeschosses einer Gründerzeitvilla zu einer Kindertagesstätte mit 18 Krippenplätzen und 36 Kindergartenplätzen (Umnutzung ohne Veränderung an der Tragstruktur des Gebäudes) Gemarkung: Plagwitz, Flurstück: 71/5 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Rother, Tel. 1 23 51 20 wird gebeten. Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr; Do. 9.00-12.00 Uhr; Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben „Errichtung einer Doppelhaushälfte", Ganghofer Straße 10, Gemarkung Probstheida, Flurstück-Nr. 250

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 670; 2016 S.38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Datum vom 07.04.2017 einen Vorbescheid mit dem Aktenzeichen 63-2017-002453-BV-63.42-HSP im Verfahren nach § 75 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Der Vorbescheid für das Vorhaben: „Errichtung einer Doppelhaushälfte" auf dem Grundstück Ganghofer Straße 10, Gemarkung Probstheida, Flurstück-Nr. 250 wird mit dem Ergebnis erteilt, dass auf dem Grundstück an der Grundstücksgrenze zum Flurstück 249 die Errichtung einer Doppelhaushälfte nach § 34 BauGB möglich wäre. Der Vorbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Hinweis: Die Zustellung des Vorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. §§ 75 in Verbindung mit 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung des Vorbescheides gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Den vollständigen Bescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Schöpp, Tel. 1 23 89 27, wird gebeten (Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 und 13.00-18.00; Do. 9.00-12.00; Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet „Fahrradfachmarkt auf der Alten Messe", Leipzig-Mitte

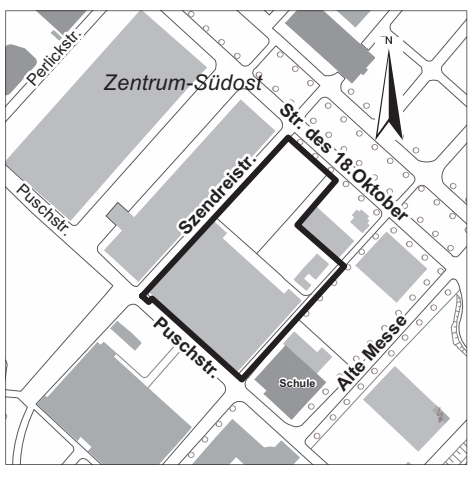
Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 12.04.2017 den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet „Fahrradfachmarkt auf der Alten Messe" gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der Beschluss ist im Stadtplanungsamt niedergelegt und kann zu den unten genannten Zeiten kostenlos eingesehen werden. Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-Südost, an der Straße des 18. Oktober (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 421 „Fahrradmarkt auf der Alten Messe" und ist planungsrechtliche Voraussetzung für die Wiedernutzung der denkmalgeschützten ehemaligen Messehalle 15. Vorgesehen ist die Ansiedlung eines großflächigen Fahrradfachhandels.

Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans und die Begründung werden **vom 03.05.2017 bis 02.06.2017** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496 - 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Umweltbezogene Stellungnahmen liegen bisher nicht vor. Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

Die möglichen Auswirkungen der Planung auf die Belange des Umweltschutzes wurden mit der Umweltprüfung ermittelt und die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen im Umweltbericht beschrieben, wie

- bau- und nutzungsbedingte Auswirkungen durch die Wiedernutzbarmachung vorhandener Gebäude



Geltungsbereich der Änderung des Flächennutzungsplans „Fahrradfachmarkt auf der Alten Messe" (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

- Auswirkung auf Schutzgebiete und Schutzobjekte
- Auswirkungen auf das städtische Grünsystem
- Auswirkungen auf städtische Überwärmungsbereiche
- Eingriffs-Ausgleichsbilanz

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2016 für das Stadtgebiet Leipzig und Grundstücksmarktbericht 2016 des Gutachterausschusses in der Stadt Leipzig

Der Gutachterausschuss in der Stadt Leipzig hat am 23.02.2017 die Bodenrichtwerte für das Stadtgebiet Leipzig zum Stichtag 31.12.2016 und am 30.03.2017 den Grundstücksmarktbericht für Leipzig zum Stichtag 31.12.2016 beschlossen.

Die Bodenrichtwerte zum Wertermittlungsstichtag 31.12.2016 können in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses zu den Sprechzeiten (s. u.) eingesehen werden. Auf schriftlichen Antrag erteilt die Geschäftsstelle schriftliche, gebührenpflichtige Bodenrichtwertauskünfte.

Im Internet werden die Bodenrichtwerte unter der Adresse www.bodenrichtwert.leipzig.de ohne Zugangsbeschränkung und kostenfrei zur Verfügung gestellt.

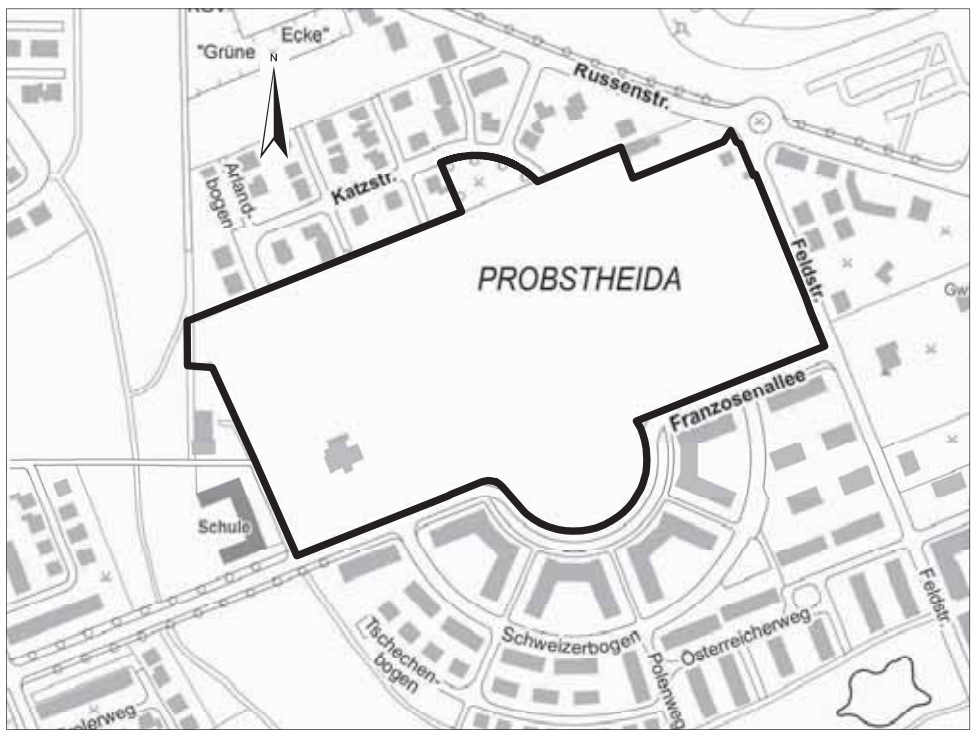
Der Grundstücksmarktbericht 2016 wurde am 05.04.2016 der Öffentlichkeit vorgestellt. Er kann ab sofort als Broschüre oder PDF-Datei zu einem Preis von 60 Euro zzgl. Versandkosten bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses schriftlich bestellt werden.

Weitere Informationen zum Aufgabenbereich und zu den Leistungen des Gutachterausschusses in der Stadt Leipzig sind auch auf nachstehend genannter Webseite im Internet zu erhalten: www.gutachterausschuss.leipzig.de

Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
04092 Leipzig
Tel. 1 23 50 72
Fax 1 23 50 15
Mail: gutachterausschuss@leipzig.de

Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Burgplatz 1 (Stadthaus)
04109 Leipzig, Raum 311 (3. Etage)
Mo., Fr. 09.00-12.00 Uhr
Di. 09.00-12.00 Uhr
13.00-17.00 Uhr
Do. 13.00-16.00 Uhr

Bebauungsplan Nr. 313 „Katzstraße", Leipzig-Südost – Erneute öffentliche Auslegung des Planentwurfs



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 313 „Katzstraße" (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 313 „Katzstraße" wurde nach der öffentlichen Auslegung im Sommer 2016 in Teilbereichen geändert, wodurch eine erneute öffentliche Auslegung erforderlich wird.

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 12.04.2017 den überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 313 „Katzstraße" gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Es wurde bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Bebauungsplans abgegeben werden können.

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der Beschluss ist im Stadtplanungsamt niedergelegt und kann zu den unten genannten Zeiten kostenlos eingesehen werden.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Südost, im Ortsteil Probstheida südlich der Russenstraße zwischen Feldstraße und Franzosenallee (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).

Zur vollständigen Kompensation der geplanten baulichen Eingriffe sind zudem Ausgleichsmaßnahmen in den Gemarkungen Sommerfeld, Probstheida, Connewitz und Kleinzschocher vorgesehen.

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Bebauung des Gebietes geschaffen werden. Vorgesehen ist ein neues Wohngebiet mit vielseitigem Wohnraumangebot, das sich in das bestehende Siedlungsgefüge integriert, einschließlich ergänzender Straßen und Wege sowie der Anlage einer Vorhaltefläche für eine Straßenbahn-Trasse.

Die Planänderung betrifft den Wegfall von Flächen für Stellplätze, Carports und Garagen und die Berichtigung der Nummerierung grünordnerischer Festsetzungen. Umweltbezogene Informationen, die sich auf die geänderten Planinhalte beziehen, liegen nicht vor.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans wird mit seiner Begründung **vom 03.05.2017 bis 02.06.2017** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496 - 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Schriftliche Stellungnahmen sind bitte an die Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig, zu richten. Nicht fristgerecht abgegebene Stellung-nahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Abs. 2a der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Öffentlicher Hinweis zur Veräußerung von landwirtschaftlichen Grundstücken

Über die Genehmigung der Veräußerung der Miteigentumsanteile nachstehender Grundstücke ist nach § 2 des Grundstückverkehrsgesetzes (GrdstVG) zu entscheiden. Es ist zu prüfen, ob ein erwerbsbedürftiger, erwerbsbereiter und erwerbstätiger Landwirt für die Miteigentumsanteile der Grundstücke vorhanden ist.

Gemarkung	Flurstück	Größe	Nutzungsart
Kleinpösna	231/11	0,0309 ha	Grünland (1/4 Miteigentumsanteil)
Kleinpösna	231/9	1,3612 ha	Ackerland (1/4 Miteigentumsanteil)
Holzhausen	194/31	0,6090 ha	Ackerland (1/4 Miteigentumsanteil)
Albrechtshain	180	0,2650 ha	Grünland (1/4 Miteigentumsanteil)
Albrechtshain	181	0,3520 ha	Grünland (1/4 Miteigentumsanteil)
Albrechtshain	182	0,1980 ha	Grünland (1/4 Miteigentumsanteil)

Landwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Miteigentumsanteile der Grundstücke interessiert wären, wird die Gelegenheit gegeben, der **Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt Abt. Liegenschaftsdienst, Sachgebiet Genehmigungen, 04092 Leipzig, unter Angabe des AZ.: 23.04/be-23.17.02 und der Reg. Nr.: 0034/17 bis zum 28.04.2017** schriftlich ihr Erwerbsinteresse zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. ■

Verkauf städtischer Liegenschaften

Baugrundstücke für Gewerbe

Exposénummer: 0374
Lage: Debyestraße
Flurstück: 948/52 (Teilfläche)
Gemarkung: Paunsdorf
Größe: ca. 16 700 m²
Kontakt: Herr Schneider
Tel. 1 23 56 57
Kaufpreis: 60 Euro/m²

Exposénummer: 0936
Lage: Poststraße
Flurstücke: 572, 573 (Teilfläche)
Gemarkung: Lützschena
Größe: ca. 11 730 m²
Kontakt: Frau Donner
Tel.1 23 56 80
Kaufpreis: 280 000 Euro

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstücke. Bewerbungen sowie die Antragsformulare sind bitte in einem verschlossenen Umschlag bis zum **19.06.2017** an die Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, jeweilige Exposénummer, 04092 Leipzig, zu senden. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

www.leipzig.de/immobilien

Elterngeldstelle jetzt im Rathaus Wahren

Die Elterngeldstelle befindet sich seit dem 23. März im Rathaus Wahren (2. Etage), Georg-Schumann-Straße 357, 04159 Leipzig. Sie ist dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr sowie donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. ■

Wohngeldstelle telefonisch eingeschränkt erreichbar

Die Abteilung Wohngeld des Sozialamtes ist aus organisatorischen Gründen vom 01.05.2017 bis 30.09.2017 mittwochs telefonisch nicht zu erreichen. Telefonische Nachfragen sind am Montag, Donnerstag oder Freitag möglich. ■

Amtliche Bekanntmachung des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes

Das seit dem 18.01.2017 bestehende Beobachtungsgebiet, das die gesamte Stadt Leipzig wegen amtlich festgestellter Ausbrüche von Geflügelpest bei Wildvögeln im Stadtgebiet, im Landkreis Leipzig und im Landkreis Nordsachsen betraf, wird mit Wirkung zum 13.04.2017 aufgehoben. Außerdem wird das seit dem 21.11.2016 bestehende Verbot der Durchführung von Geflügelausstellungen und -märkten sowie von Veranstaltungen ähnlicher Art zum Schutz gegen die Geflügelpest im Stadtgebiet Leipzig mit Wirkung zum 13.04.2017 aufgehoben. Weitere Informationen können auf www.leipzig.de eingesehen werden. ■

Öffentlicher Hinweis zur Veräußerung von landwirtschaftlichen Grundstücken

Über die Genehmigung der Veräußerung des nachstehenden Grundstückes ist nach § 2 des Grundstückverkehrsgesetzes (GrdstVG) zu entscheiden. Es ist zu prüfen, ob ein erwerbsbedürftiger, erwerbsbereiter und erwerbstätiger Landwirt für die Grundstücke vorhanden ist.

Gemarkung: Paunsdorf
Flurstück: 1702; 2,2172 ha Ackerland

Landwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert sind, wird die Gelegenheit gegeben, der **Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt Abt. Liegenschaftsdienst, Sachgebiet Genehmigungen, 04092 Leipzig, unter Angabe des AZ.: 23.04/be-23.17.02 und der Reg. Nr.: 0032/17 bis zum 28.04.2017** schriftlich ihr Erwerbsinteresse zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. ■

Öffentlicher Hinweis zur Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

Alle Eigentümer/-innen von Grundbesitz und alle Gewerbesteuerpflichtigen werden von der Stadtkasse auf die Fälligkeit der Steuern zum 15.05.2017 für das II. Quartal 2017 hingewiesen. Die Steuer ist rechtzeitig unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens im Verwendungszweck der Zahlung zu überweisen.

Für regelmäßig zu zahlende Abgaben empfiehlt die Stadtkasse die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats. Damit erfolgt der Einzug immer pünktlich zur Fälligkeit der Steuerforderung. So muss man die Terminüberwachung nicht selbst übernehmen, spart sich den Aufwand für die Überweisung und kann verhindern, dass man in Verzug gerät. Das Formular zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates übersendet die Stadt Leipzig regelmäßig mit den jeweiligen Steuerbescheiden. Darüber hinaus kann das Formular bei der Stadtkasse angefordert oder über www.leipzig.de,Suchbegriff: „SEPA" abgerufen werden. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Stadtkasse zur Verfügung. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de

Am 19. April 2017 wurden u.a. folgende Auftragsbekanntmachungen auf der oben genannten Webseite veröffentlicht. Weitere aktuelle Auftragsbekanntmachungen werden am 3. Mai 2017 auf der oben genannten Webseite veröffentlicht.

Bodenbelagsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6537-01-0181
e) **Ort der Ausführung:**
Sanierung Pablo Neruda Schule, Dösener Weg 27, 04103 Leipzig, Bodenbeläge ■

Fliesenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6532-01-0290
e) **Ort der Ausführung:**
9. Grundschule-Sanierung Sanitärstrang, Gersterstr. 74, 04279 Leipzig, Los 3 Fliesenarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6534-01-0407
e) **Ort der Ausführung:**
Sanierung und teilw. Umnutzung-OFT/Mütze/umA, Klingenthaler Str. 14, 04349 Leipzig, Los 14 Fliesenarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6533-01-0426
e) **Ort der Ausführung:**
Sporthalle Geschwister-Scholl-Schule, Sanierung Sanitärtrakt, Elsbethstr. 1 , 04155 Leipzig, Fliesenarbeiten ■

WC-Trennwände

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6532-01-0291
e) **Ort der Ausführung:**
9. Grundschule-Sanierung Sanitärstrang, Gersterstraße 74, 04279 Leipzig, Los 4 WC Trennwände ■

Maler- und Tapezierarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6532-01-0292
e) **Ort der Ausführung:**
9. Grundschule-Sanierung Sanitärstrang, Gersterstr. 74, 04279 Leipzig, Los 5 Malerarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6533-01-0425
e) **Ort der Ausführung:**
Sporthalle Geschwister-Scholl-Schule, Sanierung Sanitärtrakt, Elsbethstr. 1, 04155 Leipzig, Maler- und Tapezierarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6534-01-0478
e) **Ort der Ausführung:**
Sanierung u. teilw. Umnutzung für UmA, Prinz-Eugen-Str. 34, 04277 Leipzig - Los 15 Malerarbeiten ■

Heizungs-/Sanitärtechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6532-01-0293
e) **Ort der Ausführung:**
9. Grundschule-Sanierung Sanitärstrang, Gersterstr. 74, 04279 Leipzig, Los Heizungs-/Sanitärtechnik ■

Tischlerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6534-01-0320
e) **Ort der Ausführung:**
Um- und Ausbau zur Nutzung als stationäre Jugenhilfeeinrichtung und UmA, Getreidegasse 4, 04288 Leipzig, Los 6 Tischlerarbeiten ■

Tischlerarbeiten Innentüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6534-01-0393
e) **Ort der Ausführung:**
Sanierung und teilwe. Umnutzung umA Klingenthaler Str. 14, 04349 Leipzig, Los 9 Tischlerarbeiten/Innentüren ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6537-01-0400
e) **Ort der Ausführung:**
Fritz-Baumgarten-Schule (ehem. 77. Schule) Erweiterungsneubau, Riebeckstr. 50, 04317 Leipzig, Tischlerarbeiten Innentüren ■

Werkraumaussattung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6535-01-0363
e) **Ort der Ausführung:**
Neubau Sportoberschule, Max-Planck-Str. 53/55, 04105 Leipzig, Los 51 Werkraumausstattung ■

Trockenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6537-01-0364
e) **Ort der Ausführung:**
Instandsetzung Äußere Hülle BSZ 7, Neustädter Str. 1 - Trockenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B17-6533-06-0456
e) **Ort der Ausführung:**
Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig, 2. + 3. Bauabschnitt, Verwaltungs- und Werkstattgebäude, Los 314 Trockenbauarbeiten, 04249 Leipzig, Gerhard-Ellrodt-Str. 29 ■

Fachunterrichtsräume

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6535-01-0365
e) **Ort der Ausführung:**
Neubau Sportoberschule, Max-Planck-Str. 53/55, 04105 Leipzig, Los 50 Fachunterrichtsräume ■

Starkstromanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6535-01-0424
e) **Ort der Ausführung:**
Sanierung KITA Reichelstr. 3-5, 04109 Leipzig, Los 12 Starkstromanlage ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6535-01-0427
e) **Ort der Ausführung:**
Um- und Ausbau zur Nutzung als stationäre Jugendhilfeeinrichtung und umA, Getreidegasse 4, 04288 Leipzig, Starkstromtechnische Anlage ■

Schwachstromtechnische Anlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6535-01-0428
e) **Ort der Ausführung:**
Um- und Ausbau zur stationären Jugendhilfeeinrichtung und umA, Getreidegasse 4, 04288 Leipzig, Schwachstromtechnische Anlage ■

Baustelleneinrichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6534-01-0443
e) **Ort der Ausführung:**
Komplettsanierung Kita-Leonhardt-Frank-Str. 24a/b, 04318 Leipzig, Baustelleneinrichtung ■

nichtkonstruktiver Abbruch

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6534-01-0444
e) **Ort der Ausführung:**
Komplettsanierung Kita Leonhard-Frank-Str. 24a/b, 04318 Leipzig, nichtkonstruktiver Abbruch ■

Dacharbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6534-01-0479
e) **Ort der Ausführung:**
Sanierung und teilw. Umnutzung für UmA, Prinz-Eugen-Str. 34 - Los 11 Dacharbeiten ■

Raumlufttechnische Anlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6541-01-0410
e) **Ort der Ausführung:**
Susanna-Eger-Schule, Sporthalle, An der Querbreite 8, 04129 Leipzig, Lüftung, Einbau Lüftungsanlage mit WRG > 85 % und Regelung (Wärme-Frischluft-Sequenz) ■

Küchentechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6532-01-0326
e) **Ort der Ausführung:**
Oberschule Ratzelstr. 26, Reaktivierung der ehemaligen 55. Mittelschule, 04207 Leipzig, Los 56 Küchentechnik/Hauswirtschaftsraum ■

Straßenbaumpflanzung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6723-01-0433
e) **Ort der Ausführung:**
Straßenbaumpflanzung Holbeinstraße, 04229 Leipzig, Pflanzung und Baumscheibensanierung ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6723-01-0337
e) **Ort der Ausführung:**
August-Bebel-Grundschule, 04315 Leipzig - Neugestaltung der Freianlagen - 1.BA Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6723-01-0441
e) **Ort der Ausführung:**
Friedenspark; Neugestaltung Zugangsweg Karl-Siegismundstraße, 04317 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6723-01-0463
e) **Ort der Ausführung:**
Ersatz von Baum- und Flächenschutzanlagen in 3 Straßen der Stadt Leipzig, Landschaftsbauarbeiten, 04275, 04299 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6723-01-0477
e) **Ort der Ausführung:**
Sanierung von 3 Spielplätzen in Leipzig-Ost, Landschaftsbauarbeiten , 04316 / 04319 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6723-01-0506
e) **Ort der Ausführung:**
Louise-Otto-Peters Schule, 04277 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6723-01-0434
e) **Ort der Ausführung:**
Neugestaltung Cäcilienpark, 04317 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6630-01-0342
e) **Ort der Ausführung:**
Ausbau Georg-Schumann-Straße zwischen Linkelstraße und Am Viadukt in 04159 Leipzig - Waren; TO: Baumpflanzungen ■

Straßenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6630-01-0386
e) **Ort der Ausführung:**
Umbau P&R-Platz Lausen in Leipzig, OT Lausen-Grünau, 04207 Leipzig; TO: Platzfläche und Beleuchtung, Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6630-01-0389
e) **Ort der Ausführung:**
Ausbau Bushaltestellen „Ärztehaus Engelsdorf" in der Werkstättenstraße in Leipzig, OT Engelsdorf, 04319 Leipzig, Straßenbau ■

Straßenausstattung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B17-6630-01-0423
e) **Ort der Ausführung:**
Rahmenzeitvertrag „Demontage, Montage und Instandsetzung von Pollern, Pfosten, und Bügeln" im gesamten Gebiet der Stadt Leipzig, Straßenausstattung, 041.. - 044.. Leipzig ■

Anzeigen

Sicheres Online-Shopping nun auch über Girokonto möglich

(djd). Bequem, einfach, rund um die Uhr: 96 Prozent der Bundesbürger gaben Ende 2016 bei einer Umfrage des Digitalverbands Bitkom an, in den vergangenen zwölf Monaten etwas im Internet gekauft oder gebucht zu haben. Fünf Prozent kaufen täglich im Web ein, je 15 Prozent einmal oder mehrmals pro Woche. Der Haken an der Sache: Immer noch fürchten viele Online-Käufer, beim Bezahlen Betrügern in die Hände zu fallen. Vor allem die Preisgabe sensibler Daten wie etwa der Kontonummer bereitet Bauchschmerzen. Die Sorgen sind im Regelfall unbegründet, denn zumindest mit den in Deutschland gebräuchlichen, modernen Online-Bezahlsystemen sind die eigenen Daten und Zahlungsvorgänge bestmöglich geschützt.
Die Volksbanken und Raiffeisenbanken etwa haben gemeinsam mit fast allen deutschen Privatbanken und den Sparkassen speziell für den deutschen Markt das Online-Bezahlverfahren „paydirekt" entwickelt. Dabei bezahlt der Online-Käufer ohne Umwege direkt von seinem Girokonto, kein Dritter ist wie bei anderen Verfahren zwischengeschaltet. „Die sensiblen Kontodaten bleiben vollständig bei der eigenen Bank, reisen nicht um die Welt und werden auch nicht an andere weitergegeben. Nicht einmal der Onlinehändler bekommt die Kontodaten zu sehen, die Zahlungsabwicklung erfolgt einzig und allein durch die Bank", erklärt Ralf-Christoph Arnoldt vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR).
An diesem Bezahlverfahren kann jeder Verbraucher mit einem onlinefähigen Girokonto teilnehmen. Er muss sich lediglich beim Online-Banking anmelden, um das Bezahlsystem kostenlos freizuschalten. Nach der Eingabe eines Benutzernamens und eines Passworts sowie der Bestätigung einer Online-Banking-TAN kann es losgehen. „Danach kann man in jedem Onlineshop, der das neue Verfahren anbietet, das Bezahlverfahren anwählen und die Rechnung bezahlen. Der Einkauf wird sofort bestätigt, der Betrag direkt vom Girokonto abgebucht", so Arnoldt. Mehr Informationen gibt es etwa unter www.bvr.de.
Viele Online-Shopper befürchten trotz der Sicherheit des Bezahlsystems, dass sie Opfer von Betrügern werden könnten. Was ist etwa, wenn man schon bezahlt hat und der Händler liefert nicht? „Das Bezahlsystem arbeitet zum einen nur mit Online-Händlern zusammen, die vorab überprüft wurden. Zudem gibt es einen Käuferschutz, der ab der Kontobelastung 30 Tage lang gilt", so Arnoldt. Könne der Händler nicht nachweisen, dass er die Ware verschickt hat, bekomme der Käufer automatisch und unbürokratisch sein Geld zurück. Auch nach dem Zurücksenden einer Ware werde das Geld auf das Girokonto zurückgebucht.

Höherer Abzug von Krankheitskosten

Der Bundesfinanzhof hat in einem aktuellen Urteil den Weg für einen höheren Abzug von Krankheitskosten und andere außergewöhnliche Belastungen freigemacht. Nach der am 29. März 2017 veröffentlichten Entscheidung ist die bisherige Berechnung der zumutbaren Eigenbelastung fehlerhaft und deshalb für viele Steuerpflichtige zu hoch.

Foto: Thorben Wengert / pixelio.de

Bei Krankheitskosten und anderen außergewöhnlichen Belastungen gilt: Sie sind steuermindernd abziehbar, soweit sie eine individuelle zumutbare Eigenbelastung übersteigen. Diese Eigenbelastung berechnet sich aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte unter Berücksichtigung des Familienstandes (Grund- oder Splittingtarif) und der Anzahl der Kinder, für die Kindergeld oder Kinderfreibeträge gewährt werden. Der zumutbare Eigenanteil beträgt hiernach zwischen 1 und 7 Prozent der Einkünfte.
Alle Verfahren, welche die Verfassungsmäßigkeit dieser zumutbaren Eigenbelastung in Frage stellten, sind bisher gescheitert (BStBl II 2016, 151). Nunmehr hat der Bundesfinanzhof jedoch die Art der Berechnung neu festgelegt.
So beträgt die zumutbare Eigenbelastung für unverheiratete Steuerpflichtige mit Einkünften bis 15.340 Euro 5 Prozent dieser Einkünfte. Bei Einkünften in Höhe dieses Grenzwertes beträgt die zumutbare Eigenbelastung folglich 767 Euro.
Ab 15.341 Euro Einkünfte erhöht sich die zumutbare Eigenbelastung auf 6 Prozent der Einkünfte. Bisher errechnete die Finanzverwaltung bei Einkünften von 15.341 Euro eine zumutbare Eigenbelastung von 920 Euro. Wegen einem Euro höherer Einkünfte sind folglich 153 Euro weniger als außergewöhnliche Belastungen abziehbar.
Dieser Berechnungsmethode hat der Bundesfinanzhof nunmehr eine Absage erteilt. Nach der Entscheidung VI R 75/14 ist der höhere Prozentsatz nur auf den übersteigenden Betrag anzuwenden, im Beispielfall also auf den einen Euro, der über der Grenze von 15.340 Euro liegt. Folglich verbleibt die zumutbare Eigenbelastung im Beispielfall insgesamt bei rund 5 Prozent. Das Einkommen vermindert sich im Vergleich zur bisherigen Praxis um 153 Euro.
Der Bundesverband Lohnsteuervereine e.V. (BVL) begrüßt diese Entscheidung, die zu mehr Steuergerechtigkeit führt. Von der Rechtsprechung können diejenigen profitieren, deren Einkünfte mehr als 15.341 Euro betragen und die in ihren Steuererklärungen außergewöhnliche Belastungen geltend machen.
Die Finanzämter müssen das Urteil anwenden, sobald es im Bundessteuerblatt amtlich veröffentlicht ist. Bis zu diesem Zeitpunkt empfiehlt der BVL betroffenen Steuerpflichtigen, Einspruch gegen den Steuerbescheid unter Hinweis auf die aktuelle Entscheidung des Bundesfinanzhofs einzulegen. Grundsätzlich gilt das Urteil auch für zurückliegende Jahre, wenn die Einkommensteuerbescheide noch nicht bestandskräftig sind.

Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine e.V.

VLH.

Unsere Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

04103 Leipzig, Johannisplatz 21	☎ 91 88 48 63
04105 Leipzig, Frickestraße 2	☎ 56 14 98 3
04105 Leipzig, Pfaffendorfer Straße 20	☎ 98 39 95 7
04107 Leipzig, Peterssteinweg 3	☎ 33 73 40 10
04129 Leipzig, Zschortauer Straße 76 (Zi. 201)	☎ 91 06 85 2
04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 129	☎ 60 42 10 86
04177 Leipzig, Helmholtzstraße 27	☎ 24 70 00 35
04178 Leipzig, Neuscherbitzer Gasse 9	☎ 22 39 05 88
04207 Leipzig, Zschochersche Allee 68	☎ 94 03 33 0
04229 Leipzig, Schnorrstr. 14	☎ 42 22 52 3
04249 Leipzig, Grauwackeweg 23	☎ 0152/54 15 03 83
04249 Leipzig, Libellenstraße 52	☎ 47 74 59 8
04275 Leipzig, Arndtstraße 70	☎ 46 26 75 7
04275 Leipzig, A.-Hoffmann-Straße 94	☎ 46 26 76 32
04277 Leipzig, K.-Liebknecht-Str. 153-155	☎ 30 26 00 1
04299 Leipzig, Melscher Straße 1	☎ 86 39 89 20
04347 Leipzig, Taubestraße 15	☎ 30 14 55 1
04356 Leipzig, Am Anger 60	☎ 034 298/38 79 3
04357 Leipzig, Mockauer Straße 12	☎ 60 05 15 30
04416 Markkleeberg, Rathenaustraße 11	☎ 33 80 30 0

Wir suchen haupt- und nebenberufliche **Beratungsstellenleiter**
Bewerbungen bitte schriftlich an:
Meike Andrich
Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig,
Tel. 0341/94 03 33 0
oder **Roswitha Gerlach**
Rathenaustraße 11, 04416 Markkleeberg,
Tel. 0341/33 80 30 0
oder **Holger Hoffmann**
Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig,
Tel. 0341/98 39 95 7

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Trinkwasser vom Zweckverband DERAWA

Ausgewählte Gütemerkmale (Durchschnittswerte) der ständigen Laboruntersuchungen aus dem Jahr 2016

Versorgungsbereich Niederzone / WW DZ **(A)**

Badrina, Beerendorf, Beerendorf-Ost, Benndorf, Biesen, Brinnis, Brodau, Delitzsch, Döbernitz, Doberstau, Gollmenz, Hohenroda, Klitschmar, Kreuma, Kyhna, Laue, Lindenhayn, Lissa, Löbnitz, Luckowehna, Mocherwitz, Peterwitz, Pohritzsch, Poßdorf, Quering, Reibitz, Rödgen, Roitzschjora, Sausedlitz, Scholitz, Schenkenberg, Selben, Serbitz, Spröda, Storkwitz, Wannewitz, Wölkau, Zaasch, Zschepen, Zschernitz, Zschortau

Versorgungsbereich Hochzone / FWV **(B)**

Beuden, Boyda, Brodenaundorf, Freiroda, Gerbisdorf, Glesien, Grebehna, Hayna, Hohenossig, Kletzen, Kölsa, Krensitz, Krostitz, Kupsal, Leipzig-Güterverkehrszentrum Quartier A + B, Lehelitz, Lemsel, Mutschlena, Niederossig, Podelwitz, Priester, Pröttitz, Rabutz, Rackwitz, Radefeld, Werlitzsch, Wiedemar, Wiesenena, Wolteritz, Zschölkau, Zwochau

	Komponente	Grenzwert nach TrinkwV	Mittelwert Versorgungsbereich WW DZ (A)	Mittelwert Versorgungsbereich FWV (B)	Einheit
1.	bakteriologische Proben	0	keine Beanstandungen	keine Beanstandungen	-
2.	freies wirksames Chlor *	0,3	0,15	< 0,02	mg / l
3.	pH-Wert:	6,5 – 9,5	7,58	7,99	
4.	Leitfähigkeit	2790	471	579	µS/cm
5.	Gesamthärte	---	11,6 (Härtestufe 2)	12,5 (Härtestufe 2)	°d H
		---	2,1	2,25	mmol/l
6.	Basenkapazität Kb 8.2	---	0,24	< 0,1	mmol/l
7.	Säurekapazität Ks 4.3	---	4,13	1,65	mmol/l
8.	Nitrat	50	< 2,7	< 2,7	mg/l
9.	Sulfat	250	17	135	mg/l
10.	Eisen	0,2	< 0,01	0,02	mg/l
11.	Mangan	0,05	< 0,002	< 0,002	mg/l
12.	Calcium	---	61,5	71,0	mg/l
13.	Magnesium	---	12,8	11,3	mg/l
14.	Natrium	200	16,2	21,5	mg/l
15.	Cadmium	0,003	< 0,0003	< 0,0003	mg/l
16.	Uran	0,010	< 0,0005	< 0,0005	mg/l
17.	Fluorid	1,5	0,24	0,12	mg/l

*** Veröffentlichung der Zusatzstoffe nach § 11 (1) Trinkwasserverordnung**

In den Wasserversorgungsanlagen des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung und der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH werden entsprechend des Umweltbundesamtes nach § 11 (1) der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 – in der jeweils gültigen Fassung – die angegebenen Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren verwendet. WW DZ (A) Chlor zur Desinfektion / FWV (B) Calciumhydroxid zur Einstellung des ph-Wertes, Aluminiumsulfat zur Flockung, Pulveraktivkohle als Adsorbens nur bei Bedarf, Chlor zur Desinfektion

Vollwertiges Frühstück für Veganer

(djd). Vegane Ernährung liegt im Trend: Schätzungen zufolge ernähren sich mehr als 1,2 Millionen Bundesbürger vollkommen ohne tierische Produkte. Für Veganer beginnt der Tag mit einem Frühstück ohne Eier und ohne Milch - dafür haben sie bei anderen Zutaten heute die Qual der Wahl. Schließlich wird morgens der Grundstein für den ganzen Tag gelegt. Der Körper benötigt für viele Stunden Energie, von der er zehren kann. Wer sich vor diesem Hintergrund schon zum Frühstück vollwertig ernährt, ist länger satt und hält den Blutzuckerspiegel konstant hoch. Zuckerarmes Müsli ist unter diesen Umständen beim Frühstück ernährungsphysiologisch unschlagbar: Es ist ballaststoffreich und hält deshalb besonders lange satt.

Wer den Tag vegan und energiereich beginnen will, für den gibt es beispielsweise nun von Manner ein neues veganes „Knusper Müsli". Es schmeckt nicht nur gut, sondern ist mit 52 Prozent Vollkornanteil auch sehr ballaststoffreich. Das Müsli enthält nach Angaben des Herstellers 30 Prozent weniger Zucker als herkömmliche Knuspermüslis. Seit dem vergangenen Jahr ist das Müsli bereits in Österreich erhältlich, ab sofort steht es auch in den deutschen Supermarktregalen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
1. FC Lokomotive Leipzig e.V.

a) Auftraggeber: 1. FC Lokomotive Leipzig e.V., Connewitzer Straße 21, 04289 Leipzig
Tel. 0341 869990, Fax 0341 8699911, E-Mail: geschaeftsstelle@lok-leipzig.com

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Elektronische Angebotsabgabe: kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags: Bauleistungen, Einheitspreisvertrag nach VOB
Sanierung der Trainingshalle des 1. FC Lokomotive Leipzig e.V.
Connewitzer Straße 21, 04289 Leipzig
bestehend aus:
Los 01 Malerarbeiten
Los 02 Holzprallwand, Sportboden
Los 03 Kunststoffrasen
Los 04 Spielfeldbande, Ballschutznetze

e) Ort der Ausführung: Connewitzer Straße 21, 04289 Leipzig

f) Art und Umfang der Leistung:
Los 01: Malerarbeiten
550 m² Malerarbeiten Wände
530 m² Malerarbeiten Stahlstützen
1000 m Malerarbeiten Riegel, Binder, Verbände
Los 02: Holzprallwand, Sportboden
520 m² Holzprallwand
3 Stk. Sporthallenaußentüren 2-flüglig
200 m² Sportboden
Los 03: Kunststoffrasen
1700 m² Unterbau
1700 m² Kunststoffrasen (nach DIN, FIFA Preferred Producer), befüllt
1700 m² Elastikschicht
Spielfeldmarkierung
Los 04: Spielfeldbande, Ballschutznetze
30 m Spielfeldbande, Alu
900 m² Ballschutznetz

g) Planungsleistungen: keine

h) Aufteilung in Lose: losweise

i) Ausführungszeiten:
Los 01 Malerarbeiten 23. KW 2017 - 24. KW 2017
Los 02 Holzprallwand, Sportboden 23. KW 2017 - 30. KW 2017
Los 03 Kunststoffrasen 28. KW 2017 - 32. KW 2017
Los 04 Spielfeldbande, Ballschutznetze 23. KW 2017 - 32. KW 2017

j) Nebenangebote: Nebenangebote werden nur in Verbindung mit einem gültigen Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Postalisch, per Fax oder per Mail:
Los 01 Malerarbeiten
Los 02 Holzprallwand, Sportboden
Los 03 Kunststoffrasen
Los 04 Spielfeldbande, Ballschutznetze
über:
Ingenieurbüro Bau-Consult Hermsdorf
Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH
Uthmannstraße 14, 07629 Hermsdorf, Telefon: 036601 574-0
Telefax: 036601 574-21, E-Mail: hochbau@bauconsult-hdf.de
Versand Verdingungsunterlagen ab 24.04.2017, frühestens nach Eingang des unter l) benannten Entgeldes.

l) Entgelt für Übersendung Verdingungsunterlagen, Zahlungsart:
Los 01 Malerarbeiten 10,00€ (inkl. MwSt.)
Los 02 Holzprallwand, Sportboden 15,00€ (inkl. MwSt.)
Los 03 Kunststoffrasen 10,00€ (inkl. MwSt.)
Los 04 Spielfeldbande, Ballschutznetze 10,00€ (inkl. MwSt.)
inklusive GAEB-Datei per E-Mail und Postversand, Betrag wird nicht erstattet.
Zahlungsweise:
Empfänger: Bau-Consult Hermsdorf GmbH
Kontonummer: 10 243
BLZ, Geldinstitut: 830 644 88, Raiffeisenbank Hermsdorf
BIC/IBAN: GENODEF 1HMF / DE68 8306 4488 0000 0102 43

n) Frist für die Einreichung der Angebote: **08.05.2017**
Los 01 Malerarbeiten 10:00 Uhr
Los 02 Holzprallwand; Sportboden 10:20 Uhr
Los 03 Kunststoffrasen 10:40 Uhr
Los 04 Spielfeldbande; Ballschutznetze 11:00 Uhr

o) Die Angebote sind zu richten an: **Bau-Consult Hermsdorf Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH**
Uthmannstr. 14, 07629 Hermsdorf
Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit deutlich sichtbarem Vermerk **„Sanierung der Trainingshalle des 1. FC Lokomotive Leipzig e.V., Connewitzer Straße 21, 04289 Leipzig"**
ERST ZUR SUBMISSION ÖFFNEN!
08.05.2017
Los 01 Malerarbeiten 10:00 Uhr
Los 02 Holzprallwand; Sportboden 10:20 Uhr
Los 03 Kunststoffrasen 10:40 Uhr
Los 04 Spielfeldbande; Ballschutznetze 11:00 Uhr
einzureichen.

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Datum, Uhrzeit und Ort der Angebotseröffnung: Zeit: siehe n), Ort: Bau-Consult Hermsdorf
Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH
Uthmannstr. 14, 07629 Hermsdorf
Personen die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte

r) geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Zahlungsbedingungen: gemäß VOB/B und Besonderen Vertragsbedingungen

t) Rechtsform bei Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise zur Eignung der Bieter: mit dem Angebot: Präqualifikationsnachweis oder Eigenerklärung, Nachweis der Betriebs-Haftpflichtversicherung
auf Anforderung für AN Nachweis zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen
auf Anforderung ggf. alle NAN vorzulegen: o. Präqualifikationsnachweis oder Eigenerklärung, Nachweis der Betriebs-Haftpflichtversicherung

v) Zuschlags- und Bindefrist: **23.06.2017**

w) Nachprüfungsbehörde: Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Vergaberecht, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

x) Rechtsweg nach SächsVergabeG: Es wird darauf hingewiesen, dass der Bieter gemäß SächsVergabeG die Möglichkeit hat, die beabsichtigte Vergabeentscheidung zu beanstanden. Diese ist an den Auftraggeber zu richten. Im Fall der Nichtabhilfe regelt sich das weitere Verfahren und die Kostenfolge nach SächsVergabeG.

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

Erfrischende Karriere

Schwimmbadbauer haben sehr gute Berufsaussichten

(djd). In Deutschland gibt es etwa 13 Millionen Eigenheimbesitzer, aber nur 740.000 davon nennen einen vollwertigen Pool ihr Eigen. Hinzu kommt: Die vorhandenen privaten Schwimmbäder haben ein Durchschnittsalter von rund 20 Jahren, so dass auch der Sanierungsbedarf steigt. Diesen Markt teilen sich derzeit 750 Unternehmen für den Schwimmbadbau. Fachleute werden hier händeringend gesucht und zugleich bietet dieser Bereich sehr gute Chancen für den Start in die Selbstständigkeit - eine entsprechende Qualifizierung vorausgesetzt.

Kein klassischer Ausbildungsberuf

Eines vorweg: Ein Berufsbild Schwimmbadbauer gibt es nicht. Interessenten, die in diese Berufswelt einsteigen wollen, können also keine klassische duale Ausbildung absolvieren. „Das birgt den Vorteil, dass sich Fachkräfte mit unterschiedlicher Grundausbildung in diesem Bereich tummeln und sich gegenseitig beflügeln", sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Das bedeute aber keinesfalls, dass Selbstständige mit einem Betrieb für den Schwimmbadbau ohne Vorbildung oder Qualifikation bestehen könnten. Im Gegenteil verlangt dieser Bereich vielseitige Kenntnisse: Bauphysik und Beckenhydraulik gehören ebenso dazu wie auch Anlagentechnik, Entfeuchtung oder Wärmegewinnung. „Zusätzlich sind chemische Kenntnisse gefragt, insbesondere wenn es um die Wasserpflegemittel geht", so Rogg weiter. Der Verband bietet daher für alle, die den Schwimmbadbau als Beruf für sich entdeckt haben, spezielle Seminare an. Unter www.bsw-web.de gibt es Informationen dazu.

Perspektiven für eine erfolgreiche Selbstständigkeit

Zu typischen Berufen, die im Schwimmbadbau anzutreffen sind, zählen Mechatroniker, Sanitär/Heizung/Klima-Fachleute, aber auch Verfahrenstechniker, Anlagenbauer und Ingenieure. Für sie alle bietet der Schwimmbadbau interessante Perspektiven. Keine Überraschung: 96 Prozent der Schwimmbadbauer sind laut des bsw-Konjunkturbarometers mit ihrer wirtschaftlichen Lage zufrieden. Die Chancen für die Gründung eines eigenen Unternehmens in diesem Bereich stehen also gut.

Qualität des Schwimmbadbauers erkennen

(djd). Wie können Verbraucher erfahrene und qualifizierte Fachbetriebe für den Schwimmbadbau erkennen? Orientierung geben unabhängige Gütesiegel wie Pool Plus. Verliehen wird das Qualitätsmerkmal vom Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Nur Fachbetriebe, die alle Kriterien erfüllen und mehrjährige Erfahrung vorweisen, erhalten das Siegel. Mehr Informationen gibt es unter www.bsw-web.de.

Manager Akquisition / Ansiedlung in der Wirtschaftsförderung (m/w)

Eintrittstermin ab sofort
In Vollzeit, unbefristet

Die Invest Region Leipzig GmbH (IRL), bietet als gemeinsame Ansiedlungsagentur der Stadt Leipzig, der IHK zu Leipzig sowie der Landkreise Leipzig und Nordsachsen umfassende Serviceleistungen für ansiedlungsinteressierte, investitionsbereite Unternehmen aus aller Welt. Ihre Kernziele bestehen in der Initiierung und Akquisition arbeitsplatzschaffender, gewerblicher Direktinvestitionen sowie in der Gewinnung von qualifizierten Fachkräften aus dem In- und Ausland für die Region Leipzig. Als Schnittstelle und Partner ist die Gesellschaft gemeinsam mit regionalen Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung ein Impulsgeber für das weitere Wirtschaftswachstum in der Region Leipzig.

Ausführliche Informationen zur Stellenbeschreibung erhalten Sie über unsere Internetseite: https://www.invest-region-leipzig.de/deutsch/ueber_uns/jobs_und_karriere.html

Wir freuen uns auf begeisterungsfähige Kandidaten (m/w), die mit lösungsorientiertem Handeln und einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein überzeugen. Werden Sie Teil der Erfolgsgeschichte der Invest Region Leipzig und bewerben Sie sich jetzt unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins ausschließlich per E-Mail an bewerbung@invest-region-leipzig.de. Fragen zur Bewerbung beantwortet Ihnen gern Frau Ilona Hänchen telefonisch unter +49 (0) 341 2682 7778.

bacchus
Entdecken. Erleben. Genießen.

Bacchus – Internationale Weine GmbH ist Marktführer im deutschen Weindirektvertrieb und Tochtergesellschaft der WIV, des Weltmarktführers im Weindirektvertrieb.

Verstärken Sie unser Team in Leipzig

Wir suchen SIE als Weinberater (m/w)

Sie sind eine hochmotivierte, selbstsichere Persönlichkeit, begeistern sich für Wein und gutes Essen und haben Freude am Umgang mit Menschen? Wenn sie zugleich Verkaufstalent, Ehrgeiz, einen starken Erfolgswillen und idealerweise bereits Erfahrung im Direktvertrieb mitbringen, sind Sie ein Wunschkandidat für uns! Quereinsteiger sind willkommen!

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe des möglichen Eintrittstermins über https://www.bacchus.de/Karriere.
Für telefonische Rückfragen kontaktieren Sie bitte Wolfgang Agethen unter 0179-5198397.

Kinderland 2000

Für unsere Kindertageseinrichtungen in Leipzig sucht die **Kinderland 2000 GmbH** als freier Träger ab sofort

Staatlich anerkannte/n Erzieher/Erzieherinnen

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.
- das eigenverantwortliche Führen einer Kindergruppe anhand des Qualitätskonzeptes der Einrichtung,
- das Einbinden der Eltern in die pädagogische Tätigkeit,
- die regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen.

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:
- Berufsabschluss als „Staatlich anerkannte/r Erzieher/in"
- Praktische Berufserfahrung in der Arbeit mit Kindern.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD - Sozial- und Erziehungsdienst.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte gerne per E-Mail an: sylvia.senss@kinderland2000.de
Weitere Infos auf www.kinderland2000.de

Zukunftsreichere Jobs im Sicherheitsgewerbe!

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten und mind. tarifliche Bezahlung.

Bewerbungen an:
Tel. 0341 - 240589 47 oder
bewerbung@murlowski.de

Wir suchen ab sofort für regionale Arbeitsorte:
- **Maler** (m/w)
- **H/S Monteur** (m/w)
- **Kraftfahrer** (m/w)
- **Helfer** (m/w)

Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen.

GfP Gesellschaft für Personalservice mbH
Henricistr. 20, 04177 Leipzig
Tel.: (0341) 4206534
leipzig@gfp-personal.de

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipzig.de/amtsblatt

Wir suchen ab sofort eine
engagierte Pflegefachkraft
im 3-Schichtsystem, **30 Stunden / Woche**
bei einem Verdienst **bis 1.755,- Euro**
zzgl. Sonn- und Feiertagszulagen.

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, qualifizierte Einarbeitung und viele Sozialleistungen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Altenpflegeheim „Geborgenheit"
Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig
oder E-Mail an info@aph-geborgenheit.de

Gut strukturiert im Führungsalltag
Einzel-Coaching in Leipzig
www.heuwerth.de
Silke Heuwerth
Mensch & Organisation

Glocke-Pool erfüllt seit 1991 Poolträume

Von preiswert über exklusiv bis zum spektakulären Event-Pool.

Qualität seit 1991

Glocke POOL

Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service

Glocke-Pool GmbH

Pools und alles, was dazu gehört

Dr. Helmut-Schreyer-Straße 14 · 04509 Delitzsch · Telefon 034202 / 510 01
Fax 034202 / 510 03 · **info@pool-glocke.de · www.pool-glocke.de**

Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung auf ca. 2.000 m² in DELITZSCH (neben Mc Donalds) mit Vorführung und individueller Fachberatung. Der weiteste Weg lohnt sich!

Pool-Träume werden wahr

Viele träumen vom eigenen Pool im Garten. Die Profis von Glocke-Pool machen diese Träume wahr. Sie beraten, planen und realisieren seit 25 Jahren die Schwimmbad-Wünsche ihrer Kunden.

Auf einer überdachten Ausstellungsfläche von 150 Quadratmetern und einer Freifläche von über 2000 Quadratmetern werden in Delitzsch Schwimmbäder und Überdachungen präsentiert. „Bei uns kann man alles anfassen und ausprobieren. Der Kunde wird fach- und sachgerecht beraten", betont Hans-Jürgen Glocke, der mit seinem Sohn Stephan das Familienunternehmen führt. Vom preiswerten Aufstellpool bis hin zu luxuriösen Schwimmbädern mit Treppenanlage und Überdachung – das qualifizierte Personal findet für die Kunden das passende Modell, je nach Grundstück und Geldbeutel. Auch die Finanzierung zu günstigen Konditionen gehört bei dem Schwimmbadbauer zum Rundum-Service dazu.

Das Hauptaugenmerkmal legt Stephan Glocke auf die Qualität und Langlebigkeit seiner Pools. „Daneben ist die Sicherheit ein ganz wichtiger Faktor, denn es kommen viele Familien mit kleinen Kindern zu uns." Auch für die Sanierung und Modernisierung älterer Schwimmbecken ist Glocke Pool der richtige Ansprechpartner.

Tipps rund um die Sicherheit

Ertrinken ist die zweithäufigste Todesursache von Kleinkindern und passiert oft im eigenen Garten. Wasser übt auf kleine Kinder eine große Anziehungskraft aus. Die Kleinen können die Gefahren aber noch nicht abschätzen. Kinder unter fünf Jahren können ihren Kopf aufgrund der noch ungeübten Muskulatur und der Körperproportionen nicht eigenständig aus dem Wasser ziehen. Sie verfallen in eine Art Starre mit Atemsperre und können sich nicht selbstständig retten oder auf sich aufmerksam machen.

Jeder Pool-Besitzer hat seiner Grundstücks-Sicherungspflicht Rechnung zu tragen. Es muss sichergestellt werden, dass Kleinkinder und Nichtschwimmer nicht unbeaufsichtigt an und in das Wasser gelangen. Das geht nur durch eine abschließbare Überdachung, eine aufliegende Rollladenüberdachung, eine gesicherte Stangenabdeckung oder einen hohen Zaun. Gerne beraten wir unsere Kunden hierzu und führen mögliche Sicherheitsmaßnahmen vor.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 24.04.	**Möckern, Wahren, Lützschena-Stahmeln**
08.45-09.30 Uhr	Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
09.45-10.30 Uhr	Linkelstraße (Nähe Nr. 32)
10.45-11.30 Uhr	Schillerplatz
12.30-13.15 Uhr	Mühlenstraße (Bauhof)
13.30-14.15 Uhr	Radefelder Weg (Feuerwehr)
Dienstag, 25.04.	**Wahren, Lindenthal, Möckern**
08.45-09.30 Uhr	Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße
09.45-10.30 Uhr	Karl-Marx-Platz
10.45-11.30 Uhr	Parkplatz Bad
12.30-13.15 Uhr	Zur Lindenhöhe/Oswald-Kahnt-Ring (Höhe Nr. 54)
13.30-14.15 Uhr (Glascontainer)	verl. Max-Liebermann-Straße/Defoestraße
Mittwoch, 26.04.	**Eutritzsch, Wiederitzsch, Lindenthal**
08.45-09.30 Uhr	Krostitzer Weg/Wolteritzer Weg
09.45-10.30 Uhr	Bahnhofstraße/Viaduktweg
10.45-11.30 Uhr	Schmiedegasse/Delitzscher Landstraße)
12.30-13.15 Uhr	Parkring (am Teich)
13.30-14.15 Uhr	Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße
Donnerstag, 27.04.	**Möckern, Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte, Gohlis-Nord**
08.45-09.30 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
09.45-10.30 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
10.45-11.30 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
12.30-13.15 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
Montag, 01.05.	**Feiertag (Tag der Arbeit)**
Dienstag, 02.05.	**Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte**
11.45-12.30 Uhr	Berggartenstraße/Schillerweg
13.30-14.15 Uhr	Möckernsche Straße/Schmutzlerstraße
14.30-15.15 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
15.30-16.15 Uhr	Heinrich-Budde-Straße/Schlotterbeckstraße
16.30-17.15 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
Mittwoch, 03.05.	**Mockau-Süd, Mockau-Nord**
11.45-12.30 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
13.30-14.15 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
14.30-15.15 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner
15.30-16.15 Uhr	Friedrichshafner Straße/Gogolstraße
16.30-17.15 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
Donnerstag, 04.05.	**Eutritzsch, Mockau-Nord, Schönefeld-Abtnaundorf, Volkmarsdorf**
11.45-12.30 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
13.30-14.15 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
14.30-15.15 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
15.30-16.15 Uhr	Zittauer Straße/Paul-Heyse-Straße
16.30-17.15 Uhr	Mariannenstraße/Neustädter Straße

Verschiebung der Abfallentsorgung durch den 1. Mai

Vom 01.05. bis einschließlich 05.05.2017 verschieben sich aufgrund des Tages der Arbeit alle Leerungen von Abfallbehältern auf den jeweils nächsten Werktag:

Montag, 01.05.2017	verlegt auf	Dienstag, 02.05.2017
Dienstag, 02.05.2017	verlegt auf	Mittwoch, 03.05.2017
Mittwoch, 03.05.2017	verlegt auf	Donnerstag, 04.05.2017
Donnerstag, 04.05.2017	verlegt auf	Freitag, 05.05.2017
Freitag, 05.05.2017	verlegt auf	Samstag, 06.05.2017

Diese Regelung übernimmt auch die ALL Abfall-Logistik Leipzig GmbH, die für die Entsorgung der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke zuständig ist. Rückfragen rund um die Abfallentsorgung beantworten die Mitarbeiter der Stadtreinigung Leipzig am Abfalltelefon unter 6 57 11 11.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96642224
Kriminalpolizei ✆ 96642234
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292

Dienstbereite Apotheken:

22.04.2017
- Columbus Apotheke International, Dresdner Straße 63, 04317 Leipzig
- Sonnen-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig
- Friesen-Apotheke, Lindenauer Markt 18, 04177 Leipzig
- Faust-Apotheke, Landsberger Straße 4, 04157 Leipzig

23.04.2017
- Europa Apotheke, Dresdner Straße 78 - 80, 04317 Leipzig
- Rosen-Apotheke am Auwald, Rödelstraße 24, 04229 Leipzig
- Carola-Apotheke, Marktstr. 2 - 6, 04177 Leipzig
- Hansa-Apotheke, Franzosenallee 12 c, 04289 Leipzig

29.04.2017
- McMedi Apotheke Gohlis, Karl-Rothe-Straße 9, 04105 Leipzig
- Apotheke Holzhausen, Stötteritzer Landstraße 28, 04288 Leipzig
- Lindenthaler-Apotheke, Lindenthaler Hauptstraße 69, 04158 Leipzig

30.04.2017
- Struwwelpeter-Apotheke, Käthe-Kollwitz-Straße 7 - 9, 04109 Leipzig
- Stern-Apotheke, Gorkistr. 48, 04347 Leipzig
- Park-Apotheke, Antonienstraße 1, 04229 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2341 90

■ **Alternative Drogenhilfe:** Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 - 45 04, Fax: 0341 / 123 - 45 05

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6888593

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Unser verbesserter Service für Sie!

Zustellservice
☎ **0800 / 21 81 120**
Der Anruf ist kostenfrei!

Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co. KG
Floßplatz 6 · 04107 Leipzig · www.leipzig.de/amtsblatt

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 120 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,- zzgl. MwSt.

GASTRONOMIE, VERANSTALTUNGSTIPPS UND AUSFLUGSZIELE IN UNSERER REGION

Kloster Nimbschen entdecken!

Gleich drei Events laden im April und Mai zu einem Besuch ins Kloster Nimbschen bei Grimma ein: **Walpurgisnacht am 30. April** wird vor allem die Herzen der jüngeren Besucher erfreuen. Durch Besenbinden, Knüppelkuchen backen, allerlei Bastelei und Kleinkunst wird´s ein zauberhaft schöner Nachmittag. Nachdem die Riesenfeuer entzündet wurden, startet der Tanz in den Mai für die Großen. Heiteres und beschwingtes Entertainment garantiert zum **Muttertagskonzert am 14. Mai** die Musikschule Fröhlich. Ein geselliges Stündchen bei Kaffee und Kuchen oder bei einem schwungvollen Nachmittagstänzchen auf dem Gutshof, ganz wie Sie es genießen möchten. Die **Herrentagsfeier am 25. Mai,** auf unserer Festwiese an der Klosterruine, wird durch Live-Musik von „Channel-Voice" zum lohnenden Ausflugsziel. Eintritt Walpurgisnacht pro Erwachsener 4,50 €, zu allen anderen Veranstaltungen freier Eintritt. **Hotel Kloster Nimbschen, Grimma, Nimbschener Landstraße 1, Tel. 03437 / 9950, www.kloster-nimbschen.de**

Herzlich willkommen im Landhotel „Zur Goldenen Aue"

Geniessen Sie thüringische Gastfreundschaft und hervorragende thüringische Küche im Landhotel mit Restaurant und Biergarten. Zwischen Gera, Jena, Plauen und Saalfeld am Naturpark Thüringerwald liegt idyllisch in der Natur das Landhotel. Wir laden ein zu entspanntem Genuss mit guter regionaler Küche, Natur und Ausflugszielen in Thüringen. Das familiengeführte 3 Sterne Hotel liegt ruhig und idyllisch direkt an einem kleinen Weiher und bietet komfortable Zimmer, ein gemütliches Restaurant und einen Biergarten mit Sommerküche.

Unsere Spezialität: Echte Thüringer Klösse, frisch zubereitet. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie auf thüringische Art.

★★★ Landhotel & Gasthof "Zur Goldenen Aue"

Thüringer Gastlichkeit mit Tradition

4 Tage im Landhotel & Gasthof „Zur Goldenen Aue"

Termine: 25.05.2017 - 28.05.2017 Himmelfahrt
oder 02.06.2017 - 05.06.2017 Pfingsten

Freuen Sie sich auf folgende Inklusivleistungen:
3 Übernachtungen im Doppelzimmer oder Familienzimmer
3 x reichhaltiges Landfrühstück vom Buffet, 1 x Begrüßungsdrink
1 x Nutzung unserer Wellnessanlage, 1 x Schnupperreiten (10 min) pro Pers.
1 x Pferdekutschfahrt in die frische Natur
1 x Lagerfeuer mit Knüppelkuchen inkl. Teilnahme am Gästeprogramm

Preis: 159,00 € pro Erwachsene Person
Kinderpreise: 0 -2 Jahre 39,00 € pro Aufenthalt / 3 - 14 Jahre 78,90 € pro Aufenthalt

Reservierungen unter Telefon 036482 3700 oder per E-Mail: info@landhotel-goldene-aue.de

Fam. Schumann · Mittelpöllnitzer Str. 1 · 07819 Triptis / Oberpöllnitz
www.landhotel-goldene-aue.de

Gothardusfest und Stadtführungen in Gotha

Vom 5. bis 7. Mai feiert die Residenzstadt Gotha ein großes Stadtfest. Neben dem Höhenfeuerwerk am Freitag krönt den Samstagabend der sympathische Sänger Max Giesinger, bevor es um Mitternacht an der Wasserkunst ein musikalisches Feuerwerk gibt. Auch ein Mittelaltermarkt mit Ritterspielen, ein Riesenrad sowie ein buntes Markttreiben warten auf Sie. Kinder finden im „Zwergenstaat Monaco" mit Hüpfburg übrigens einen tollen Ort, um das Gothardusfest kindgerecht zu erleben. Abseits des Trubels können Sie Gotha auch von einer anderen, ruhigeren Seite entdecken. Erleben Sie die Gothaer Kultur- und Stadtgeschichte am 05. und 06. Mai um 14 Uhr sowie am 07. Mai um 11 Uhr. Informationen zu den Stadtführungen erhalten Sie in der Tourist-Information Gotha/ Gothaer Land unter der Tel.: 0 36 21 / 510 450 oder auf www.gothardusfest.de.

Delitzscher Frühlings- und Genussmarkt

Am 6. und 7. Mai 2017 ist Delitzsch das Zentrum des guten Geschmacks. Ausgewählte Delikatessen, Kunsthandwerk, Pflanzen und Kräuter sowie Produkte von Direktvermarktern und Manufakturen laden zu einer kulinarischen Entdeckungsreise. Mehr als 70 Aussteller sorgen auf dem Marktplatz und im „Markt Zwanzig" für außergewöhnliche Geschmackserlebnisse und ein buntes Treiben mit großer Angebotsvielfalt.
Spezialitäten aus Italien und Köstlichkeiten wie Georgisches Käsebrot, Bison- und Wasserbüffelfleisch, Pale Ale, Wildschwein am Spieß, Flammlachs, Edelpilze, Räucherkäse, Baumstriezel und Salzwedeler Baumkuchen komplettierten das kulinarische Angebot.
Besucher können Glasbläser, Schmied, Holzgestalter und Keramiker über die Schulter schauen, Kinder die Mosaik- oder Holzwerkstatt und die Mitmach-Schmiede ausprobieren. Straßenmusik, historische Postkutsche, Ponyreiten und zahlreiche kostenfreie Kinderangebote machen das Spektakel komplett.

Frühlingskonzert der Musik- und Tanzschule „MUSIFA"

Am 9. April fand nach dem Tag der offenen Tür der MUSIFA das alljährliche Frühlingskonzert der Musik- und Tanzschule, sowie der Musikakademie im Kulturhafen am Riverboat statt.
Das Riverboat war dazu mit ca. 130 Zuschauern und Akteuren wieder gut gefüllt. Den Rahmen der Veranstaltung bildete die Band der Musikakademie „MUSIFAct", die den späten Nachmittag mit einem Cover des Songs „Solo Sunny" eröffnete. Es folgten künstlerische Beiträge aus allen Bereichen der Musik- und Tanzschule vom Schlagzeug-Duett über Klavier,- Gitarren,- Violin,- oder Klarinettenstücke bis hin zu den Tänzen der „Hip Hop Kids", der „Small flashes" und der schon professionell wirkenden Dance-Crew „Unique", die auch auf dem Leipziger Stadtfest zu sehen sein wird.
Großen Applaus erhielt auch die Schülerband der MUSIFA „MUSIFAntastic", die neben dem Cover von „Right through you" auch ihren eigenen Song „Good Times" vorstellte. Trotz der gut 100 Minuten, die das ganze Programm dauerte, war der Nachmittag nach Meinung der Zuschauer recht kurzweilig und sehr unterhaltsam. Das nächste Event der MUSIFA wird am 27. Mai mit der Premiere des Musical-Projektes der Musikakademie „Karl Heine – sein Traum lebt" stattfinden. Eine eigene Produktion der Musikakademie, in der der große Ingenieur des Kanals, an dem der Kulturhafen liegt, gewürdigt wird. Man darf gespannt sein! **www.musifa.de**

Entspannter Urlaub in der Lüneburger Heide

Leserreisen

Wohlfühltage in der Heide

Anreise täglich. Buchbar auf Anfrage, nach Verfügbarkeit (Feiertage ausgenommen)
Reisezeitraum: 19.04.-15.10.17

Im Preis enthaltene Leistungen:
- 2 Übernachtungen in Ihrer Zimmerkategorie
- 1 Glas Heidesekt zur Begrüßung bei Anreise
- täglich Heide-Schlemmer-Frühstücksbuffet
- täglich Abendessen im Rahmen unserer beliebten Halbpension
- 1 x Rückenmassage (20 Min.)
- 1 x Eintritt in die Jod-Sole-Therme (120 Min.)
- freie Nutzung des Saunabereiches sowie des Hallenbades und des Whirlpools

3 Tage inkl. Halbpension
nur **€ 169,-** pro Person im DZ/EZ

Preise pro Person im Reisezeitraum:

Einzel-/Doppelzimmer 169,- €

Kinderermäßigungen: bis 6 Jahre frei, 7-11 Jahre 50 %, 12-17 Jahre 25%. Weitere Kinder auf Anfrage.

Eigene Hin-/Rückreise. Preise exkl. Kurtaxe. Veranstalter: Sonnenhotels Deutschland GmbH & Co. KG
Irrtümer, Druckfehler und Programmänderungen vorbehalten.

Information und Buchung:
Kostenlose Hotline:
0800/77 44 555
oder unter 05321 / 68 55 40
Buchungs-Code bitte angeben: LR-1702-SAH
E-Mail: zentralreservierung@sonnenhotels.de

In unmittelbarer Nähe zu dieser außergewöhnlichen Heiltherme und inmitten der wunderschönen Lüneburger Heide liegt unser sonnenhotel AMTSHEIDE. Die einzigartige Landschaft der Lüneburger Heide rund um Bad Bevensen eröffnet ein Hochgenuss an Naturerlebnis. Erholung, Gesundheit, Wellness und Sport sind in Bad Bevensen mit Norddeutschlands größten Wellness- und Gesundheitsbades, der Jod-Sole-Therme garantiert.

Das 4-Sterne sonnenhotel AMTSHEIDE bietet Ihnen traumhafte Entspannung im Wellnessbereich mit kleiner Terrasse, Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Bio-Sauna, Dampfbad, Fitnessraum, Health Center (im Haupthaus) und dem Spa Center (im Golfhotel). Ein leckeres Frühstück an unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet lässt Sie gut in den Tag starten. Unser Restaurant mit herrlichem Wintergarten und der geselligen Hotelbar lässt den Urlaubstag mit einer Auswahl an regionalen und saisonalen Speisen kulinarisch ausklingen.

Jod-Sole-Therme Bad Bevensen

WIR WÜNSCHEN IHNEN ANGENEHME STUNDEN IN SCHÖNER ATMOSPHÄRE UND GUTEN APPETIT!